

Z B 75075

Sektion Mark Brandenburg



Deutschen u. Osterreichischen

Alpen-Vereinsmitglieder

(Eingetragener Verein)



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 136.

Januar 1914.

16. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur



Sektions-Versammlung

am Freitag, den 23. Januar 1914, abends 8 Uhr

im

~~Rauhetttsaal des Deutschen Klubs~~

mannstraße.

141, 142

vergriffen.

Titel und Inhaltsverzeichnis nicht erschienen.

ommenen und

Jahrgang 10: 1914 mit Nr 145

abgeschlossen.

~~Mit~~

~~Erscheinen~~ eingestellt.

itt.

gestattet.

BA

Die Beiträge für das Jahr 1914 können, entgegen der Bekanntmachung in der Dezember-Nummer v. J., noch bis 31. Januar d. J. in der Geschäftsstelle gezahlt werden. Später werden die Beiträge ausnahmslos durch die Berliner Palettfahrt-Gesellschaft Starke & Co. bezw. Reichspost unter Zuschlag der Kosten eingezogen.

Das diesjährige Alpenfest findet, wie der Festausschuß durch Beilage in dieser Nummer bekannt gibt, am

Sonnabend, den 21. Februar 1914 statt.

Die Ausgabe der Einlaßkarten erfolgt nur durch den Festausschuß in der Geschäftsstelle und zwar nur von Mittwoch, den 11. bis Mittwoch, den 18. Februar täglich von 4—7 Uhr nachmittags, außer Sonntag; zu anderen Zeiten werden Karten nicht ausgegeben.

Auf den Bestellscheinen für Mitglieder ist der Verwandtschaftsgrad der Angehörigen genau und wahrheitsgemäß anzugeben. Ungenaue Angaben verursachen Rückfragen und ziehen dadurch Verzögerungen für die Besteller nach sich. Infolge wissentlich falscher Angaben auf den Bestellscheinen für Mitglieder ist im vorigen Jahre gegen zwei Herren das Ausschlußverfahren durchgeführt worden. In Zukunft wird in solchen Fällen gegen Mitglieder, welche die Sektion auf diese Weise schädigen, (§ 6, b 2) strafrechtlich vorgegangen.

Reiseberichte. Es liefen von den Mitgliedern für das Jahr 1913 307 Reiseberichte über zum Teil ganz hervorragende Leistungen ein. Durch starken Neuschnee, Nebel und Sturm mußten viele Bergbesteigungen abgebrochen werden. Leider hat die Zahl der eingesandten Berichte noch nicht wieder die des Jahres 1911 mit 345 erreicht. Die Veröffentlichung der Reiseberichte erfolgt zusammen mit denen dieses Jahres im Frühjahr 1915.

Vorstand für das Jahr 1914.

In der Generalversammlung am 15. Dezember 1913 wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 1. | Herr Oskar Reuther, Vorsitzender. | |
| 2. | „ Dr. Paul Richter, 1. stellvert. Vorsitzender. | |
| 3. | „ Waldemar Tizenthaler, 2. stellvert. Vorsitzender. | |
| 4. | „ Staatsanwaltschaftsrat Richard Korth, Schriftführer. | |
| 5. | „ Dr. Willi Manthey, stellvert. Schriftführer. | |
| 6. | „ Theodor Vogelsang, Schatzmeister. | |
| 7. | „ Oberleutnant d. L. Emil Schmidt, 1. Hüttenwart. | |
| 8. | „ Alfred Graß, 2. Hüttenwart. | |
| 9. | „ Richard Dahmann . | } Beiräte. |
| 10. | „ Gustav Delorette . . | |
| 11. | „ Georg Jahn | |
| 12. | „ Paul Lüders | |
| 13. | „ Theodor Marokke . | |
| 14. | „ Georg Schmeling . | |

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 1. | Alledna, Albert, Drogeriebesitzer, NW. 87, Rostoderstraße 10 | U. Meinecke |
| 2. | Boeder, Paul, Exped. Sekretär, Steglitz, Althofstraße 3 | D. Henne, U. Gramsch |
| 3. | Bonn, Albert, Zahnarzt, N. 31, Brunnenstraße 126-127 | R. Godenschweger |
| 4. | Brunn, Wilhelm, Kaufmann, NW. 87, Solingerstraße 3 | A. Hager |
| 5. | Dziobek, Walter, Techn. Hilfsarbeiter, Charlottenburg, Lohmeyerstraße 20 B. | Hildebrandt |
| 6. | Euler, Otto, Assistent beim Kais. Stat. Amt und cand. med., Schöneberg, Fritz Reuterstraße 8 | G. Scholz |
| 7. | Fieberg, Anton, Holzhändler, Treptow, Südentstraße 7-9 | P. Trost |
| 8. | Foelsch, Hans, Regier.-Sekretär, Friedenau, Eschenstraße 7 | M. Schwebs |
| 9. | Fritze, Ferdinand, Hauptmann a. D., Steglitz, Albrechtstraße 71 | Edgar Froberg |
| 10. | Dr. Günther, Artur, Diplom.-Ingenieur, NW. 87, Tile Wardenbergstraße 26 . | G. Schmeling |
| 11. | Henze, Paul, Bankrevisor, Südent, Brandenburgischestraße 2 . | E. Gebhardt |
| 12. | Hirthe, Franz, Kaufmann, Charlottenburg, Lohmeyerstraße 1 | O. Lehmann |
| 13. | Hochmuth, Joachim, Kaufmann, O. 34, Zornsdorferstraße 54 | P. Grabert |
| 14. | Jeschal, Alfred, Ingenieur, S. 59, Fontane Promenade 4 | f. Rade |
| 15. | Kahre, Paul, Lehrer, Schöneberg, Cranachstraße 36 | f. Bütow |
| 16. | Keller, Paul, Kaufmann, Zeuthen i. d. M., Kaiser Wilhelmstraße 13 . | R. Haenisch |
| 17. | Krause, Albert, Kaufmann, Friedenau, Rheingaustraße 5 | Ch. Herrmann |
| 18. | Kunze, Daniel, Bankkassierer, Lichtenberg, Röderstraße 59 | G. Ehrenberg |
| 19. | Lüder, Feodor, Kaufmann, NW. 87, Solingerstraße 4 | P. Beyer |
| 20. | Manteuffel, Franz, Amtsgerichtsekretär, Wilmersdorf, Eivländischestraße 10 . | L. Dossow |
| 21. | Momber, Wilhelm, Regierungsrat, Dahlem, Werderstraße 16 | Ch. Garrett |
| 22. | Radke, Felix, Amtsgerichtsekretär, Euckau i. L. | Joh. Lange |

23. Reische, Willi, **Prokurist, Charlottenburg,**
Kaiserdamm 88 M. Krüger
24. Ridder, Max, **Ingenieur, NW. 87, Elber-**
felderstraße 23 P. Heinz
25. Rothe, Gustav, **Gerichtsaktuar, N. 58, Sene-**
felderstraße 58 Joh. Lange
26. Schnell, Adolf, **Kaufmann, Tempelhof,**
Richnowstraße 3 W. Standke
27. Schulz, Alfred, **Malermmeister, Potsdam,**
Charlottenstraße 55 G. Delorette
28. Sohm, Franz, **Kaufmann, Charlottenburg,**
Bismarckstraße 70 f. Grund, Karl Thier
29. Specht, Wilhelm, **Postsekretär, NW. 55, Brauns-**
bergerstraße 51 Joh. Meißner
30. Sprockhoff, Kurt, **Reichsbankdiätar, N. 58,**
Danzigerstraße 79 Joh. Lange
31. Streichan, Ferdinand, **Rentier, W. 62, Burggrafen-**
straße 15 R. Moreau
32. Thieme, Bruno, **Geschäftsführer, Charlotten-**
burg, Fredericiastraße 32 W. Scholz
33. Ulrich, Raimund, **Ingenieur und Fabrikant,**
NW. 52, Flemmingstraße 2 M. Langematz
34. Unbehauen, Hugo, **Elektrotechniker, NW. 18,**
Strausbergerstraße 25 P. Rings
35. Usadel, Fritz, **Stadtsekretär, Charlottenburg,**
Lohmeyerstraße 17 G. Schmidt, A. Kessner
36. Wehrlin, Harry, **Oberingenieur, Steglitz, Hum-**
boldtstraße 15 O. Reuther
37. Zboralski, Bruno, **Supernumerar, Reinickendorf,**
Provinzstraße 74 A. Irmler

Folgende Herren wünschen überzutreten:

a. von der Sektion **Bergfriede** (Freising),

38. Sandmann, Adolf, **Schriftsetzer, München, Frauen-**
lobstraße 24 Th. Marotke

b. von der Sektion **Berlin,**

39. Töbelmann, Carl, **Kgl. Maschinen-Bauinspektor,**
W. 15, Kurfürstendamm 56 P. Lüders
40. Dr. Zenthöfer, Ludwig, **Arzt, SO. 26, Oranienstr 6 R. Tschöpffe**

c. von der Sektion **Deutsch Fersental** (Inner-Florutz),

41. Köster, Martin, **Architekt, NW. 52, Spener-**
straße 34 E. Wichmann

d. von der Sektion **Garmisch-Partenkirchen,**

42. Schulze, Franz, **Stadtsekretär, Dahlem, Fried-**
bergstraße 8 M. Quehl

e. von der Sektion **Hohenzollern,**

43. Dr. Bergmann, Eduard, **Chemiker, NW. 87, Tite**
Wardenbergstraße 10 Dr. G. Treutler
44. Pröscholdt, Viktor, **Prokurist, Tempelhof, Kaiser**
Korso 1 H. Tribbensee

f. von der Sektion **Billertal,**

45. Cieven, Bruno, **Amtsgerichtssekretär, Neu-**
kölln, Innstraße 31 G. Schmidt

Berlin, den 30. Dezember 1913.

Der Vorstand
(gez.) O. Reuther.

Wintersport-Sonderfahrten.

Im Januar veranstaltet die Auskunftsstelle für Berg- und Wintersport vier Wintersport-Sonderfahrten zu fast auf die Hälfte ermäßigten Fahrpreisen. Die Mitglieder unserer Sektion werden hierzu eingeladen und zugleich dringend gebeten, von dieser ungewöhnlich günstigen Gelegenheit einen etwas regeren Gebrauch zu machen als bisher. — Die Züge bieten Gelegenheit, den vollen Sonntag für Sportausübung und Naturgenuß in der unvergleichlich schönen Wintergebirgslandschaft zu verleben.

Anmeldungen zu den Fahrten haben bis **spätestens Mittwoch abend** vor der betreffenden Fahrt in der Geschäftsstelle, Wilhelmstr. 111, zu erfolgen.

Am 10. und 11. Januar:

- A. Sonderfahrt nach dem **Harz** zum großen Wintersportfest in Braunlage
Abfahrt vom Potsdamer Bahnhof Sonnabend nachmittag 3⁴⁵ Uhr
Rückkehr am Sonntag abend an Berlin 11⁵⁰ Uhr.
fahrpreis hin und zurück: III. Kl. 10,70 Mk., II. Kl. 15,50 Mk.

- B. Sonderfahrt nach dem **Riesengebirge** (Schmiedeberg—Schneekoppe).
Abfahrt vom Goerlitzer Bahnhof Sonnabend nachmittag 3⁴⁰ Uhr.
Rückkehr am Sonntag abend an Berlin 12³⁰ Uhr.
fahrpreis hin und zurück: III. Kl. 11,30 Mk., II. Kl. 16,30 Mk.

Am 17. und 18. Januar:

- Sonderfahrt nach **Friedrichsroda** (Inselfsberg).
Abfahrt vom Anhalter Bahnhof Sonnabend nachmittag 4¹⁰ Uhr.
Rückkehr am Sonntag abend an Berlin 12³² Uhr.
fahrpreis hin und zurück: III. Kl. 11,60 Mk., II. Kl. 16,80 Mk.

Am 24. und 25. Januar:

- Sonderfahrt nach dem **Riesengebirge** (Krummhübel—Schneekoppe).
Abfahrt vom Goerlitzer Bahnhof Sonnabend nachmittag 3⁴⁰ Uhr.
Rückkehr am Sonntag abend an Berlin 12³⁰ Uhr.
fahrpreis hin und zurück: III. Kl. 11,30 Mk., II. Kl. 16,30 Mk.

Den Mitgliedern gewähre beim Einkauf von

Alpentrachten

10 % Rabatt.

Reichhaltiges Lager in alten Originalen und nach diesen gefertigten Nachbildungen.

Goldgestickte Mieder, Gürtel, Silbersachen.

Winter-Sport Kleidung und Geräte.

Fachmännischer Rat.

Bei Einkauf 5 %.

Albert Ehrlich

Mauerstraße 95

Eckhaus Friedrichstraße.

Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion vom dem Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn

Paul Haube
Rentier

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Lichtbildervortrag

am **Montag, den 12. Januar 1914**, abends 8 Uhr im Marmorsaal des Zoologischen Gartens, Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße,

„Hin und Her vom Matterhorn“

von Herrn Probst **Sandmann**, Mittenwalde.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion: Wilhelmstr. 111, von Donnerstag, den 8. Januar 1914 ab zum Preise von 30 Pfennigen und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfennigen an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.



Für das
Winterfest der Sektion
empfehle **alte, echte** sowie getreu
kopierte **neue**
**Alpine-
Trachten**

zu den billigsten Preisen.
Sämtliche Kostüm-Teile werden einzeln abgegeben.
Kataloge kostenlos

GUSTAV STEIDEL

Leipziger Strasse 67-70

Telephon Zentrum 7572 und 9348.

Ausrüstung und Bekleidung
für den gesamten

Wintersport.

Schneeschuhe (Scher), Bindungen, Stöcke, Schneeschuh-Reparaturteile, Kanadische Schneeschuhe, Ausrüstung für Schijöring, Rennwölfe, Schlittschuhsegel, Eissegel, Rodelschlitten, Bobsleighs, Skeletons, Amerikanische Schlitten, Eispickel, Schneereifen, Gletscherseile, Gletscherbrillen, Klapplaternen, Rodelhuppen, Schistiefel, Sweaters, Mützen, Shawls, Handschuhe, Gamaschen, Stutzen, Schi- u. Eislauf-Anzüge. sämtl. Aluminiumartikel, Eishockey - Stöcke. -Bälle, -Platten, usw

Den Mitgliedern des D. u. Ö. A. V. gewähre
5% Rabatt.



Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,
1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.

Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Marke Pfeilring



Schont die Haut!



„Mars“ - Gamasche

Patentiert im In- und Auslande.
Zweckmässigste u. bewährteste Wickelgamasche für Turistik, Jagd, Bergsteigen, Radfahren etc. laut glänzender Anerkennungen erster Sportsleute.
Eleganteste Promenadengamasche.

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille:

Int. Wintersportausst. Wien, Okt. 1912.
Erhältlich in 13 Sportfarben in allen einschläg. Geschäften. Evtl. werden Bezugsquellen nachgewiesen von Firma Wilh. Jul. Teufel, Stuttgart.

Ski- und Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!



Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.: Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 3274. — Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet — 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.

Willy Fuhrmann, Oberammergau

— im bayerischen Hochgebirge —



Spezialhaus für Loden- und Sportbekleidung
liefert ohne Anprobe nach eingesandten Maßen gefertigte
**Loden-Mäntel, Ulster, Paletots, Pelerinen, Strassen- und
Sport-Anzüge, Winter-Lodenjoppen, Ski-Anzüge u. Damen-
kostüme** für Beruf, Reise und Sport bei Garantie für
tadellosen Sitz in allen modernen Farben und Preislagen,
aus echt oberbayerischen imprägniert wasserdichten Loden-
stoffen, die auch meterweise abgegeben werden.

Erstklassige Referenzen! Neuer Prädikatatalog u. Musterkollektion kostenlos.

J. C. MATZ

Gegründet 1829 **BERLIN C** Gegründet 1829

Brüderstraße 13, Nähe Petrikirche
Spezial-Loden-Geschäft

Fernsprecher: Amt Zentrum 720 u. 3823

Großes Lager in Wintersport-Artikeln

**Selbstschmierende
Original norwegische Ski**

nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Fabrikate.

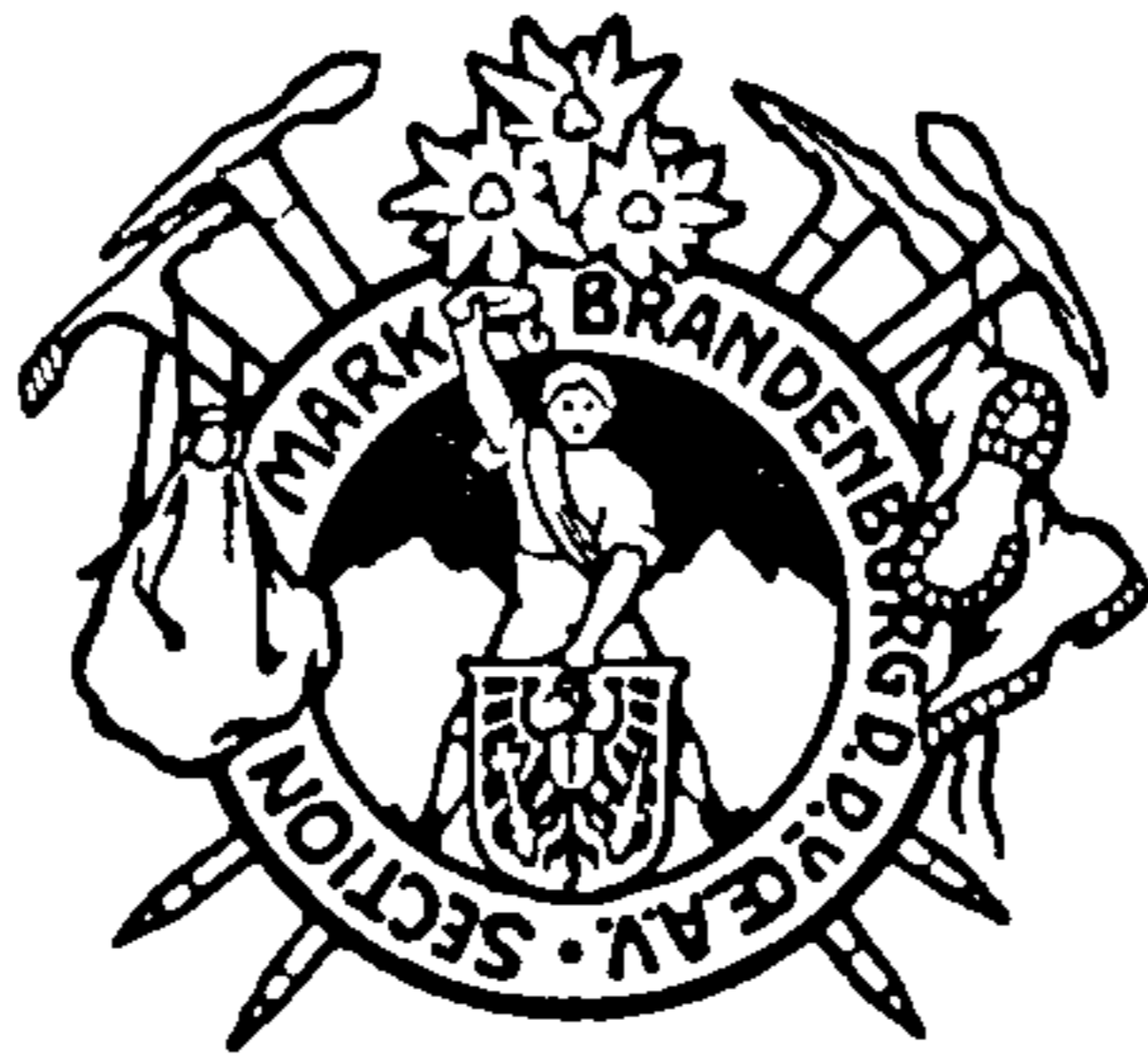
**Erstklassige deutsche und norwegische
Ski-Marken**

Hagen-Ski, Rolf Wiborg Thune-Fabrikate, Oberbayr.
Eschen-Ski, Touren- und Jagd-Ski, Schwedischer
Berg- und Lern-Ski, Ski-Stiefel, Ziegenhaar-Socken,
Pjaxbänder, Fox-Puttees, Fellbeläge, Ski-Wachs,
Werkzeuge, Taschenapotheken, Rodel, Rennwolfe,
Skikjoring, Eisjachten

Mitgl. der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. P. V. 5% Rabatt.

Festauschuß der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Oe. Alpenvereins (E. V.)

Geschäftsstelle der Sekt. Mark Brandenburg
SW. 48, Wilhelmstraße 111



Berlin, im Januar 1914

Den verehrten Mitgliedern übersenden wir beifolgend die Bestellscheine für die Einlaßkarten
zu dem am

Sonnabend, den 21. Februar 1914

in den Sälen des Restaurant Zoologischer Garten
stattfindenden

Alpen - Fest

unserer Sektion.

Nur Mitglieder erhalten Eintrittskarten.

Für den Eintritt haben die Mitglieder zu zahlen

je 5 M. für sich selbst, ihre Ehefrauen und ihre wirtschaftlich noch nicht selbständigen und
ihrem Haushalte angehörenden Kinder,

je 10 M. für die von ihnen eingeführten sonstigen Angehörigen und Freunde.

An dieser Scheidung ist streng festzuhalten; unrichtige Angaben sind auf jeden Fall zu vermeiden. (Im letzten Jahre mußte leider in mehreren Fällen wegen unrichtiger Angaben bei Bestellung der Karten zum vorigen Alpenfest das Ausschlußverfahren gegen einzelne Besteller durchgeführt werden.)

Obwohl unser Alpenfest keine öffentliche Lustbarkeit ist, sind wir doch genötigt, für jede verkaufte Eintrittskarte die Lustbarkeitssteuer zu hinterlegen, und zwar mit 0,75 M. für die Eintrittskarte zu 5 M. und mit 2 M. für die Eintrittskarte zu 10 M. Wir werden jedoch den Anspruch auf Abgabefreiheit geltend machen. Für den Fall, daß wir damit durchdringen, wird den Mitgliedern der von ihnen erhobene Steuerbetrag demnächst gegen Rückgabe der Eintrittskarten

zurückgezahlt werden mit der Maßgabe, daß die binnen einer bestimmten, in den Mitteilungen der Sektion bekannt zu gebenden Frist nicht abgeholten Beträge der Sektion als Einnahmen aus dem Alpenfest verfallen.

Die Mitglieder haben hiernach für jede Karte

- a. für sich selbst, ihre Ehefrauen und Kinder 5,— M. Eintrittspreis + 0,75 M. Steuer = 5,75 M.
b. für Eingeführte 10,— „ „ „ + 2,— „ „ = 12,— „

zu zahlen.

Zur Bestellung sind die beiliegenden Bestellscheine zu verwenden; die weißen für Mitglieder selbst, deren Ehefrauen und unselbständige Hauskinder und die blauen für Eingeführte.

Die Bestellscheine sind bis spätestens 7. Februar d. J. an die Geschäftsstelle (Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111) in beiliegendem Briefumschlag einzusenden. Wir bitten dringend, zur Erleichterung der mit der Prüfung und Ausführung der Bestellungen verbundenen, diesmal besonders umfangreichen Arbeit die Bestellungen recht frühzeitig uns zugehen zu lassen.

Die Ausgabe der Karten erfolgt vom Mittwoch den 11. bis Mittwoch den 18. Februar 1914 in der Zeit von 4 bis 7 Uhr nachmittags (außer Sonntags) in der Geschäftsstelle der Sektion. Da die Karten nur an Mitglieder ausgegeben werden dürfen, können sie nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte ausgehändigt werden.

Gämtliche Karten gelten nur für denjenigen, für den sie ausgestellt sind. Sie dürfen keinesfalls an Andere abgegeben werden; Zuwiderhandlungen hiergegen können die Zahlung der Lustbarkeitssteuer notwendig und die Beteiligten hierfür ersatzpflichtig machen.

Möglichst frühzeitiges Abholen der Karten wird dringend erbeten.

Über Karten, die bis zum 19. Februar d. J., abends 7 Uhr, nicht abgeholt werden, kann der Festausschuß anderweitig verfügen.

Am Festabend selbst, insbesondere beim Eintritt in die Festräume (sogen. „Abendklasse“) werden auf keinen Fall Karten verkauft.

Das Alpenfest soll ein alpines Charakter- und Trachtenbild geben. Deshalb ist unbedingt das Erscheinen nur in Volkstrachten der Alpenländer oder in der Kleidung von Sennen, Sennerrinnen, Soldaten, Wildschützen, Holzknechten u. s. w., wie sie gerade in Alpenländern getragen wird, zugelassen und sind andere Volkstrachten, Phantasie- und Maskenkostüme, Touristen- und Gesellschaftskleidung ausgeschlossen, sodaß derartig Bekleideten der Eintritt nicht gewährt werden kann. Die Mitglieder werden dringend ersucht, auf strenge Durchführung dieser notwendigen Trachtenvorschrift auch bei den Angehörigen und Eingeführten zu halten, damit eine für alle Beteiligten peinliche Zurückweisung vermieden wird.

Geeignete Trachtenbilder liegen in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus.

Mit Nagelschuhen dürfen die Festräume nicht betreten werden.

Der Zugang zu den Sälen wird erst um 8 Uhr abends geöffnet.

Die Eintrittskarten müssen beim Eintritt von dem berechtigten Inhaber unterschrieben sein und sind nicht nur an der Sperre zur Entwertung, sondern auch darauf noch zur Prüfung der Unterschrift vorzuzeigen.

Den Anordnungen der Mitglieder des Festausschusses, die ein dem Abzeichen der Alpenvereinsführer ähnliches Abzeichen mit der Aufschrift „Festausschuß“ tragen, hat jeder Teilnehmer Folge zu leisten.

Die Festpolizei ist durch ihre Uniform kenntlich. Ihren Anordnungen ist bis zum Eintreffen eines Mitgliedes des Festausschusses Folge zu leisten.

An alle Mitglieder ergeht die Aufforderung dahin zu wirken, daß auf dem Feste überall frohe, humorvolle Stimmung herrscht, Ausartungen aber vermieden werden.

Sundsachen wolle man an der Arbeitsstelle des Festausschusses im großen Saale gegen Quittung abgeben.

Der Festausschuß.



Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Kurfürst 7752.

Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
stöcken und Schirmen mit Silber-,
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echten Einlagen u. Beschlägen.
Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.



**Wir find Spezialisten
für Berg-Stiefel**

Emil Jacoby

Berlin · Friedrich-Strasse 70

**Modell-
Album
kostenfrei**



Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

Schneeschuhe

b. 220cm 0b. 220cm

Pa. Hölzer, deutsche Esche 15,00 16,00
Pa. Hölzer, nordische Esche 19,00 21,00
Schneereifen . . . pro Paar Mk. 5,00
Bekleidung z. Wintersport in grösster Auswahl.

= Spezial-Katalog O. A. I gratis. =

Rochlitz Charlottenburg
Joachimsthalerstr. 6

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudtenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.

Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

Mässige Preise!

Gamaschen

Hüte

Rucksäcke

Stutzen

Sporthemden

Wintersportverlag, Berlin SW. 68
Hollmannstrasse 1a.

Skier

Rodel

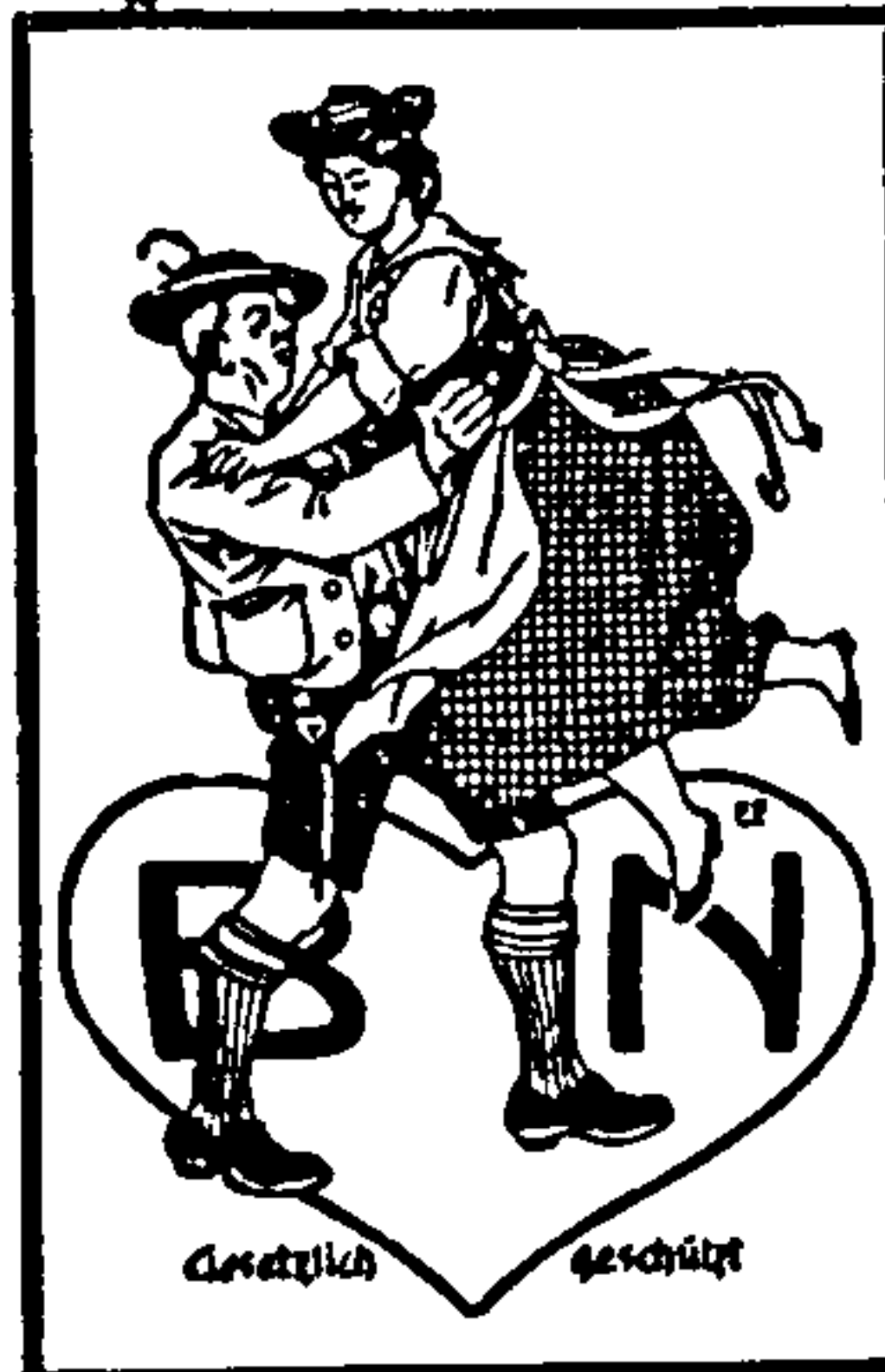
Rennwölfe

Eisyachten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier, sowie Bindungen aller Systeme,
stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg
zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. O. A.-V. 5% Rabatt.





Bevor Sie zu Alpenfesten

gehen, fordern Sie unser
illustriertes Trachten Album.
Nach außerhalb 20 Pfennig

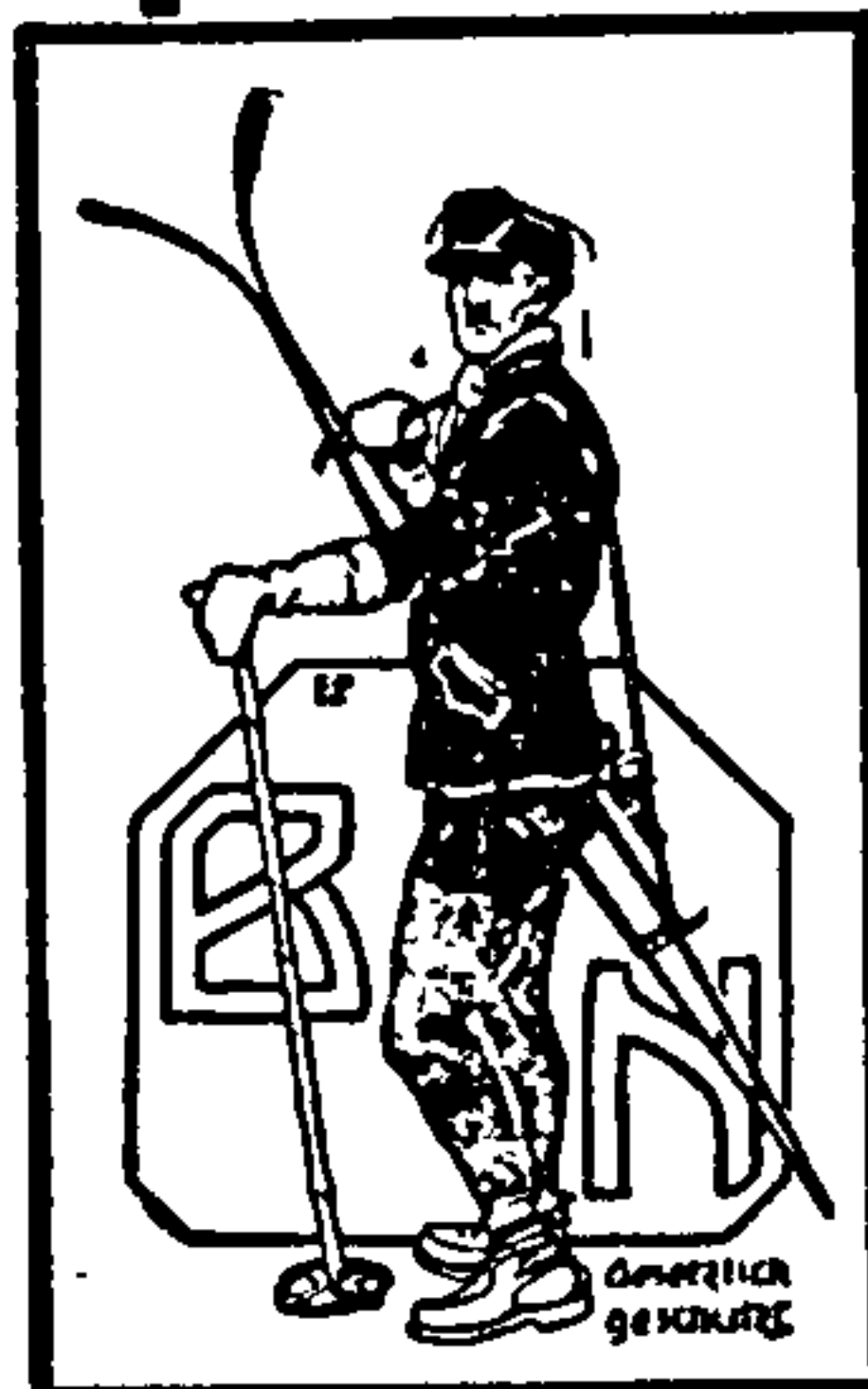
Reiche Auswahl von National-Trachten

schweizerischer, Tiroler,
bayerischer Alpenländer

Kostümteile. Altsachen
antiker Silberschmuck
Mieder, Schürzen, Röcke

Bazar Nürnberg
österr. Hofl. Berlin W. 8
Französische Str. 17

Wintersport



Nürnberg's erprobte Sport-
Anzüge nach Maß, fertig von M. 43. an

Damen-Golfjacken-Sakkos
elegant, sportlich richtig, haltbar

Mützen, Shawls, Sweaters,
Westen, Stutzen, Hand-
schuhe, Wickelgamaschen

Nürnberg's Winter-
sport-Unterkleidung
Illustr. Wintersport-Katalog gratis

Bazar Nürnberg
österr. Hoflief.
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Oc. A.-V. 5% Rabatt, auf Trachten-Artikel 10% Rabatt.

Aktenschrank,

gebraucht, gut erhalten, ca. 2 m hoch, 1 m breit, 30 bis
40 cm tief, sucht zu kaufen die Geschäftsstelle der
Sektion Mark Brandenburg, Berlin SW. 48,
Wilhelmstrasse 111.

Gegr. 1871.

A. TAUSCHKE

Gegr. 1871.

Oranienstr. 99, Eckhaus Lindenstr.

Cigarren-Import- und Versandgeschäft.

Empfiehlt aus seinem wohl assortierten Cigarren- und Cigaretten-Lager als
Spezialitäten in Cigarren die aus edelsten Tabaken hergestellte, Jubiläums-Serie
Violas 8 Pf., Akacias 10 Pf., Hortensias 12 Pf., Ericas 15 Pf.,
Camelias 20 Pf. in Kisten zu 50 Stück

in Cigaretten Hausmarke A. Tauschke zu 2, 3, 4, und 5 Pf.

Mitgl. der Sektion Mark Brandenburg, Rabatt auf Cigarren 5%, Cigaretten 10%.

Reichhaltiges Lager in Tabakpfeifen und Rauchtobaken.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.
Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Maroyke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schultze, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

J.C. MATZ · BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft



Wintersport=
Bekleidung u.
=Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweaters, Mützen,
lange Winterstutzen, echt engl.
Fox-Puttees, Kamelhaar- und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams-
und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen
Mieder — Silberschmuck

Von Künstlerhand entworfener Pracht-
katalog auf Wunsch postfrei



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang
Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. O. A.-V. gewähre 5% Rabatt

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Eröffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 137.

Februar 1914.

16. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Freitag, den 27. Februar 1914, abends 8 Uhr

im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagessordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Lichtbildervortrag unseres Sektionsmitgliedes Herrn Max Petzold.
„Vom ewigen Eis in den sonnigen Süden“.

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beizohnen, jedoch nur auf den Galerien; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | | |
|-------------------------|---|---------------------------------|
| 1. Altmann, Hans, | Gemeindebaurat, Friedenau,
Stubenrauchstr. 12 | A. Peschke |
| 2. Betke, Max, | Kaufmann, Cöpenick, Lindenstr. 5 | Dr. Groß |
| 3. Blydt, Erich, | Kunsthändler, Wilmersdorf,
Mohrstr. 59 | Otto Becker |
| 4. Buchta, Ewald, | Kaufmann, Friedenau, Rheinstr. 17 | C. Hoier |
| 5. Bundfuß, Paul, | Kaufmann, Templin i. M. | P. Jhrcke |
| 6. Diez, Ernst, | Architekt, Hier, W. 57,
Potsdamerstr. 35 | E. Ransch |
| 7. Firzlaß, Hermann, | Fabrikant, Südde, Wilhelmstr. 11 | fr. Hrabowski
 K. Hrabowski |
| 8. Fuchs, Paul | Bezirks-Schornsteinfegermeister,
Charlottenburg, Goethestr. 80 | C. Otte |
| 9. Hinderer, Hermann, | Regierungs-Baumeister, Wilmers-
dorf Güntzelstr. 64 | O. Becker |
| 10. Leppel, Alfred, | Bankbeamter, Charlottenburg,
Schlüterstr. 11 | W. Hörener |
| 11. Reißmüller, Otto, | Kaufmann, Hier, W. 57,
Bülowsstr. 57 | E. Wichmann |
| 12. Reiter, Hermann, | Postrat, Wilmersdorf,
Kantenerstr. 19 | D. Schmidt |
| 13. Remler, Erich, | Kaufmann, Hier, C. 19,
Neue Grünstr. 52 | A. Wilhelm |
| 14. Richter, Paul, | Direktor, Hier, W. 15, Schaperstr. 18 | G. Witte |
| 15. Schmidt, Karl, | Fabrikdirektor, Neuruppin,
Bechliner-Chaussee 1 b | O. Insel |
| 16. Schrader, Ernst, | Architekt, Charlottenburg,
Kurfürstendamm 57 | O. Schmalisch |
| 17. Schraermeyer, Hans, | Kaufmann, Templin i. M. | P. Jhrcke |
| 18. Schulze, Richard, | Dampfmühlenbesitzer, Wendisch
Buchholz, Breitestr. 98 | W. Waldmann |

Folgende Herren wünschen überzutreten:

- a. von der Sektion **Berlin**,
19. Ulrich, Ernst, Lyzealdirektor, Hier, N.W. 37,
Hansauer 2 Dr. Müller
- b. von der Sektion **München**,
20. Dr. Naumann, Carl, Chemiker, Hier, N.W. 52, Kirchstr. 14 f. Rade
21. Siemendorff, Heinrich, Betriebsingenieur, Hier, N. 65,
Seestr. 112 R. Schwarz
- c. von der Sektion **Hamburg a. S.**,
22. Prampe, Heinrich, Kaufmann, Hier, W. 30, Gossowstr. 1 J. v. Kulas.

Vom Alpenfest. Die Eintrittskarten zum Winterfest am Sonnabend, den 21. Februar d. J. unterliegen einer genauen Kontrolle, sowohl bei der Bestellung als auch bei der Einlösung (Abnahme in der Geschäftsstelle) und dem Eintritt in die Festsäle. Den hierüber vom Festausschuß bekannt gegebenen Bestimmungen ist noch folgendes hinzuzufügen:

- a. Die Verabfolgung der bestellten Festkarten erfolgt in der Zeit von Mittwoch, den 11. bis Mittwoch, den 18. d. Mts. werktäglich von 4—7 Uhr nachmittags und zwar nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit der gelben Jahresmarke für 1914 um die Ausgabe an nicht berechnigte Personen zu verhindern.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß auf den Bestellscheinen für Mitglieder der Verwandtschaftsgrad der Angehörigen genau und wahrheitsgemäß anzugeben ist. Ungenauere Angaben verursachen Rückfragen und ziehen dadurch Verzögerungen für die Besteller nach sich. Infolge wissentlich falscher Angaben auf den Bestellscheinen für Mitglieder ist im vorigen Jahre gegen zwei Herren das Ausschlußverfahren durchgeführt worden. In Zukunft wird in solchen Fällen gegen Mitglieder, welche die Sektion auf diese Weise schädigen, (§ 6, b 2) strafrechtlich vorgegangen.

Durch Sektionsbeschluß vom 15. Dezember v. Js. ist der Beginn der Einziehung der Beiträge für 1914 bis zum 31. Januar d. Js. hinausgeschoben worden. Wer also bis zu diesem Tage seinen Beitrag noch nicht bezahlt hat, muß die Einziehung durch die Paketfahrtgesellschaft bzw. Reichspost abwarten, um in den Besitz der Jahresmarke für 1914 zu kommen. Die Mitglieder wollen daher Sorge tragen, daß der Beitrag in den ersten Tagen des Februar in ihrer Wohnung bereit liegt damit sie rechtzeitig den Ausweis zu Abnahme der Festkarten erhalten.

- b. **Änderungen** an der eingesandten Bestellung auf Festkarten, insbesondere Namensumschreibungen, ebenso Nachbestellungen, können nur vorgenommen werden, wenn ein von dem betreffenden Mitgliede eigenhändig unterschriebener neuer Bestellzettel vorgelegt wird. Telefonische Bestellungen bleiben unberücksichtigt.

- c. Alle Eintrittskarten müssen vor ihrer Benutzung von den Festteilnehmern eigenhändig unterschrieben sein. Das Fehlen der Unterschrift, was bei den Damenkarten vielfach vorkommt, zieht die Zurückweisung des Besuchers seitens der Kontrollbeamten nach sich.

- d. Der Vorstand hegt die begründete Hoffnung, daß die Sonderbeträge für die **Eustbarkeitssteuer** (M. 0,75 für Mitglieder, M. 2,— für Gäste), die der Abrechnung wegen auf den Bestellscheinen fortgelassen sind, seitens der Steuerbehörde später zurückgezahlt werden.

In diesem Falle erfolgt die Erstattung der Zuschläge nach Bekanntmachung in den „Sektions-Mitteilungen“ in der Geschäftsstelle nur gegen Rückgabe der Festkarten.

Die Bücherei bleibt wegen der Vorarbeiten und Ausgabe der Festkarten zum Alpenfest vom 9. bis 21. Februar geschlossen.

Ausschmückung unserer Hütten. Für unsere Samoahütte, Weißkugelhütte und Hochjochospiz werden je ein Banner und zur Verschönerung der Gast- und Wohnzimmer geeignete Ausstattungsgegenstände, gerahmte Bilder usw. benötigt. Unseren werthen Mitgliedern ist hier Gelegenheit gegeben, durch entsprechende Stiftungen ihren Namen auf unseren Häusern zu verewigen. Zu Auskünften sind die Herren Hüttenwarte gern bereit.

Die Laternbildersammlung der Sektion ist durch Zuwendungen und Ankäufe wesentlich vervollständigt. Die Bilder werden gegen eine geringe Gebühr auch verliehen, und bitten wir um recht rege Benutzung dieser Einrichtung.

Der **Führertarif** für die Oetzaler- und Stubaier-Gruppe und besonders für unser Arbeitsgebiet bedarf einer Nachprüfung und Berichtigung. Wir bitten die Mitglieder, etwaige Vorschläge, soweit solche aus eigener Erfahrung gemacht werden können, der Geschäftsstelle umgehend schriftlich einzureichen.

Die **Bücherei** soll laut Beschluß der letzten Generalversammlung durch Anschaffung von neuen alpinen Werken und Karten ergänzt werden. Die Mitglieder werden daher gebeten, Wünsche dieser Art der Büchereiverwaltung mitzuteilen.

Berlin, den 28. Januar 1914.

Der Vorstand
(gez.) O. Reuther.

Wichtige Neuheit für Alpinisten.

Stahlkrallen-Schuhbeschlag.

Stahlkrallen
in drei Größen

Unverlierbar
Leichter als Flügel-
nagel-
beschlag

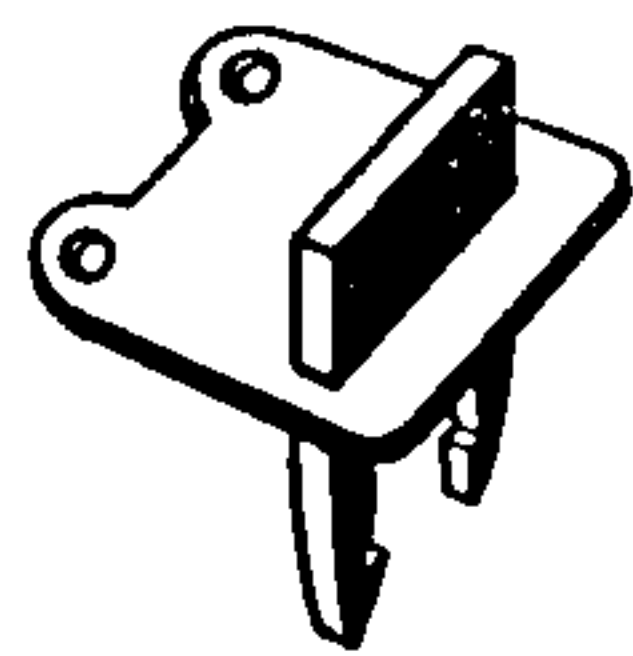
(ca. 400 gr. leichter für ein Stiefelpaar).

Abnutzung fast unmerklich.
Glatt werden ausgeschloffen.
Kein Zerstoren der Sohlenmaht.

Sachgemäße Benagelung durch

Albert Ehrlich
Sporthaus

Mauerstr. 95, Eck Friedrichstr.



Urteil eines Alpinisten.

Ich möchte Ihnen hierdurch mitteilen, daß der mir für die Alpen gelieferte Schweizer Stahlkrallen-Schuhbeschlag sich außerordentlich gut bewährt hat. Derselbe leistete mir in allen erdenklichen Lagen, wie Eis und Schnee, im Geröll wie in den Felsen die besten Dienste; vor anderen mir bekannten Beschlägen, die ich ausprobiert habe, hat der Schweizer neben seinem festen Sitz den unschätzbaren Vorzug, daß sich die Nägel so gut wie garnicht abgenutzt haben, trotz starker Inanspruchnahme. Ich kann diesen Beschlag in jed. Hinsicht empfehlen.

Gez. W. K., Mitglied d. D. u. Oe. A. V.

Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Albert Fiedler,
Kaufmann

Carl Müller,
Oberpfarrer

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihren Andenken!

Der Winterausflug unserer Sektion ins Riesengebirge.

Die in Berlin herrschende Wärme der letzten Tage nach Weihnachten und der Dauerregen gestalteten die Aussichten auf eine genüßreiche Winterpartie nicht gerade sehr verlockend. Wir ließen uns trotzdem nicht bange machen und fuhren am 28. Dezember zur festgesetzten Stunde vom Görlitzer Bahnhof, in unserem reservierten Zug, ab. Ein fahrteilnehmer hatte auf telegraphische Anfrage über die Witterung aus Hermsdorf folgenden Bescheid erhalten: Schneegrenze 400 m, „Grund weich.“ Das war eine sehr deutliche Ausdrucksweise! Schon in der Eisenbahn begann ein lebhafter Meinungs-
tausch darüber, wie diese Antwort ausgelegt werden müsse. Einige meinten, unter „Grund weich“ sei wahrscheinlich Matsch zu verstehen, und befürchteten, daß die Tur doch noch zu Wasser werden würde. Optimisten hingegen hofften mit Bestimmtheit auf günstige Schneeverhältnisse in der Annahme, daß es bei Regen in der Ebene auf der Höhe schneien müsse.

Während der ganzen Bahnfahrt war von Schnee nichts zu sehen und erst kurz vor Hirschberg bemerkten wir vereinzelt weiße Flecken, die von uns lebhaft begrüßt wurden und die Zweifler mit neuer Hoffnung erfüllten. Die Stimmung war trotz des niederträchtigen Wetters die denkbar beste. Nachdem man aufgelaufen, kam die Unterhaltung rasch in Fluß und jeder gab seine mehr oder minder großen Erfahrungen über Winterturen zum besten. Es ist eine alte Sache, daß gleiche Interessen die Menschen schnell einander näher bringen, und so kamen wir uns, trotzdem die Fahrzeit schnell verfloßen war, bald wie alte gute Bekannte vor.

In Hermsdorf machten wir die peinliche Entdeckung, daß die Straßen genau denselben guten Matsch aufwiesen, wie in Berlin. Wir hielten Einzug in Tietze's Hotel, wo wir von unserem Führer, Herrn Graf empfangen und mit der freudigen Mitteilung überrascht wurden, daß die Schneeverhältnisse weiter oben und in Böhmen tadellos seien. Verschiedene Teilnehmer unserer Exkursion waren bereits seit mehreren Tagen anwesend und hatten sich prächtig beim Rodeln und Schilaufen amüsiert.

Fast alle Teilnehmer — nur einige Damen benutzten Hörnerschlitten — waren Rodler oder nannten sich so. In Wirklichkeit hatten die meisten noch niemals gerodelt, obgleich im Programm ausdrücklich vermerkt war: Abt. B: Für tüftige Wanderer und Rodler! Aus dem Buch „Wie lerne ich Rodeln“, das ein Vorsichtiger mitgebracht hatte, versuchten wir uns theoretisch vorzubereiten, aber grau ist alle Theorie, und so gelang es uns einstweilen erst zu begreifen, daß wir elastisch fallen sollten. Eine schöne Aussicht! Scherzend versuchte einer dem anderen Angst einzulößen, zumal man schon in den Zeitungen über Verletzungen beim Rodeln, wie zerbrochene Arme, Nasen- und gewöhnliche Beine gelesen hatte. Unser Führer zerstreute jedoch die Besorgnis, weichte uns mit kurzen Worten in die Technik des Schneesportes ein, so daß wir bald vollkommen unterrichtet zu sein glaubten.

In gemütlichem Plaudern, unterbrochen von frohen Liedern, Lautenspiel und launigen Vorträgen, verging der Abend. Nicht zu spät legten wir uns aufs Ohr und träumten in den neu gelernten Fachausdrücken von verharrstem Papp- und Pulverschnee.

Auf den Fluren lag noch die Dämmerung des Wintermorgens, als am zweiten Reisetag in unserm Hotel schon eisriges Leben herrschte. Zur vorgezeichneten Stunde stellten sich in schneller Folge Weiblein und Männlein an der einladenden Kaffeetafel ein, um dem Körper die den Anstrengungen des Tages entsprechende Grundlage zu geben.

Und dann auf in den Kampf; hie Wels-, hie Waibling; hie Rodler-, hie Hörnerschlittensfahrer! Freilich vom Schnee nicht viel zu bemerken, nur von den Bergen schimmern verheißungsvolle weiße Flecken durch den dunklen Wald, und Wanderer, die zurückkommen, wissen von fabelhaften Schneemengen auf dem Kamm zu erzählen. Vorläufig müssen die Hörnerschlittensfahrer auf Rädern ihrem Ziel entgegenfahren und mit fröhlichem Zuruf überholten sie bald die programmgemäß zu Fuß vorwärtstrebenden Rodler. Hermsdorf liegt hinter uns, die Straße steigt langsam, aber stetig; kühler Wind weht vom Kamm herunter, wir nähern uns der Schneegrenze.

Noch einen Gruß der Villa Clara zugewinkt, wo liebe Freunde im Sommer gewohnt, dann treibt die Erwartung vorwärts, der Wald nimmt uns auf und bald ist der Schnee keine Sage mehr, sondern herrliche weiße Wirklichkeit geworden. Hoch bedeckt er die Straße, ein Schritt abseits und der Fuß versinkt ins Bodenlose. Jede Tanne hat ihren Hermelinpelz angezogen: und in tiefem Schweigen herrscht die Majestät des Winters. Je mehr wir uns dem Kamme nähern, um so belebter wird die Straße. Hörner-

schlitten fahren hinauf, Rodler sausen herab, und mancher von uns fragt sich in bangem Zweifel an seine Erprobtheit als rüstiger Rodelfahrer: wie wird es dir bald ergehen; aber schließlich tröstet ihn die Gewißheit: So oder so, heruntersausen wirst du auf alle Fälle. Ein einladendes Plätzchen am Wege fordert dazu auf, die Gruppe, solange sie noch gesund zusammen ist, im Bilde festzuhalten. Die Arbeit des Bergsteigens regt das Verlangen nach Speise und Trank lebhaft an, und zur rechten Zeit taucht vor uns im weißen Nebel die Peterbaude auf. Außen starrend von Schnee und Eis birgt sie im Innern ein fröhliches Leben. Abseits vom großen Raum mit seinem Sprachengewirr und der gemischten Damenkapelle finden wir in der warmen Veranda unseren Tisch gedeckt, wo die Hörnerschlittengruppe uns bereits erwartet. Als guter Freund in allen Lebenslagen, ein Ansporn der Jugend, ein Trost im Alter, bewährt sich auch hier wieder der „Stonsdorfer“, der von zarter Hand treulich bewacht unverfehrt den Kamm erreicht hat. Während wir anderen uns der angenehmen Ruhe hingeben, ist unser verehrter Führer unermüdetlich tätig, Fragen zu beantworten, mit den Leuten zu verhandeln, für die Schlitten zu sorgen; kurz alle Lasten eines Ehrenamtes liegen auf seinen Schultern, für uns bleibt nur das Genießen und die reine Freude. Bald ist die Stunde der Abfahrt gekommen, die Hörnerschlitten brechen auf mit ihrer wertvollen Last, auf Wiedersehen in Spindelmühle und „Gut Rutsch!“ Bald sind sie im Nebel verschwunden. Wir Rodler nehmen schnell noch einen kleinen Kursus im Rodelfahren, aber dem Nutigen gehört die Welt, auf denn zum fröhlichen Jagen. Steil fällt der Weg zu den Davidsbauden ab, immer schneller wird die Fahrt und mancher macht dabei die Beobachtung, daß der Zusammenhang zwischen Rodel häufig nur ein scheinbarer und daß auch neben dem Rodel noch sehr viel Platz ist. Aber was tut, der weiche Schnee nimmt uns gastlich auf und überschüttet uns freigiebig mit seinen weißen flocken. An den Davidsbauden treffen alle wieder zusammen, frohes Lachen begrüßt einen Ankömmling nach dem anderen und plötzlich verkünden zwei im Hintergrunde zum Himmel ragende mit Schiern bewaffnete Beine, daß auch unser Führer nicht mehr fern ist. Auf besserem Wege geht es dann weiter, der Wald wird dichter und bietet unvergeßliche Bilder winterlicher Märchenpracht. Nur allzu schnell wird das Tal erreicht, die Rodel zurückgelassen und die Füße, die treuesten Freunde des Bergsteigers, tragen uns weiter unserem Ziele entgegen, der lieblichen Spindelmühle zu. Während draußen der Abend sich senkt und rings von den im tiefen Schnee liegenden Häusern die Lichter hinausleuchten, hält uns noch manche Stunde an gastlicher Stätte in unserm Hotel vereint. Froh der eigenen Leistungen und der genossenen Schönheiten, die auch manchen von uns Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg zu begeisterten Anhängern des Wintersports gemacht, empfinden wir dankbar den hinter uns liegenden Tag als die Einführung in eine neue schöne Welt, in das winterliche Reich Rübezahls.

„Nehmt Holz vom Fichtenstamme, doch recht trocken laßt es sein“. So hätte ich der biedereren Zimmermaid im Wiesenhaus raten sollen, als sie uns

am Abend vorher das „ausgeföhlte“ Gemach anwies, in dem wir zwei Nächte unser, ach so müdes, Haupt niederlegen sollten. Statt dessen nahm sie wahrscheinlich feuchtes, welches das Zimmer in kurzer Zeit mit die Augen beizendem Qualm erfüllten. Ergebnis: Wir mußten lüften. Weitere folge: als wir am 30. früh aufstanden, ging das Ankleiden außerordentlich hurtig, bestimmt nicht wegen Überheizung des Raumes.

Draußen war über Nacht ein neues, schön weißes Tuch ausgebreitet und säuberlich gleichmäßig verteilt schaukelten sich mit sichtlichem Vergnügen Legionen flöckchen neugierig zur Erde hernieder. Nach dem Frühstück setzten wir uns mit den Rodeln zum elektrischen Aufzug in Bewegung, wo von unserem Rodelmeister das Stelldchein angelegt war. Elektrisch hinauf, saufend auf dem Rodel hinab; daß war ein lustiger Wechsel, aber dann gings weiter. Nunmehr auf Schusters Rappen und die Rodel gezogen, durch den in tiefes Schweigen im Schnee versunkenen Wald zu den Schlüsselbauden, die still wie ohne Leben, im Weiß von Nebel und Schnee versunken dalagen. Nach und nach trifft die lang auseinander gezogene Gesellschaft ein. Auch ein Teilnehmer, der zum ersten Male die langen Bretter unter den Füßen, hatte sich hinaufgearbeitet, und selbst die Schigruppe aus Sankt Peter war durch einen Delegierten vertreten. Doch nicht lange hält es uns im Zimmer und bei zunächst wenig abfallender Bahn kamen die talsüchtigen Schlitten bald mehr und mehr in Fahrt. Der Neuschnee bedeckt die Fahrer bei dem saufenden Springen im Nu über und über. Der Schlitten fliegt, wirft diesen und jenen ab, aber schnell geht's weiter saufend zu Tal. Atemlos und erst an der Elbe unten giebt es einen Halt. Weniger einfach war es für unseren Schinovizen. Nachdem er sich überzeugt, daß selbst junge Tannen härter sind, als das eigene Stirn- und Nasenbein, erreichte auch er noch rechtzeitig die gedeckte Mittagstafel.

Ein reizvolles Bild, als die lange Reihe von Schatten, zwischen denen die Handlaternen in schwingendem Rhythmus hin- und herbaumelten, bald die eine, dann die andere Figur mit dem rötlichen Licht übergossen, und langsam und unartifizierte Laute ausstoßend, sich durch die Mitternacht bewegte. Diese eigenartige Sportbetätigung erreichte dann im Wiesenhaus ihr Ende und wurde durch ausgedehnte Trinkopfer in alt germanischer Weise begossen.

Ein Kamerad hatte sich wegen eines überanstrengten Fußes zeitiger zurückgezogen. Bei dem in Spindelmühle stattfindenden gemütlichen Beisammensein wurde eine Flasche „Stonsdorfer“ von noch größeren Dimensionen wie die am 1. Tage gestiftete, den Teilnehmern kredenzt. Ein dreiblättriges Kleeblatt ließ es sich nicht nehmen, den Leidensgenossen aufzusuchen, um ihm durch den Stonsdorfer Linderung zu verschaffen. Auf jedem Treppenabsatz probierte die würdige Kommission, ob die Flüssigkeit die „richtige Medizin“ sei. Das Krankenzimmer wurde mit dem schönen Liede „In diesen heiligen Hallen kennt man die Rache nicht“ betreten und erst verlassen bis die Flasche geleert war. Der Kranke sowohl wie auch das Komitee haben, wie später bekannt wurde, eine ruhige traumlose Nacht verbracht; der Fuß war heil!

Der Morgen des Sylvestertages sieht uns schon unterwegs aufwärts zum Kamn, der Peterbaude entgegen, und wieder setzen wir Schritt für Schritt in das unermessliche Weiß. Nur der Wind piff heute kräftiger, als an den früheren Tagen und blies mit verdoppelter Kraft oben vor der gastlichen Baude, die bei diesem Wetter im Innern besonders ungemütlich wirkte. Nachdem jeder mit Reiserbesen von der Eiskruste, mit der uns der Schneesturm überzog, befreit war, drängte alles in das wärmende Zimmer. Heute hatte sich die preußische Seite des Gebirges und auch die ganze Ebene mit $\frac{1}{2}$ m hohem Neuschnee bedeckt, sodaß die nun folgende Abfahrt zu einem wirklich seltenen Genuß wurde. Sausend geht es gen Agnetendorf zu Tal; wieder hinein in den schweigenden Wald. Blitzschnell vorbei an den Aufsteigenden an Hörnerschlitten und Schiläufern. Und weiter, weiter geht die tolle Fahrt, durch Agnetendorf hindurch, bis die Häuser von Hermisdorf in Sicht kommen. Dann fahren die Schlitten langsam und langsamer und nicht weit vor unserem Ziel bleiben sie, für alle viel zu früh, stehen.

Der Sylvesterabend vereinigt die gesamten Teilnehmer zu leckerem Male und die mitternächtliche Stunde wird nach echt Berliner Sitte mit obligatem Punsch und Pfannkuchen lebhaft und freudig begrüßt.

Nach Aufhebung desselben wurde unter Benutzung der „portofreien“ elektrischen Höhenbeförderung die ganze Gesellschaft oberhalb Spindelmühle versammelt und nach Sankt Peter aufgebroschen, woselbst die Teilnehmer durch ein „Preiswettspfannkuchenessen“ ihren Sportleistungen die Krone aufsetzen sollten. Und wieder ging es saufend den Berg hinab, daß der ausspritzende Schnee die Rodeler wie in einer weißen Staubwolke verbarg, zu Buchberger. Unser Schilauler führte uns seine interessantesten Schisprünge vor. Die hervorragenden Leistungen feuerten einige Rodelkameraden an, sich ebenfalls in diesem Sport hervorzutun. Jedoch nicht lange hatte man den Anblick ihrer wohlgestalteten Glieder, denn nach wenigen Sekunden waren Sie stets im Schnee verschwunden. Wir warteten nicht ab bis sie sich wieder aus dem tiefen Schnee herausgruben und saßen bald gemütlich bei den hervorragend gut gelungenen Pfannkuchen, und freuten uns, als unverhofft selbst unser Senior, Herr Fuchs, zur Tür hereintrat — eine tüchtige Leistung in seinem Alter und bei dem losen Schnee — geistreiche Spiele, wie: „Kassch hat den Hut verloren, und Peter sagt Daumen rauf“ verkürzten die Zeit und füllten die neu gegründete Bannerkasse.

Sternenklar liegt die dunkle Märchnacht, da schallt das uns wohlbekannte Signal: Ausbruch; jetzt soll die mit so großer Spannung erwartete Fackelfahrt vor sich gehen. Lichter huschen hin und her, mitten unter ihnen steht fest und weihnachtlich geschmückt, ein rotes Bändchen kokett um das Schwänzchen, ein — Ochse, überstrahlt von der aus einem Champion bestehenden Fackel, die unser Führer kühn über seinem Haupte schwingt. Das brave Rindvieh zog die Schlitten, auf welchen sich die fahrenden Teilnehmer zu plazieren hatten. Es folgten, durch je eine Stallaterne feenhaft illuminiert,

drei weitere Schlitten. Uns anderen war es vergönnt, unsere Rodel selbst auf die Höhe zu ziehen.

Das erste Hoch im neuen Jahr wurde der Sektion Mark Brandenburg jedenfalls von dieser Stelle aus gebracht. Bei Gesang und Tanz kommt fast der Morgen heran.

In der frühe des Neujahrstages gegen 10 Uhr standen die Gesellschaftsschlitten bereit und brachten uns, am Fuße des ganzen Gebirges entlang, im Sonnenglanz nach Krummhübel. Blendend schön war diese Fahrt durch das weite Tal. Alles von Sonne überglüht, klar der Kamm, und der Schnee millionenfach glitzernd, ein unvergeßlicher Anblick.

Am Nachmittag schloß sich an die Besichtigung der Kirche Wang ein zweistündiger Spaziergang zur Schlingelbaude, dann wieder auf dem nun allen recht vertrauten Rodelschlitten in saufender Fahrt hinunter nach Krummhübel zur Eisenbahn, da die Mehrzahl der Teilnehmer den abends spät nach Berlin fahrenden Sonderzug zur Rückfahrt benutzte.

Am folgenden Tage wurde von dem nun stark zusammen geschmolzenen Kreis noch eine Kammwanderung und Koppebesteigung vorgenommen. Immer wieder erfreut sich das Auge an dem köstlichen Anblick der beschneiten Waldungen, denn täglich strahlt das Tischtuch der Mutter Natur im frischen Glanze.

Bei fröhlichem Geplauder lassen wir Krummhübel hinter uns und passieren die Schlingelbaude; der Pfad wird einsamer, die Vegetation seltener, Schnee und Raufreif bringen eigenartige Gebilde hervor und die nur wenig aus der Schneemasse hervorragenden Telegraphenstangen bilden in ihren wunderbaren Formationen mit dem glitzernden Schnee wahre Kunstgegenstände. In drei Stunden ist die Prinz Heinrich Baude erreicht, wo ein gutes Mittagmahl famos mundet. Lustig geht es weiter auf die Kammwanderung, der Aufstieg wird durch die unendliche Menge Neuschnee, der noch immer weiter vom Himmel herunterrieselt, schon schwieriger, und wenn man auch oft bis über die Kniee im Schnee einsinkt, befeelt uns alle froher Humor. Bald stehen wir auch vor der Riesenbaude.

Steil war der vereiste Weg zur Koppe und nicht leicht durch den orkanartigen Sturm. Auf dem Gipfel umpfängt uns ein wahrer Schneesamum und nur für Kundige ist die schützende Baude zu finden und erreichbar. Gern wären wir vorerst hier oben geblieben, doch unser famoser Führer Grass ließ einen derartigen Gedanken nicht aufkommen. Sein Signal verkündet den Ausbruch, schnell eilt er voran und für uns heißt es nun selbstverständlich ihm nach, so schwer es auch wird, durch die furchtbaren Sturm böen vorwärts zu kommen. An jeder Ecke des steilen Zickzackweges werden alle Getreuen von ihm vorsorglich gezählt und auch der halsbrecherische Abstieg wird überwunden und die Riesenbaude erreicht. Durch den dicht und dichter sinkenden Abend-Nebel geht es an der Stangenmarkierung, deren großen Wert man dabei erst richtig schätzen lernt, weiter immer in fröhlicher Stimmung, bis plötzlich die Lichter der Wiesenbaude vor uns auftauchten, wo unser, uns auf Schiern vorausgeeilter Führer schon erwartet.

Reges sportliches Leben herrscht in diesem nicht von Hörnerschlitten erreichbaren Revier und erinnert an unsere Hütten in Tirol.

Mit Stolz freuen wir uns der heutigen Leistung, da selbst der Koppenwirt einen Abstieg für unmöglich hielt. Die gute Verpflegung bringt bald angenehmste Stimmung, aber infolge der Strapazen geht es früher als gewöhnlich in unser Kämmerlein im ersten Stockwerk. Hier oben sind sämtliche Fenster vom Schnee dicht eingehüllt, der bis zum zweiten Stockwerk emporragt.

Als Schluß unserer herrlichen Winterfahrt, die uns so viele schöne herrliche Stunden bereitet hat, folgt am kommenden Tag eine Besteigung des Brunnenberges und eine Abfahrt über die Geiergucke nach Spindelmühle, bei einem Schneesturm, der alles Vorangegangene weit in den Schatten stellt. Meterhohe Schneewände mußten umgangen werden und häufig war ein Weiterkommen in dem Pulverschnee, der zehn und mehr Meter hoch lag, nur dadurch möglich, daß wir uns der Länge nach, buchstäblich um unsere eigene Achse drehend, über solche Stellen hinwegrollten. Durchaus Verhältnisse, wie sie nicht ungünstiger in den Alpen angetroffen werden.

Ein flottes Schlittengespann brachte schellenläutend die Reste unseres Winterportausfluges durch das Elbetal nach Freiheit in Böhmen zur Bahn, und diese dann weiter wohlbehalten und frisch gekräftigt in die heimlichen Gefilde zurück.

Gern danken wir nochmals unserem rührigen Führer Herrn Grass für die nach jeder Richtung so vortrefflich gelungene Veranstaltung, bei welcher für die Kasse ein namhafter Überschuß blieb und auch der Sektion einige tüchtige neue Mitglieder zugeführt wurden. Mehrere Teilnehmer.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Aktenschrank,

gebraucht, gut erhalten, ca. 2 m hoch, 1 m breit, 30 bis 40 cm tief, sucht zu kaufen die Geschäftsstelle der Sektion Mark Brandenburg, Berlin SW.48, Wilhelmstrasse 111.



Für das
Winterfest der Sektion
 empfehle **alte, echte** sowie getreu
 kopierte **neue**
Alpine-
Trachten

zu den billigsten Preisen.
 Sämtliche Kostüm-Teile werden einzeln abgegeben.
 Kataloge kostenlos

GUSTAV STEIDEL

Leipziger Strasse 67-70

Telephon Zentrum 7572 und 9348.

Ausrüstung und Bekleidung
 für den gesamten
Wintersport.

Schneeschuhe (Schier), Bindungen, Stöcke, Schneesuh-
 Reparaturteile, Kanadische Schneeschuhe, Ausrüstung
 für Schijöring, Rennwölfe, Schlittschuhsegel Eissegel,
 Rodelschlitten, Bobsleighs, Skeletons, Amerikanische
 Schlitten, Eispickel, Schneereifen, Gletscherseile,
 Gletscherbrillen, Klapplaternen, Rodel-
 huppen, Schistiefel, Sweaters, Mützen,
 Shawls, Handschuhe, Gamaschen,
 Stutzen, Schi- u. Eislauf-Anzüge, sämtl.
 Aluminiumartikel, Eishockey - Stöcke.
 -Bälle, -Platten, usw.

Den Mitgliedern des D. u. Ö. A. V. gewähre
 5% Rabatt.



Albert Ehrlich

Deutsches Moden und Sporthaus.

Zum Alpenfest!
Echte alte Nationaltrachten

sowie getreu nach Landesfite gefertigte **neue**
 in billigster bis kostbarster Ausführung :: ::

Jeder Teil einzeln käuflich.

Antike
 Goldmieder,
 Hauben,
 Tücher.



Echte alte
 Mieder
 und
 Hals-Ketten.

Besichtigung meiner Ausstellung ohne
 Kaufzwang erbeten.

Mitglieder 10 % Rabatt.

Preislisten frei.

Wintersport-Ausrüstungen.

Eckhaus
 Friedrichstraße.

Mauerstraße 95.

Eckhaus
 Friedrichstraße.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7.50.
Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.
Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweigespaltene Zeile.
Annahme in der Geschäftsst. 11e, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Ski- und Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!

Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.:
Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet
— 801. — 1868. —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.

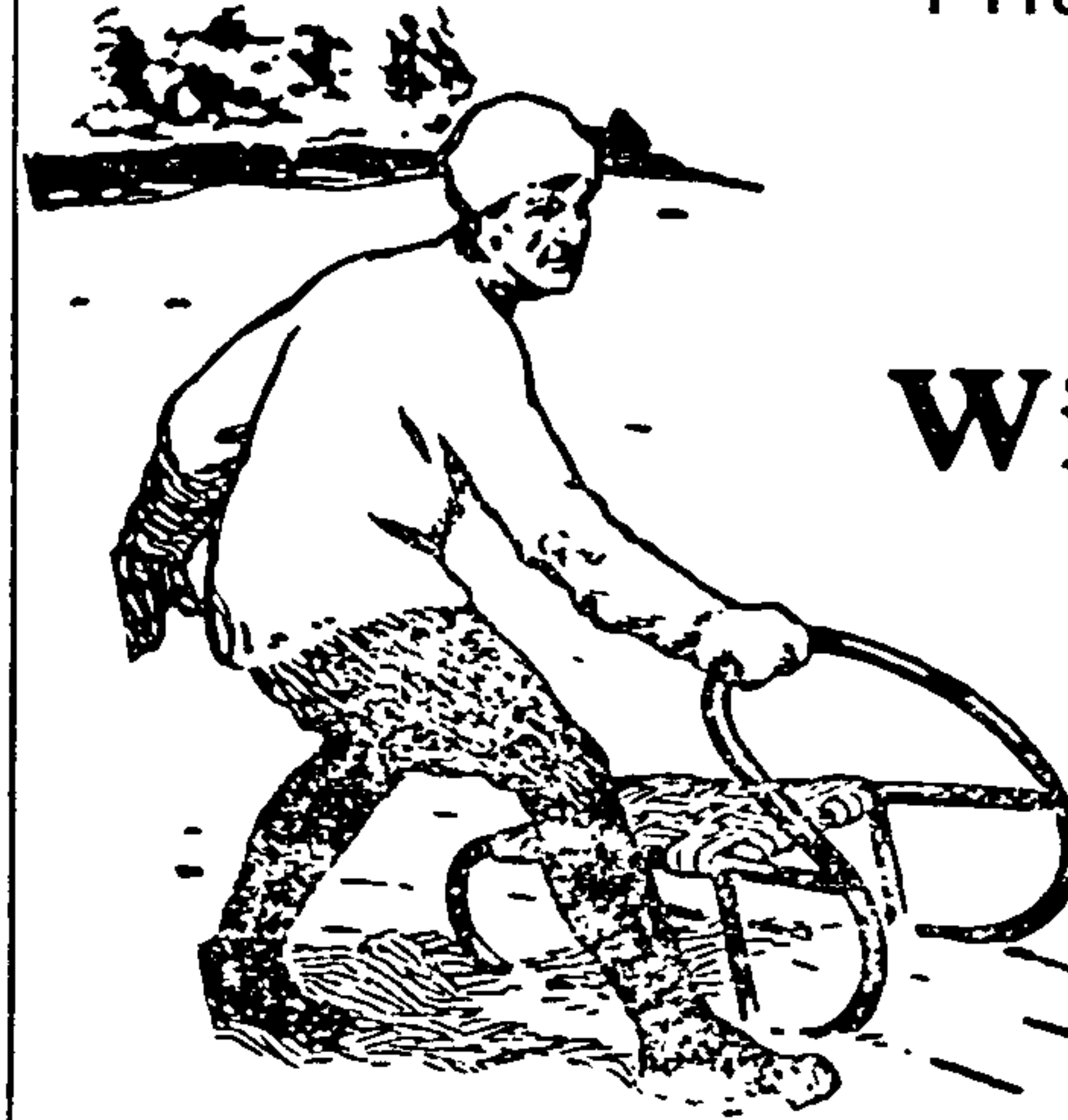


Emil Jacoby

Friedrich-Straße 70

Spezialist für
garantiert wasserdichte

Wintersport- Stiefel



Die Firma hat
keine Filialen

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.

Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

Mässige Preise!

Gamaschen
Hüte
Rucksäcke
Stutzen
Sporthemden

J. C. MATZ

Gegründet 1829 BERLIN C Gegründet 1829

Brüderstraße 13, Nähe Petrikirche
Spezial-Loden-Geschäft

Fernsprecher: Amt Zentrum 720 u. 3823

Großes Lager in Wintersport-Artikeln

Selbstschmierende

Original norwegische Ski

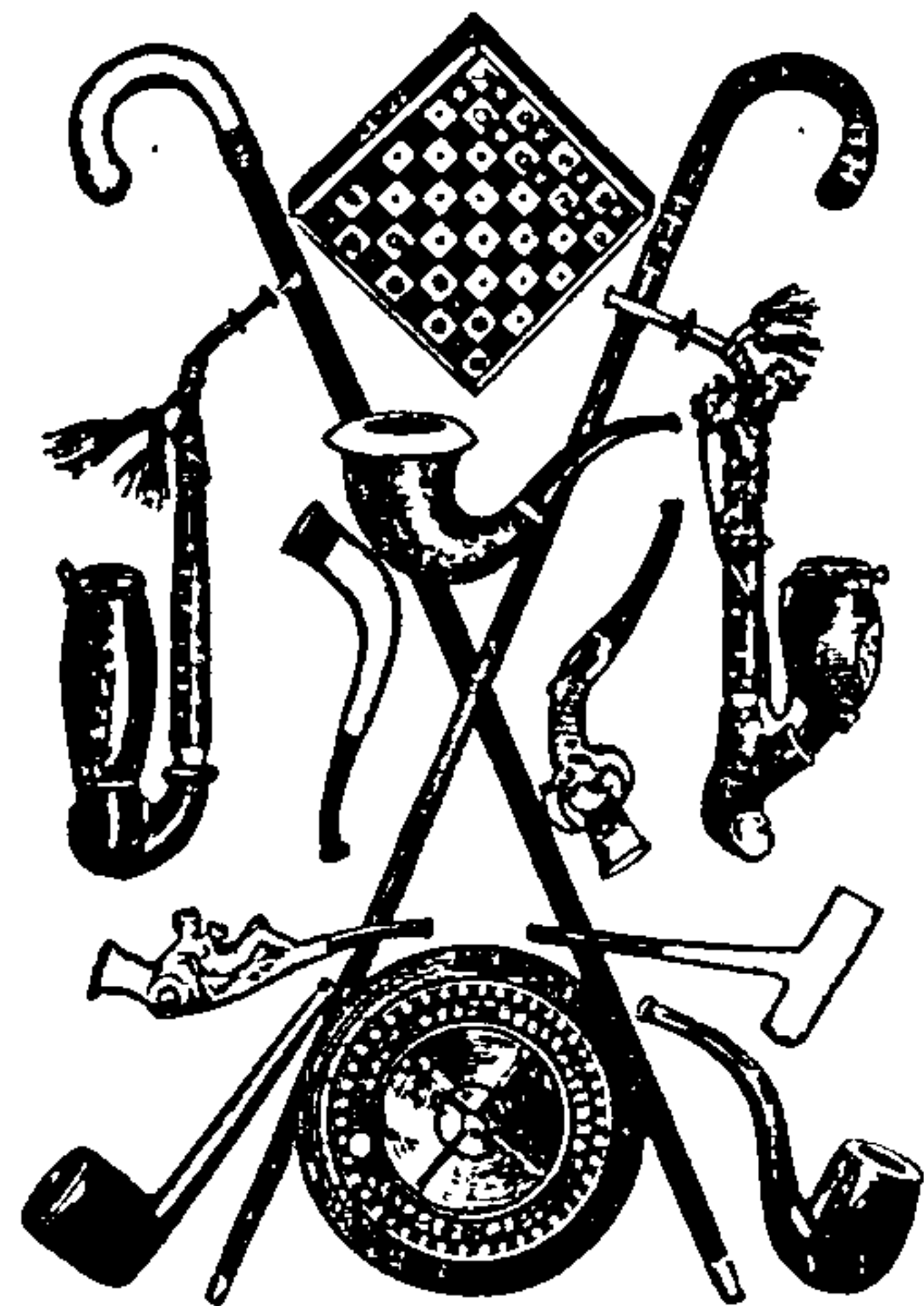
nicht zu verwechseln mit anderen ähnlichen Fabrikaten

**Erstklassige deutsche und norwegische
Ski-Marken**

Hagen-Ski, Roll Wiborg Thune-Fabrikate, Oberbayr.
Eschen-Ski, Touren- und Jagd-Ski, Schwedischer
Berg- und Lern-Ski, Ski-Stiefel, Ziegenhaar-Socken,
Pläxbänder, Fox-Puttees, Fellbeläge, Ski-Wachs,
Werkzeuge, Taschenapotheken, Rodel, Rennwölle,
Skikjöring, Eisjachten

Mitgl. der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. 5% Rabatt.





Kunst-Drechserei

Alexander Barduscheck

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122 c.
nahe d. Brücke. Tel. Kurfürst 7752.

Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
stöcken und Schirmen mit Silber-,
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echten Einlagen u. Beschlägen.
Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Wintersportverlag, Berlin SW. 68
Hollmannstrasse 1a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisyahten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier, sowie Bindungen aller Systeme,
stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg
zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. O. A.-V. 5% Rabatt.



Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“



Bevor Sie zu Alpenfesten

gehen, fordern Sie unser
illustriertes Trachten Album.
Nach außerhalb 20 Pfennig

Reiche Auswahl von
National-Trachten
schweizerischer, Tiroler,
bayrischer Alpenländer

Kostümteile. Altsachen
antiker Silberschmuck
Mieder, Schürzen, Röcke

Bazar Nürnberg
österr. Hofst. Berlin W. 8
Französische Str. 17

Wintersport



Nürnberg's erprobte Sport-
Anzüge nach Maß, fertig von M. 43.-

Damen-Golfjacken-Sakkos
elegant, sportlich richtig, haltbar

Mützen, Shawls, Sweaters,
Westen, Stutzen, Hand-
schuhe, Wickelgamaschen

Nürnberg's Winter-
sport-Unterkleidung
Illustr. Wintersport-Katalog gratis

Bazar Nürnberg
österr. Hofst. Berlin W. 8
Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt, auf Trachten-Artikel 10% Rabatt.



Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

Mars-Gamasche

Zweckmässigste
und eleganteste
Wickelgamasche

für Sommer u. Winter.
Erhältlich in ein-
schlägig. Geschäf-
ten, andernfalls
Bezugsquellen-
nachweis durch d.
Firma Wilh. Jul. Teutel,
Stuttgart.



Damenkostüm

mit echtem Mieder,

Gr. 48 zu verkaufen

HALENSEE

Halberstädter-Str. 9.

Zum

Alpenfest

liefert

silb. Miederketten, Halsketten,
Kuhketten (Uhrketten), Châtelaine,
Ringe, Haarstecker etc. etc.

zum großen Teil orig.

-- Alt-Schwäbisch --

zu koulanten Preisen.

Zimmermann

Ztr. Leipzigerstr. 81 Ztr.
6559. hochpt. vorn hochpt. 6559.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4269,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich Ch. Marogke, Berlin W 15, Bregenzstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 41

J.C. MATZ · BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE

GEGRÜNDET
1829

Spezial=Loden=Geschäft

Wintersport=
Bekleidung u.
=Ausrüstung

Wintersportgeräte
nebst Zubehör

Norweger Schneefäustlinge,
Sweaters, Mützen,
lange Winterstutzen, echt engl.
Fox-Puttees, Kamelhaar- und
Lederwesten, Joppen, Anzüge,
Kostüme, Wettermäntel, Capes

Windjacken

ALPENTRACHTEN

Original-Kostüme
für Damen und Herren in den
verschiedensten Ausführungen

Antike Gürtel, Kostüm-Hüte,
Stutzen

Reichgestickte Gams-
und Wildleder-Hosen

Antike Damenröcke, Schürzen
Mieder — Silberschmuck

Von Künstlerhand entworfener Pracht-
katalog auf Wunsch postfrei



Tägliche Wetterberichte der Winterkurorte kommen in der Wintersportsaison bei mir zum Aushang
Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Öffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 138.

März 1914.

16. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 16. März 1914, abends 8 Uhr

im

Marmorsaal des Zoologischen Gartens,
Kurfürstendamm, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Lichtbildervortrag des Herrn Georg Kunze, Loschwitz
„Sachsens Dolomiten“.
(mit interessanten klettertechnischen Darstellungen).

Damen dürfen dieser Sektionsversammlung beizohnen, jedoch nur auf den Galerien; die Plätze im Saal sind nur für die Herren bestimmt.

Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

68. Gersbach, Fritz, Verlagsbuchhändler, Eichterfelde-W.,
Mollkestraße 12 R. Gersbach
69. Gressel, Richard, Kaufmann, Euckenwalde,
Friedrichstr. 17 W. Martini
70. Griesse, Max, Bezirks-Schornsteinfegermeister,
Charlottenburg, Kuno-Fischerstr. 7 . C. Otte
71. Hahn, Bruno, Zahnarzt, Eichterfelde-W.,
Stubenrauchstr. 1 R. Gersbach
72. Nowack, Gustav, Subdirektor, Hier, W. 62
Courbièrestr. 6 P. Günther
73. Richter, Otto, Bildhauer, Hier, W. 10,
Friedrich-Wilhelmstr. 5 O. Licht
74. Rudolph, Gustav, Weingroßhändler, Hier, S. 42, } M. Klaus
Prinzenstr. 15 } Dr. Fr. Müller
75. Schirmer, Arnold, pens. Eisenb. Beamter, Baum-
schulenweg, Schraderstr. 2 E. Puhlmann
76. Thumann, Emil, Bürovorsteher, Baumschulenweg,
Schraderstr. 5 K. Gategast
77. Dr. Wilhelm, Ernst, Kreisarzt, Kyritz, Am Markt 18 Dr. W. Manthey
78. Zücker, Hermann, Oberpostassistent, Hier, NW. 21,
Rathenowerstr. 66 A. Holm
79. Zücker, Willy, Telegraphen-Mechaniker, Hier, NW. 21,
Rathenowerstr. 66 A. Holm

Anmerkung. Von Anfang des Jahres 1914 ab sollen die Namen der sich zur Aufnahme meldenden Herren fortlaufend nummeriert werden. Dieses Prinzip wurde allerdings im Monat Februar noch nicht angewendet. Unter Berücksichtigung der 46 Namen der Februarliste fahren wir in der heutigen Liste mit Nr. 68 fort.

Berlin, den 24. Februar 1914

Der Vorstand
i. A.: Ch. Marotzke.

Die „Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins“ konnten in diesem Jahre wegen eines in Oesterreich ausgebrochenen Setzerstreikes bisher nicht erscheinen. Mit dieser Erklärung betrachten wir die zahlreichen dieserhalb an uns gerichteten Anfragen als erledigt.

Das Brandenburger Haus ist vom 6. bis 18. April d. Js. (Ostern) bewirtschaftet.

Schikursus für Bergführer. Der Hauptauschuß veranstaltet vom 8. bis 15. März d. Js. in der Umgebung des Brandenburger Hauses einen Schilaufkursus besonders für Bergführer. Es ist dies ein neuer Beweis, daß die Umgebung unseres Hauses auch für den jetzt so mächtig aufstrebenden Schisport besonders günstiges Gelände zeigt. Selbst im Hochsommer können hier Schiübungen und -fahrten ausgeführt werden, worauf wir unsere Mitglieder besonders hinweisen.

Schneeschuhe usw. sind nicht auf dem Hause und müssen mitgebracht oder vorausgeschickt werden.

Luftbarkeitssteuer. Seitens der Steuerabteilung des Magistrats ist die Aufforderung zur Einreichung der Abrechnung der Luftbarkeitssteuer für unser letztes Alpenfest in der Geschäftsstelle eingegangen. Sobald die Veranlagung zur Steuer erfolgt sein wird, wird seitens des Vorstandes dagegen Einspruch erhoben werden.

Fundsachen. Die auf dem letzten Alpenfest gefundenen Gegenstände stehen den sich legitimierenden Verlierern in den Sprechstunden in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Wohnungsveränderungen. Bei Einziehung der Beiträge für das Jahr 1914 hat sich ergeben, daß viele Mitglieder ihre Wohnung gewechselt haben, ohne dies der Geschäftsstelle zu melden. Diese Versäumnis hat zu Unzuträglichkeiten geführt, die unangenehme Auseinandersetzungen, sowohl mündlicher wie schriftlicher Art und unnütze Portospesen verursachten. Der Vorstand sieht sich daher genötigt, die Mitglieder zu ersuchen, etwaige Wohnungsveränderungen zu dem bevorstehenden Umzugstermin sofort der Geschäftsstelle anzuzeigen.

Berlin, den 3. März 1914.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Richter.

Herrenausflug

am

Sonntag, den 15. März 1914

in die

Umgebung von Erkner

unter Führung der Herren Graß und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

<i>752 ab Berlin</i>	Abfahrt ab Charlottenburg	8 ²¹ Uhr	<i>027 pro</i>
<i>815 ab Berlin</i>	„ Friedrichstraße	8 ⁴¹ „	
<i>827 ab „</i>	„ Schlesischer Bahnhof	8 ⁵³ „	
<i>840 an Berlin</i>	an Erkner	9 ⁴¹ „	
<i>857 ab „</i>			

Wanderung: Wupatz- und Heidereuter-See — Fangschleuse — Bergluch — Gottesbrück — Hohen Bunde — Neu-Zittau — Kesselgrund — Kesselberg — Großmannsberg — Paschenberg — Wernsdorf — Gosener Berge — Zwiebusch — Krossinsee — Rauchfangswerder — Hankels Ablage.

Rast in Bergluch und Wernsdorf.

Dauer der Wanderung ungefähr 6 Stunden.

Es empfiehlt sich, Handfrühstück mitzubringen.

Gemeinsames Mittagessen gegen 1/2 6 Uhr im Seglerschloß in Hankels Ablage.

Rückfahrt von Zeuthen beliebig.

Meldung und Lösung der Mittagskarte (Mk. 2,—) bis 13. März in der Geschäftsstelle. Die Zahl auf der Karte bestimmt den Platz an der Mittagstafel.

Mitteilung des Festausschusses.

Alpines Kaffee-Kranz'l.

Am Sonntag, den 22. März 1914, nachmittags 4 Uhr, findet ein

Alpines Kaffee-Kranz'l

im Garten-Saal des Restaurants „Zoologischer Garten“ (Eingang nur vom Gartenufer an der Lichtensteinbrücke, alter Eingang zum Zoo vom Tiergarten aus) statt, zu dem Sie mit Ihren werten Angehörigen und Freunden ergebenst eingeladen werden.

Die Teilnehmer werden höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß der Zutritt zu dem Kranz'l nur in Alpen-Tracht gestattet wird. Der Preis jeder Eintrittskarte beträgt Mk. 3,— (einschließlich Kaffee und Kuchen sowie Lustbarkeitssteuer).

Eintrittskarten sind nur in der Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 111, und zwar während der Geschäftsstunden zu haben.

Da zur Vermeidung einer Überfüllung der Räume nur 800 Eintrittskarten ausgegeben werden, so dürfte es im Interesse der Mitglieder liegen, die Karten rechtzeitig zu entnehmen.

Öffnung des Saales 3^{3/4} Uhr.

Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes des Herrn

Viktor Schweinburg

Chefredakteur

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Reiseanschluß für mittlere Kletterturen in der Sächsischen Schweiz während der Osterfeiertage sucht ein Mitglied unserer Sektion. Schriftliche Meldungen unter „Sächsische Schweiz“ an die Geschäftsstelle erbeten.

Einige der **originellen Briefe**, die aus unserem Arbeitsgebiet bei uns eingegangen sind, lassen wir nachstehend folgen:

Brunau den 30 Jänner 1914

Sehr geehrter Herr!

Beiliegen übersende ich Ihnen den Pachtvertrag mit Unter Schrieft, ich bin alles berechtigt zutuhn wie in dem Pachtvertrag geschrieben ist, ich möchte Ihnen noch bekannt geben, das die Sektion es der Bezirkshauptmannschaft zu wissen macht da ist am besten wenn sie ihren Vertrag senden, das ich eine Jagdkarte oder eine Schrieft mit Stempel von der Bezirkshauptmannschaft bekomme sobald ich das habe, dann werde ich den Pachtzins sofort an die Sektion senden bitte mir bekannt zugeben

Achtungsvoll

(Name)

Cogolo 14/2 1914

Herrn E. Schmidt.

In 8 oder 10 Tage werde ich den Kosten-Voranschlag
Wir warten auf die Bedingungen von seinem Brief von
2 Februar 1914

Viele Grüße

(Name)

Brunau am 22. II. 1914.

An die Sektion Mark Brandenburg

Möchte anfragen wo der Weg von Rosen zum Hochjoch lieber geben ist oder nicht sollte er noch nicht lieber geben sein so teilen mir folgende Antworten mit

- 1 Wiert der Weg in Adort oder per Metter lieber geben? mir war das einerlei.
- 2 von wo aus wiert angefangen von Rosen oder an der Rosner Alpe das were nicht das gleiche?
- 3 wan wiert der anfang bei den Weg?
- 4 wan mus der Weg fertig sein es kommt mir etwas kurz vor dies im Herbst
- 5 miesen die Brücken wierchlich aus Stein hergestellt weden, das mich ganz gescheid ist das Geld im Wasser schmeissen ich kenne verhelluies ser guht warum wier besiezten den Rosner Hof 14 Jahre lang und verkerte mich mit fillen sochen gescheite drum kann ich dies ales miesen nemlich die Brücke im Platter und Vernagbach sind in Somer nicht sieder das kent ier glauben ich weis grosartige Muren die von die Glescher Jungen herunter komet dan miesen die Steinernen Brücken auch nicht,
- 6 wie fiell wolen se freiwielig Zahlen one Kostenvoran Schlag one Brücken und mit Brücken.

7 wolte ich auch von der Arweits Puhde das Holz wieder verwerten keinen, das mieste mir die Sektion abnehmen um einen leichten Preis sie misen verstehen das die 1000 Kron kosten wiert, und das Holz leicht zum verwenden beim neu Pau, zum Gerist,

8 mus vier den Weg Garantie geleistet werden einmal auf füle stellen kan das nicht stadfinden

Teilen sie mir mit wie die bezalnn aus gefirt wiert.

solte der Weg schon ieber geben sein so teilen si mir mit wer den Weg hat.

Hochachtend

(Name)

in Brunau

Post Ablage Ebene Oesttal Tirol

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Mars-Gamasche

Zweckmässigste und eleganteste Wickelgamasche

für Sommer u. Winter.
Erhältlich in einschlägig. Geschäften, andernfalls Bezugsquellen-nachweis durch d. Firma Wilh. Jul. Teutel, Stuttgart.



„Das Brandenburger Haus“

mit soeben erschienenen

„Ergänzungen und Veränderungen bis 1914“

von Max Ehrich

ist käuflich zu haben in der Geschäftsstelle der Sektion.

Preis M. 0,50.

Reise-
Sport-
Jagd-

Ausrüstung u. Bekleidung.

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipzigerstr. 67-70.

Preisliste

versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des
D. u. O. A.-V.
5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweispaltige Zeile.
Annahme in der Geschäftsstelle, Berlin S. W 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4269,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Wir find Spezialisten für Berg-Stiefel

Emil Jacoby

Berlin · Friedrich-Straße 70

Modell-
Album
Kostenfrei

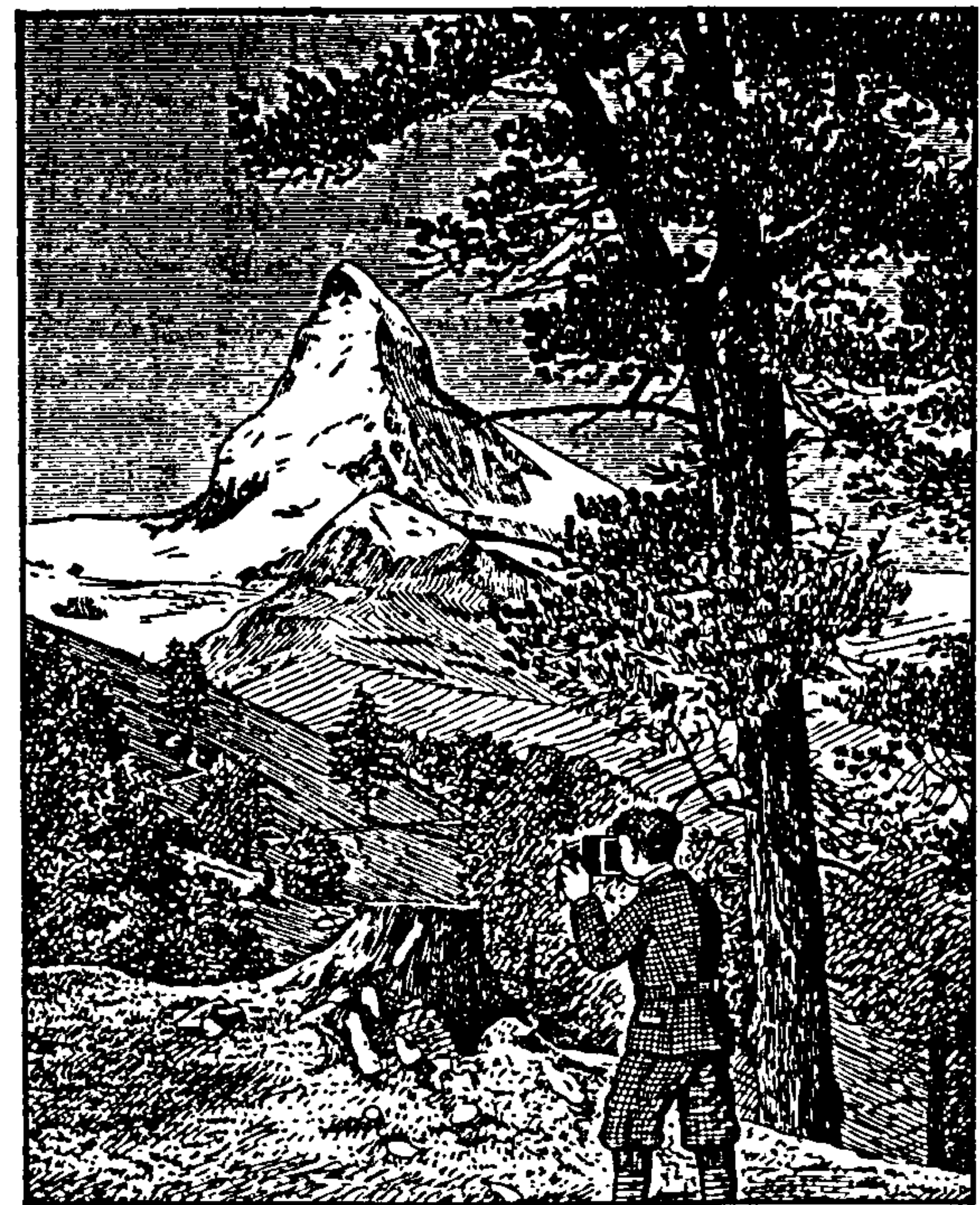


Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat

-kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,

Theatergläser, Mikroskope

von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung.
fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

Mässige Preise!



Gamaschen

Hüte

Rucksäcke

Stutzen

Sporthemden

Wintersportverlag, Berlin SW. 68
Hollmannstrasse 1a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisyachten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier, sowie Bindungen aller Systeme,
stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg
zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. O. A.-V. 5% Rabatt.



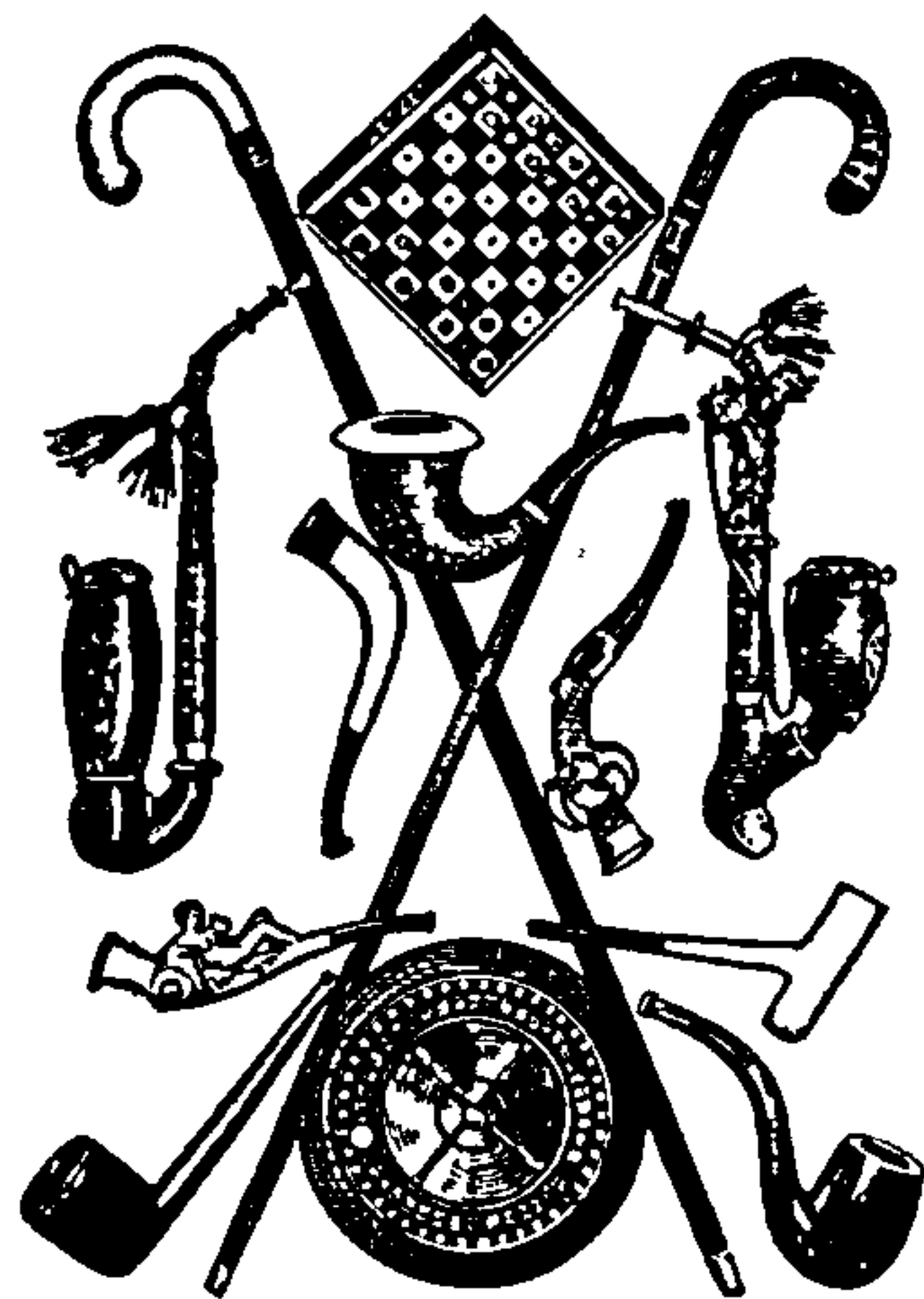
Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weise man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Kunst-Drechserei

Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
stöcken und Schirmen mit Silber-,
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echten Einlagen u. Beschlägen.

Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Reise-
Ausstattungen
Berg-Jagd-Wintersport
Übersee u. Tropenausrüstung
Bazar Nürnberg
Berlin W. 8 Französischestr. 17.
Unterkleidung bester Art
Strumpf- u. Strickwaren
Herren-Wäsche
Herren
Artikel
E

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marofke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schultze, Berlin S. 14, Alexandrinenstrasse 41.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und
Ausrüstungs-
listen sende
ich auf Wunsch
sofort postfrei



Mitgliedern der
Sektion Mark
Brandenburg
des D. u. Ö. A. V.
5 Proz. Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelérinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamelhaarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5¹/₂-7¹/₂ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 139.

April 1914.

16. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 20. April 1914, abends 8 Uhr

im

Bankettsaal des Zoologischen Gartens,

Kurfürstendamm 9, Eingang Adlerportal, gegenüber der Wichmannstraße.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Festausschuß-Angelegenheiten.
4. Wahl des Festausschusses.

Damen haben zu dieser Sektionsversammlung keinen Zutritt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Dargestellt von Herrn:

- | | | |
|---------------------------------|--|----------------|
| 80. Bernick, Erwin, | Sekretär, Baumschulenweg,
Cecilienstr. 4 | P. Papenbrock |
| 81. Burkhart, Max, | Komponist, Steglitz, Viktoria-
straße 4 | Dr. W. Brüning |
| 82. Drogan, Georg, | Geschäftsleiter, Wilmersdorf, Ko-
blenzerstr. 9 | P. Dornbusch |
| 83. Dütsche, Erich, | Oberpostpraktikant, hier, W. 50,
Rankestr. 28 | D. Schmidt |
| 84. Frölich, Hugo, | Bankvorsteher, Cöpenick, Guten-
bergstr. 10 | W. Große |
| 85. Girndt, Martin, | Professor, Neukölln, Schiller-
promenade 29 | G. Hientzsch |
| 86. Haitz, Max, | Prokurist, hier, NW. 87, Tiele
Wardenbergstr. 20 | Dr. H. Frede |
| 87. Held, Emil, | Kaufmann, Schöneberg, Neue
Winterfeldtstr. 13 | A. John |
| 88. Hewald, Max, | Bergwerksbesitzer, Schöneberg,
Hauptstr. 128 | fr. Bütow |
| 89. Joël, Kurt, | Kaufmann, Charlottenburg, Grol-
manstr. 48 | E. Frieze |
| 90. Kersten, Martin, | Kaufmann, Wilmersdorf, Eis-
lebenerstr. 14 | W. Milch |
| 91. Krüger, Hans, | Bergwerksbesitzer, Wilmersdorf,
Kaiserallee 36/37 | C. Folkert |
| 92. Martini, Wilhelm, | Städt. Gasinspektor, hier O 34,
Romintenerstr. 20 | E. Köhler |
| 93. Mill, Carl, | Dipl. Ingenieur, Cămpina,
Rumänien | M. Prümm |
| 94. Müller, Paul, | Kaufm., Charlottenburg, Span-
dauerstr. 35 | E. Goern |
| 95. Naumann, Bruno, | Ingenieur, Spandau, Bismard-
straße 64 | W. Sprung |
| 96. Nus, Richard, | Inspektor, hier, SW. 48, Frie-
drichstraße 18 | f. Spiecker |
| 97. Dr. Preuß, Albin, | Prokurist, Wilmersdorf,
Johannesbergerstr. 8 | L. Dittmar |
| 98. Kästel, Otto, | Kaufmann, hier, N. 39, Pant-
straße 76 | Br. Thieme |
| 99. Richter, Paul, | Lehrer, Schöneberg, Belziger-
straße 22 | Br. Bütow |
| 100. Dr. Rohstein,
Reinhard, | Arzt, Spandau, Stresow-Platz 1 | W. Milch |

- | | | |
|-----------------------|---|----------------|
| 101. Specht, Karl, | Postinspektor, hier, NW 21,
Bochumerstr. 16 | D. Schmidt |
| 102. Wagner, Georg, | Kais. Regierungsrat, Charlotten-
burg, Bleibtreustr. 15/16 | Dr. W. Brüning |
| 103. Weise, Gustav, | Lehrer, Schöneberg, feurig-
straße 51 | fr. Bütow |
| 104. Willfahrt, Arno, | Kaufmann, hier, N. 58, Kopen-
hagenerstr. 66 | H. Gärtner |

Von der Sektion Berlin wünscht überzutreten:

- | | | |
|--------------------------|--|---------|
| 105. Dr. Wulfert, Theod. | Zahnarzt, Pantow, Mühlen-
straße 71 | E. Bod. |
|--------------------------|--|---------|

Berlin, den 23. März 1914.

Der Vorstand
i. A.: Th. Marozke.

Hochtouristische Vereinigung.

A. Herrenwanderfahrt.

Sonntag, den 3. Mai 1914.

Strausbergvorstadt — Lauenberg — Falkenberg.
Abfahrt Bahnhof Friedrichstraße mit dem ersten Vorortzug 6,29 Uhr
bis Strausberg — Ostbahnhof

Anzug: Touristengewand und Rucksack.

Es wird bis Falkenberg nicht eingelehrt.

Mitglieder der Sektion (flotte Gänger) können daran teilnehmen.

B. Pfingstfahrt.

Sonnabend, den 30. Mai 1914

Kletterübungsfahrt

in die Sächsischen Dolomiten (Sächsische Schweiz).

Klettergewandte Mitglieder der Sektion können daran teilnehmen.

Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfahren. Schriftliche
Meldungen mit Angabe der ausgeführten Kletterturen nimmt die
Geschäftsstelle der Sektion bis 20. Mai d. Js. entgegen.

für die Sektionsversammlung am 20. April d. Js. muß laut den Bestimmungen des Aktien-Vereins Zoologischer Garten für jeden Teilnehmer ein Eintrittsgeld von M. 0,25 erlegt werden. Dieses Eintrittsgeld wird für jeden sich durch die Mitgliedskarte ausweisenden Herrn unserer Sektion am Eingange sofort aus der Sektionskasse gezahlt, und zwar erst von 1/8 Uhr an.

für die neu aufzunehmenden Herren dient die ihnen zugegangene Nummer der „Sektions-Mitteilungen“ als Ausweis. Teilnehmer ohne Ausweis müssen das Eintrittsgeld selbst zahlen. Zur Durchführung dieser Maßnahme wird unser Sekretär Herr Borschel am Eingange zugegen sein.

Lichtbildervortrag. Am Mittwoch, den 22. April d. Js. hält Herr Schiebold, der sich durch seine interessanten und instruktiven Vorträge in unserer Sektion einen guten Namen gemacht hat, einen Lichtbildervortrag: „Das Märchenland der Südtiroler Dolomiten“,

auf den hiermit ausdrücklich hingewiesen wird. Eintrittskarten zum ermäßigten Preise von M. 1,— sind in der Geschäftsstelle zu haben. Näheres auf Seite 10.

Am Ostersonabend, den 11. April d. Js. bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Die zum Quartalswechsel vorgenommenen Wohnungsveränderungen sind der Geschäftsstelle umgehend mitzuteilen.

Zur Aus schmückung unserer Hütten sind uns von Mitgliedern unserer Sektion verschiedene Gegenstände überwiesen worden.

Weitere uns etwa noch zuge dachte Zuwendungen bitten wir uns freundlichst bald zur Verfügung stellen zu wollen, damit die Sachen rechtzeitig nach Tirol gesandt werden können. Eine Veröffentlichung der Gegenstände erfolgt in der nächsten Nummer.

Die Ausleihe von Hütten schlüsseln kann nur auf schriftlichen Antrag erfolgen. Gesuche sind rechtzeitig der Geschäftsstelle einzureichen.

Zwecks Auskunftserteilung in Reiseangelegenheiten ist unser Vorstandsmitglied Herr Schmeling jeden Montag von 5—7 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle anwesend.

Berlin, den 30. März 1914

Der Vorstand
(gez.) Dr. Richter.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen in Tirol.

Oetz i. Tirol „Posthotel Kassl“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Turistenunterkunft. Cl. Haid.

Vent i. Oetztal „Hotel-Pension Vent“, erstklassiges Turistenhaus. Luftkurort. Billige Preise bei vorzügl. Verpflegung. Martin Scheiber.

Innsbruck „Hotel Kaiserhof“. Gut bürgerl. Haus. Herrliche ruhige Lage. Komfortabel eingerichtet. Sehr mässige Preise. Absolute Sauberkeit. Vorzügl. Küche u. Keller. Omnibus. Prospekte gratis. Gg. Rieger.

Graun-Reschensee 1488 m
Eingangsort i. Langtaufertal (Oetztal).
Hotel-Pension Wenter. 20 Minuten vom Reschenscheideckpass. Schönste, staubfreie, ruhige, erhöhte Lage am Walde. Idealster Sommeraufenthalt. Ruhepunkt vor und nach Hochgebirgsturen im Oetzaler- und Ortlergebiet. Gemütliches Haus mit allem Komfort. Mässige Preise, Restaurant, offener Weinausschank, Turistenzimmer. — Seebad, Kahnfahrt, Jagd- und Fischereigelegenheit. Telefon i. Hause.

Herrenausflug

am Sonntag, den 19. April 1914

durch die **Tegeler und Stolper Forst**

unter Führung der Herren Engelle, Graf und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Absahrt ab Berlin, Stettiner Vorortbahnhof 8¹² Uhr
an Tegel 8¹¹ „
oder Straßenbahn bis Tegel.

Wanderung: Schloß Tegel — Neuer Krug — Malchberge, Malchsee — Forsthaus Tegelsee — Reihherberge — Waldburg — Conradshöhe an der Havel — Schifferberg — Sandhausen — Heiligensee — Neubrück — Stolper Sägelei — Dorf Stolpe — Vorwerk Zerndorf — Gartenstadt Frohnau.

Dauer der Wanderung ungefähr 5 1/2 Stunden. — Frühstückspause in Sandhausen — Bierpause in Stolpe. — Gemeinsames Mittagessen im „Kasino“ in Frohnau um 4 1/2 Uhr.

Rückfahrt ab Frohnau 6¹², 7²¹, 7⁵⁶ Uhr usw.

Meldung und Lösung der Mittagskarte (Mk. 2,—) bis 17. April in der Geschäftsstelle. Die Zahl auf der Karte bestimmt den Platz an der Mittagstafel.

Im Mai findet ein 2tägiger Ausflug mit Damen nach dem Spreewald statt. Näheres in der nächsten Nummer.

Aus dem Sektionsleben.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn

Oscar Gebauer

Rentier

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre seinem Andenken!

Verloren hat unser Mitglied Herr Franz Schultze, Dahlen, Friedbergstraße 8 auf dem Kranzl am 22. März d. Js. einen Hut (Zillertal) mit 4 alpinen Abzeichen, der vom Finder irrtümlich zwei Damen ausgehändigt worden ist. Die Damen werden gebeten, den Hut in unserer Geschäftsstelle abzugeben oder den Eigentümer zu benachrichtigen.

In der **ordentlichen Monatsversammlung am 27. Februar** berichtete unser Mitglied Herr Max Paehold über seine erste Gebirgstour von Chamoniq über den Col du Géant in einem durch interessante sehr schöne farbige Lichtbilder unterstützten Vortrag.

In Genf mit seinen stolzen Hotelbauten wurde der Vortragende nebst einem Freunde von Dr. M., dem Führer der Partie, in dessen Stammquartier Des Caur vives erwartet, einem Grand Hotel — sagen wir: — 5. Grades. Beim Eintritt in dasselbe wählte ich, so berichtete der Vortragende, in einen „Bouillonkeller“ zu kommen. Das brachte mir den Titel: „Herr Graf“ ein. Die paar Stunden gingen aber, denn bereits in aller Frühe morgens um 5 Uhr fuhr der Zug nach Chamoniq. Trotz der Morgenstunde ist er zum Brechen voll. Plötzlich geht ein Ruck durch die ganze Gesellschaft, die Ouvertüre zur Festvorstellung hat begonnen: der Bossongletscher, die ersten wuchtigen Akkorde, reißen uns aus unserm bahnfahrenden Stumpfsinn. Die Aiguille de Gouter, und der Dôme de Gouter entbieten uns ihren fürstlichen Gruß. Wir sind wie gebannt; es kam zu unvermittelt. Aber man läßt uns nicht Zeit, denn das nächste Ziel Chamoniq ist dicht bei. Nach dem Montanvert gehts, hinter dem achtunggebietend und jäh die Aiguille du Dru in die Lüfte ragt. Schon glänzt die Aiguille Verte über die Dru herüber, um sich bemerkbar zu machen. Am Bergabhang zeigt der Weg nach der berühmten Mer de glace. Unser erstes Beginnen ist nicht weltbewegend, deshalb konnten wir die Sonne abwarten und im Hotel Montanvert den letzten, richtigen Mokka schlürfen.

Das berühmte Eismeer! Wahrlich es gehört nicht viel Phantasie dazu, um sich vor einer erstarrten Woge zu wähnen. Starr und gefahrlos, denn Alt und Jung, Mann und Weib, dick und dünn, Großmutter und Säugling, sie werden hinüber geschleppt in Massen — um die Gefahren des ewigen Eises kennen zu lernen. Unser Ziel strebt höher hinaus. Den Eisstromquellen entgegen. Schon müssen wir manche drohende Spalte überspringen oder Umwege machen. Im Hintergrunde schiebt sich manches Neugebilde in bizarren

Formen in den Gesichtskreis, und man braucht geraume Zeit, um alles das zu fassen. Rechts die Charmoz, scheinbar in greifbarer Nähe und doch stundenweit entfernt, die Aiguille de Tacul, darüber hinausragend die Grandes Jorasses, die Calotte und Aiguille de Rochefort, der Mont Mallet und rechts davon, im blauen Dunst eben noch sichtbar, die Dent du Géant. Die Egralés, eine senkrechte Wand, gehts hinauf etwa 500 m. Für heute soll die Couvercle-Hütte unser Ziel sein, etwa 2500 m, mitten im Felsencirkus gelegen. Am nächsten Tage um 3 Uhr morgens wird aufgebrochen. Schlaftrunken trete ich aus der kleinen Hütte hinaus in die kalte, mondklare Sternennacht, um mit tiefen Atemzügen die keineswegs ozonhaltige Hüttenluft aus der Lunge zu verdrängen. Etwa 50 m muß ich hinabsteigen an die Stelle, wo ein Bergbächlein vorüberfließt, und in den kalten fluten mache ich gründliche, erfrischende Toilette. Als ich wieder oben bin, ist der Doctor starr vor Entsetzen: „In den Bergen wäscht man sich nicht!“ herrscht er mich an. Und als ich ihm entzögne, daß das so eine fatale Angewohnheit von mir sei, da hat er nur die schnippische Antwort: „Na, ja, der Herr Graf!“ —

Fast ein wenig beschämt zogen wir die erst sanfte Höhe hinan. Immer den Montblanc vor Augen! Dann auch mal einen Blick rückwärts nach den Charmoz, die in der blendenden Sonne herrlich und schreckhaft 3500 m in den Himmel hineinragen!

Vorwärts wieder, unaufhaltsam über festgefrorenen Schnee, da ihn die Sonnenstrahlen noch nicht erreicht hatten, mit Ausblick nach dem Gipfel, der dem Gebiete, auf dem wir wandern, den Namen gibt, nach der Dent du Géant. Die scheinbar unendliche glatte Schneefläche war trügerisch, denn sie barg gefährliche Spalten, die man erst im letzten Augenblicke wahrte, und die zum festeren Anseilen nötigten. Und so gingen 6 lange Stunden in glühender Sonne auf weichem, schmerzlich blendenden Schnee zwei Schritt vorwärts und einen zurück. Die Dierge und die Flambeau seit Stunden in fast greifbarer Nähe, und doch scheint man sich ihnen mit keinem Schritt zu nähern. Im Schnecken-tempo verdeutlicht sich das Profil der petites Flambeaux, links taucht der Riesenzahn in schüchternen Andeutung auf, und dazwischen das weite Schneefeld, der Col du Géant! Das heutige Ziel unserer Reise. Das Herz droht zu springen, und fast hörbar schlägt es in einem Tempo, welches in diametralem Gegensatz zu dem unserer Fortbewegung steht. Aber endlich haben wir's geschafft und die uns seit dem frühen Morgen winkende Höhe erklimmen und lassen die Dent du Géant in ihrer ganzen Wunderlichkeit auf uns wirken.

Und dahinter erhebt sich wieder in majestätischer Ruhe der Montblanc. Nur noch lumpige 1000 m bis zu seinem Gipfel, und es kann doch gar nicht so schlimm sein, denn mit dem Fernglas schaut man den Weg zu ihm hinauf, fast einer ausgetretenen Landstraße gleich. Aber wir begnügen uns mit dem schönen Gefühl, beinahe auf den Montblanc gewesen zu sein. Für einen, der eigentlich das erste Mal in wirkliche Berge gekommen ist, schon eine ganz respectable Leistung.

Der ewige Sturm auf dem Col hat das Plateau rein gefegt, und auf aperem Felsen gehts weiter immer noch schwach steigend voran. Und plötzlich, als ob Zauberhand einen Schleier von unsern Augen genommen, da stehen wir auf dem höchsten Punkte des Passes und schauen hinunter. Die penninischen, die grajischen Alpen, die Dauphiné Alpen, die Jura-Alpen, bekannte und unbekannte Größen, soweit das Auge reicht: starre Felsen in roter Blut, wie flüssig gewesenes, erstarrendes Metall! Lange, lange standen wir stumm im Schauen in das märchenhafte Land der Berge, damit keiner des anderen heilige Freude durch ein profanes Wort störe. Tief unter uns lachen die

grünen Fluren Italiens. Der Traum der Jugend soll in Erfüllung gehen. Fast möchte man ungeduldig werden und einen großen Sprung wagen, um schneller die 2000 m hinunterzukommen, in denen die Wand fast senkrecht abstürzt. Die Hälfte ist bald erreicht. Weiter gehts in jugendlichem Springen, ein tausendfältiges Jubilieren und Tirilieren um uns. Dazu eine Glut, daß uns die Gletscherverbrannten Hände und das Gesicht glühen wie höllisches Wasser. Der Doctor hat Recht behalten: Mein unwiderstehlicher Drang zur Reinlichkeit hat mir die Poren der Haut geöffnet und den Gletscherbrand hinein dringen lassen, daß die Haut aufsprang nach allen Richtungen. Ganz italienisch mutet uns schon der erste Ort, Entrèves an, mit seinen unsauberen Gassen und Häusern. Wir durchheilen ihn, um Courmayeur zuzusteuern. Im Hotel du Montblanc zu Courmayeur wollen wir unser müdes Haupt nach langen Tagen der Unrast wieder einmal in weiche Daunen betten. Nicht sonderlich comfortabel, aber sauber und nett ist die Unterkunft, die von sehr zahlreichen Italienern als Sommerfrische benutzt wird. — — —

Ueber seine weitere Tour durch Italien — Aosta, Mailand nach dem Endziel, dem Lago maggiore — führte der Vortragende eine Fülle herrlich schöner Bilder vor; die Aufnahmen von der Isola Madre mit ihrer tropischen Vegetation werden manchen veranlassen, dieses märchenhafte Fleckchen Erde zu besuchen.

Oft wurden wohlbekannte Bilder von dieser viel befahrenen Tour gezeigt, aber wohl kaum bisher in so prächtiger Ausführung. Besondere Anerkennung fanden die schönen Eisaufnahmen. Die lebhafteste Freude der Zuhörer äußerte sich durch reichen Beifall, und die warmen Worte des Dankes, den der stellvertretende Vorsitzende an Herrn Pezold richtete, waren allen aus dem Herzen gesprochen. E. Br.

Ein Sonntag in Sachsens Dolomiten.

Schanda u! Wie ein Gruß der Heimat klang dieser Ruf des Schaffners meinem Ohr, denn mir, dem Sohne des Flachlandes, sind die Berge zur zweiten Heimat geworden. Doch selten nur ist es mir, durch die Ungunst der Verhältnisse, vergönnt, mich den stolzen Gipfeln unserer Alpen zu nahen, und so habe ich denn in den kühnen Zinnen des Elbsandsteingebirges, die mich so sehr an die schlanken Felsnadeln der Dolomiten erinnern, einen Ersatz dafür gefunden. Und wenn mich die Bergessehnsucht erfaßt, wenn ich dem Einerlei der Alltags entriunen will und mir die Zeit nur karg bemessen ist, dann treibt mich hinaus in die Felsenwildnisse von Sachsens Dolomiten, um Mut und Muskeln zu stählen für in stillen Stunden ersonnene große Turen im Zauberreiche der Alpen.

So hatte es mich denn auch diesmal wieder hinausgetrieben, um in Begleitung eines jungen Sektionsmitgliedes, Herrn Ludwig, einige Stunden dem Weltengetriebe zu entfliehen. Mit nicht allzuschwerem Rucksack verließen wir 11⁰ abends den Wiener D-Zug und hinaus ging's in die sternenhelle, doch mondscheinlose Nacht. In wenigen Minuten brachte uns das Dampfboot zur Stadt Schandau, von wo aus uns ein etwa 1¹/₄ stündiger Marsch über Postelwitz und den Zahngrund zum großen Schrammtor führte, wo wir bei Laternenschein, bald, da wir nicht sehr wählerisch waren, einen Platz für unser Nachtlager fanden. Ein Stück wasserdichtes Papier, der Eodenmantel und das Seil waren unser ganzes Bett. Langausgestreckt lagen wir auf dem Waldesboden und warteten des Schlafes, der uns zu den morgigen Turen stärken sollte. Doch kein ruhiger Schlaf sollte uns beschieden sein; dem heißen Tage war eine kühle Nacht gefolgt und ein scharfer Wind machte sich unangenehm

bemerkbar. Fröstelnd, verbringen wir halbschlafend die Nacht. Um 4¹/₂ Uhr kriechen wir aus unsern Eodenmänteln schlaftrunkend hervor; vom schöngedachten Sonnenaufgang ist leider nichts zu sehen, denn bleigrau ist der Himmel und leichte Nebelschwaden umschweben die Bergespitzen. Doch wir hoffen auf besser Wetter! Vorerst merken wir leider noch sehr wenig davon, denn als wir uns den Morgentee kochten, begann ein leichter Sprühregen niederzugehen. 5¹/₂ Uhr wars, als wir dann endlich unsern Lagerplatz verließen, um den Ebleitenweg entlang, unserm ersten Ziel, dem Mauresturm zuzustreben. Ein blockfüllter, sandiger Kamin brachte uns in kurzer Zeit zur Scharte zwischen dem Vorderen Corstein und dem Mauresturm. Die Kletterschuhe wurden angezogen, der Rucksack abgelegt und dann begannen wir durch das Seil verbunden den Aufstieg. Ein kurzes, zwar senkrecht, doch gut griffiges Wandstück, brachte uns zu einem Riß, der sich bald zu einem sehr engen Kamin erweiterte, welcher zur Schulter emporführte. Ein kurzer, weniger anstrengender Kamin leitete uns von hier aus leicht zum Gipfel. Das Wetter hatte sich etwas geklärt, die Nebelschleier waren fast verschwunden, es regnete schon längst nicht mehr und dort unten zog, nach unserm Rhein wohl Deutschlands stolzester Strom, in kühnem Bogen seine Bahn. Lange weilten wir hier oben, lange konnten wir uns nicht von dieser einzigartigen Aussicht trennen, doch dann ging's schnell durch den östlichen Südweg, da wir im Aufstieg den westlichen benutzt hatten, zur Scharte hinab. Nicht gar lange ruhten wir, dann gingen wir dem zweiten Felskloß, dem Kesselturm, zu Leibe, den wir von Süd nach Nord zu überschreiten gedachten. Ein mäßig schwerer, durch eine Platte geteilter Kamin brachte uns zu einer felsnische; einen von dort nach Osten horizontal hinziehenden Spalt durchspreizend gelangten wir zu einem Kamin, den wir nicht allzu schwer bis zu seinem Ende verfolgten. Ein lustiger Querengang an der Südostkante entlang brachte mich zum Einstieg einer seichten glatten Rinne, die weiter oben in einen engen Kamin übergehend, direkt zum Gipfel leitet. Der Einstieg gestaltete sich ziemlich schwer, da die erst etwa 1¹/₂ m über einem schräg geneigten Plattenbände einsetzende Rinne nebst der sie begrenzenden Wand fast gänzlich griff- und trittlos ist, zudem ist die Sicherung, da sie ziemlich weit entfernt seitlich erfolgt, sehr problematisch. Zweimal versuchte ich hineinzukommen, zweimal mußte ich zurück; endlich beim dritten Male, gelang es mir, mich nur auf die Reibung von Knie und Arm verlassend, mich langsam emporzuschieben. In dem nun folgenden Kamin ging's leichter hinauf und bald stand ich aufatmend auf dem Gipfel. Meinem Gefährten schien die Stelle anscheinend noch weniger zu behagen, denn sein Fluchen wollte kein Ende nehmen; doch mit etwas Geduld und Seilanziehen überwand auch er den Einstieg, und bald tauchte sein Kopf, pustend wie ein Dampfroß, aus dem Kamin empor. Eine Stunde etwa lagen wir im prächtigen Sonnenschein, der sich inzwischen langsam eingestellt hatte, auf dem Gipfel, dann ging's den Nordweg hinab, durch dessen letztes Stück wir abseilend den Fuß des Felsens erreichten. Der Dreifingerturm war nun unser nächstes Ziel; doch zuvor gönnten wir uns am großen Schrammtore eine kurze Frühstückskraft und einen einständigen Schlaf in glühendem Sonnenbrand. Ueber glühendheiße Sandgänge, die wir leicht hätten umgehen können, ging's zum Westwegeinstieg des Dreifingerturmes. Der Einstieg in den unten äußerst engen Riß, der mir sonst immer einige Schwierigkeiten bereitet hatte, war heute schnell überwunden und in einem wunderbaren Stenunkamin erreichte ich beinahe laufend den Mittelfinger. Meinem Gefährten fiel diesmal die Sache nicht mehr so schwer und bald stand auch er, zwar über und über in Schweiß gebadet und wieder mächtig pustend, neben mir. Ein leichter Spreizschritt nun über den Kamin hinweg, eine nicht schwere Rinne hinauf und unser letztes Ziel war

erreicht; $\frac{1}{2}$ Stunde sonnten wir uns noch auf dem Gipfel, dann wurde es uns aber doch zu heiß, die Felsen glühten beinahe und schnell ging's hinab. Eine kurze Kaffeerast noch in der Schrammsteinbaude und um 6¹⁵ entführte uns der D-Zug nach Berlin.

Ein schöner Sonntag lag hinter uns, an Körper und Geist neu gestärkt kehrten wir zurück und als wir vom Dampfboot aus die Gipfel der Schrammsteingruppe im Glanze der Abendsonne liegen sahen, riefen wir ihnen ein Wiedersehen zu. Und wir wußten, wir werden sie wiedersehen!

Hoffen wir, daß Viele die ihnen bisher fernstanden, durch diese Zeilen angeregt, gleich uns Ihre Kräfte an den schlanken Felsenleitern der Sächsischen Dolomiten erproben und steigern werden, zum Wohle ihrer selbst und zum Ruhme unserer Sektion.

Paul P.

Mittwoch, den 22. April 1914

im grossen Saal des Lehrervereinshauses am Alexanderplatz (Untergrb.)

Grosser Lichtbildervortrag

mit 250 Lichtbildern, darunter 100 farbige u. Autochrome

Im Märchenland der Dolomiten

Rudolf Schietzold,

Vortragender des k. k. Arbeitsministeriums des Landesverkehrsrates u. der Wiener Urania im gleichen Programm.

1. Abteilung: Das Klettern im Fels (Technik an Hand instruktiv. Bilder).
2. Abteilung: Das Grödner Tal,
Die Fünffingerspitze,
Das Märchen von „Leya, dyra“, den gläsernen Bergen.

10 Minuten Pause.

3. Abteilung: Die Dolomitenstrasse von Toblach bis Riva,
Lienzer Dolomiten,
Winter in Tirol,
Der Ortler,
Riva. } farbig.

Näheres siehe Programm in den Vorverkaufsstellen.

Vorverkauf: Geschäftsst. der Sekt. Mark Brandenbg. des D. Oe. A. V.
Berlin des D. Oe. A. V.

H. Mues, Kunst- u. Buchhdlg., Charlottenstr. 49,
nächst den Linden.

Für Mitglieder und Angehörige Eintritt M. 1.—
Für Nichtmitglieder Eintritt M. 2.—

———— **Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.** ————

Reise-
Sport-
Jagd-

Ausrüstung u. Bekleidung.

Spezial-Loden- und Sport-Haus

Gustav Steidel

BERLIN SW. 19

Leipzigerstr. 67-70.

Preisliste
versende kostenlos u. portofrei.

Den Mitgliedern des
D. u. Ö. A.-V.
5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 10.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
 bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Kleine Anzeigen: 60 Pfennige für die zweispaltige Zeile.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungsort: für beide Teile Amtsgericht Berlin-Mitte.

Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Touristenstiefel!

Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.



Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.:
 Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungent

Amt Zentrum Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet
 8001. — 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.

Marke Pfeilring



Schont die Haut!

Mars-Gamasche

Zweckmässigste
 und eleganteste
Wickelgamasche
 für Sommer u. Winter.
 Erhältlich in ein-
 schlägig. Geschäf-
 ten, andernfalls
 Bezugsquellen-
 nachweis durch d.
 Firma Wih. Jul. Teule,
 Stuttgart.



„Das Brandenburger Haus“

mit soeben erschienenen

„Ergänzungen und
 Veränderungen bis 1914“

von Max Ehrich

ist käuflich zu haben in der Geschäfts-
 stelle der Sektion.

Preis M. 0,50.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung
 fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge

aus Lodenstoffen, extra haltbar.

Pelerinen

Bozener Mäntel

Damen-Sportkostüme

Cordhosen

für den Gebirgssport.

Mässige Preise!

Gamaschen
 Hüte
 Rucksäcke
 Stutzen
 Sporthemden

Kunst-Drechserei

Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
 nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie
 Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
 stöcken und Schirmen mit Silber-,
 Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.
 Meerschaum- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
 Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

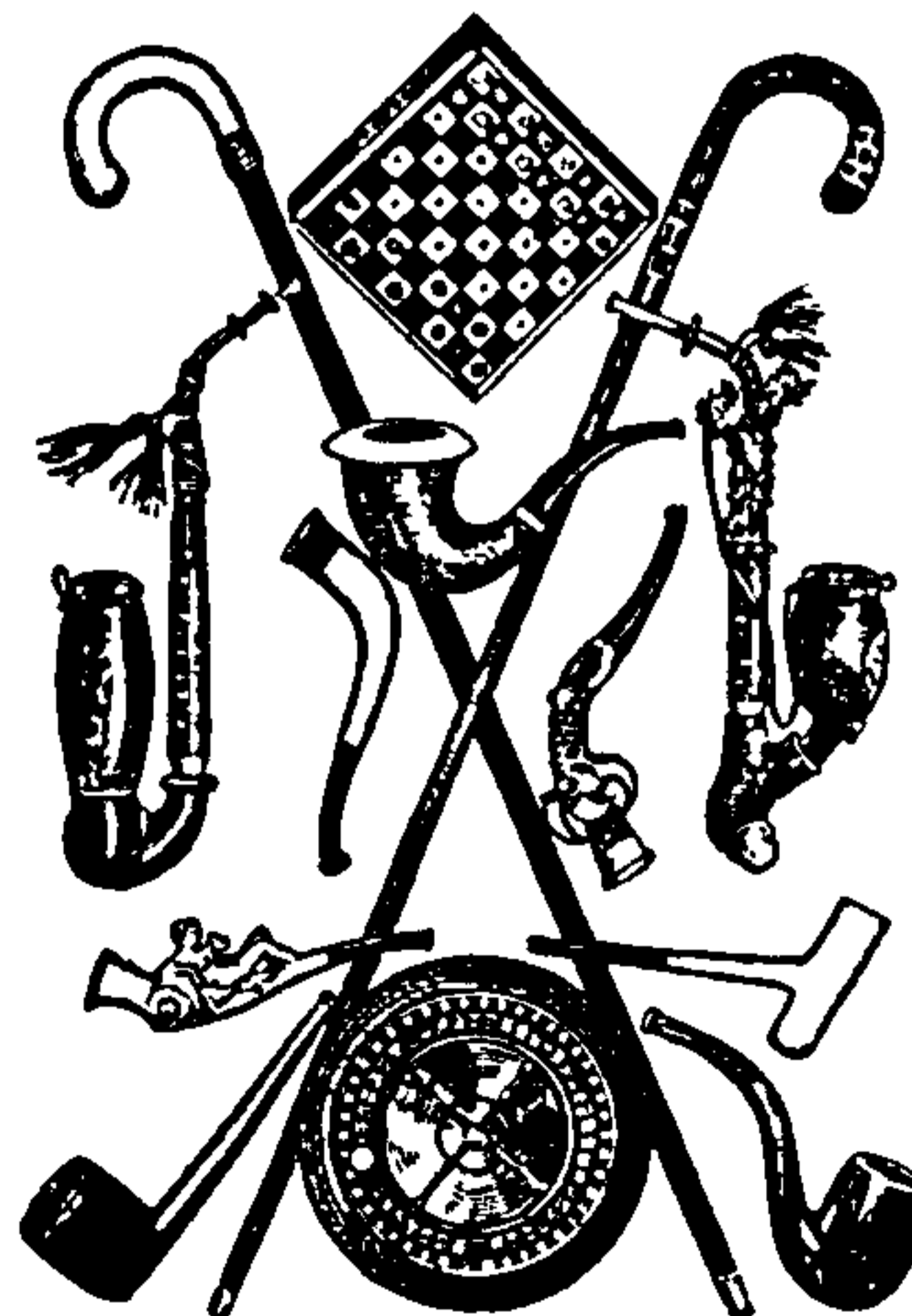




Photo-Beisegang

Abt. Antiquariat
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Georg Leisegang, Berlin

Schlossplatz 4-5 — Stechbahn 1-2.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.
Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



*Reise-
Ausstattungen
Berg-Jagd-Wintersport
Übersee u. Tropenausrüstung
Bazar Nürnberg
Berlin W. 8 Französischestr. 17.
Unterkleidung bester Art
Strumpf- u. Strickwaren
Herren-Wäsche
Herren
Artikel*

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marosek, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und
Ausrüstungs-
listen sende
ich auf Wunsch
sofort postfrei



Mitgliedern der
Sektion Mark
Brandenburg
des D. u. Ö. A. V.
5 Proz. Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Öffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 140.

Mai 1914.

16. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 18. Mai 1914, abends 8 Uhr

im

Bankettsaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe der Lichtensteinbrücke.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.

Damen haben zu dieser Sektionsversammlung keinen Zutritt. Der Eintritt
ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Aufnahmegesuche von Herren, die der Sektion noch vor der Reise als Mitglied beitreten wollen, können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis zum 23. Mai d. Js. dem Vorstand zugegangen sind. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, daß vielfach Aufnahmeanträge eingehen, die höchst mangelhaft ausgefüllt sind. Die Mitglieder werden daher gebeten, erst dann die Anträge zu unterschreiben, nachdem sie sich überzeugt haben, daß alle Fragen des Antrages auch ausführlich beantwortet sind. Ungenaue und unvollständige Angaben ziehen unliebsame Verzögerungen nach sich.

Ausschluß von 8 Mitgliedern. In seiner Sitzung am 27. April d. Js. hat der Vorstand beschlossen, 8 Mitglieder, die trotz mehrfacher Mahnung den Beitrag für das Jahr 1914 nicht bezahlt haben, aus der Sektion auszuschließen.

Die **Mitgliedskarte** dient als Ausweis für Fahrpreisvergünstigungen und Ermäßigungen von Hüttengebühren. Ausweiskarten für die Ehefrauen der Mitglieder werden kostenlos, solche für minderjährige, unselbständige Familienangehörige gegen eine Gebühr von M. 2,— in der Geschäftsstelle ausgefertigt. Alle Karten müssen mit Photographie und Sektionsstempel versehen sein. Die Abstempelung kann nur bis spätestens 15. Juli erfolgen, weil die Geschäftsstelle von da ab bis 15. September d. Js geschlossen bleibt.

Rückporto. Um den schon sehr hohen Portoetat nicht noch mehr zu belasten, ist allen Anfragen, auf die eine schriftliche Antwort gewünscht wird, das Rückporto beizufügen.

Berlin, den 27. April 1914.

Der Vorstand
(gez.) Dr. Richter.

Lichtbildervortrag

am **Freitag, den 22. Mai d. Js.** abends 8 Uhr im Marmorsaal des Zoologischen Gartens, Eingang Gartenufer, nahe der Lichtensteinbrücke,

„Im Eis und Schnee des Ober-Engadin“

von unserem Sektionsmitgliede Herrn **Hermann Koch** a. u.

Eintrittskarten zu diesem Vortrag sind in der Geschäftsstelle der Sektion Wilhelmstr. 111, zum Preise von 30 Pfg. und am Vortragsabend zum Preise von 50 Pfg. an der Kasse erhältlich.

Nicht benutzte Eintrittskarten werden nicht zurückgenommen.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Dargestellt von Herrn:

- | | | |
|------------------------------|--|---------------|
| 106. Böhme, Ernst, | Kaufmann, Schwiebus, Kirchstraße 6 | W. Schmidt |
| 107. Clemen z, Georg, | Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 33 | C. Folkert |
| 108. Grubert, Hermann, | Kaufmann, Buenos Aires, Maipü Calle 450 | E. Benede |
| 109. Kahl, Emil, | Kaufmann, Hier, C. 19, Niederwallstr. 30 | P. Ciliag |
| 110. Markert, Otto | Kaufmann, Halensee, Georg Wilhelmstr. 17 | P. Paßwahl |
| 111. Niedergesäß, Alexander, | Ingenieur, Charlottenburg, Niebuhrstr. 61 | Dr. A. Thiele |
| 112. Ostrowicki, Claus, | Ober-Postpraktikant, Schöneberg, Eindauerstr. 8 | D. Schmidt |
| 113. Richter, Julius, | Versich. Beamter, Hier, O. 27, Holzmarktstr. 50c | P. Richter |
| 114. Dr. Courbier, Richard, | Oberlehrer, Schöneberg, Merseburgerstr. 8 | G. Schwabe |
| 115. Dollrath, Josef, | Landwirt, Hier, W. 30, Kyffhäuserstr. 2 | J. Häuser |
| 116. Zietlow, Paul, | Oberlehrer, Eichterfelde, Berlinerstraße 151 | A. Diemer |

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nach dem sie sich der Versammlung vorgestellt haben. Zu dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 18. Mai d. Js. ergebenst eingeladen.

Berlin, den 27. April 1914.

Der Vorstand
i. A.: Ch. Marohke.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Aus dem Sektionsleben.

In der Sektionsversammlung am 20. April d. Js. wurden die Namen der als Mitglieder aufgenommenen Herren und die Neuanmeldungen bekannt gegeben. Zu den geschäftlichen Mitteilungen wurden zwei Schreiben verlesen, in denen unserer Sektion von dem K. K. Hauptmann im Infanterieregiment Nr. 14 Heinrich Grum, der vom Kommando der 3. Infanterietruppendivision in Einz a. D. mit der Leitung eines Hochturenkursus im Gebiete der Oetzaler Alpen, bestehend aus 9 Offizieren und 4 Unteroffizieren betraut war, bezw. von der Schivereinigung der Sektion Austria des D. u. Oe. A.-V., die mit 23 Teilnehmern einen Turenkursus in den Oetzaler Alpen unternommen hat, der herzlichste und allerbeste Dank ausgesprochen wird für die bequeme Unterkunft und die außerordentlich gute Verpflegung im April auf unserem Brandenburger Hause. Daran schlossen sich weitere Ausführungen des Vorsitzenden über die Schiffrage im allgemeinen.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer über die Rechnungslegung des Festausschusses wird demselben Entlastung erteilt und vom Vorsitzenden der Dank für seine große Mühewaltungen ausgesprochen. Bei der Wahl des neuen Festausschusses beschließt die Versammlung, daß derselbe in Zukunft aus 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern und wie bisher aus 2 Mitgliedern des Vorstandes bestehen soll. Gewählt wurden:

a) als Mitglieder die Herren A. v. Goedicke, f. Kuhrt und M. Teichert,

b) als Ersatzmänner die Herren H. Braun, f. Klitzke und H. Kuckuck.

Die zwei vom Vorstande aus seiner Mitte zu ernennenden Herren werden im Herbst beim Beginn der Arbeiten des Festausschusses gewählt und bekannt gegeben werden.

Auf dem Kaffeekranz'l am 22. März d. Js. hat sich unser Mitglied Herr Direktor Alex Wohlfeld, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 134b von einem ihm unbekanntem Herrn einen Kneifer entliehen. Da der Entleiher den Kneifer gern zurückerstatten möchte, so wird der betreffende Herr gebeten, seine Adresse Herrn Wohlfeld anzugeben.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche beabsichtigen, nach Berggebieten außerhalb des Festlandes (Norwegen, Afrika, Teneriffa etc.) zu reisen, oder an ihre Alpenreise eine Seefahrt anschließen wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Schiffsgesellschaften Norddeutscher Lloyd, Bremen, Woermann-Linie und Deutsch-Ostafrika-Linie, Hamburg in unserem Lesezimmer Prospekte und Broschüren in zum Teil kostbarer Ausführung ausgelegt haben.

Ausflug mit Damen nach dem Spreewald.

Sonnabend, den 16. und Sonntag, den 17. Mai d. J.

unter Führung der Vorstandsmitglieder Herren Grass und Schmeling.

Die Führer haben auf der Wanderung den Vortritt.

Sonnabend, 16. Mai: Abfahrt ab Berlin-Görlitzer Bahnhof 3¹⁵

Ankunft in Raddusch 5¹⁷.

Wanderung von hier in 2 Std. nach Burg-Kolonie „Gasthof zur Tanne“, wohin auch das Gepäck befördert wird. Um 8 Uhr gemeinsames Abendessen mit darauf folgendem Tanz.

Sonntag, 17. Mai: früh 7^{1/2} Uhr gemeinsame Kaffeetafel. Um 9 Uhr Wanderung in 1 Std. nach Burg. Kirchgang der Wenden. Darauf gemeinsames Frühstück im „Schwarzen Adler“. Pünktlich um 12¹⁵ Uhr Kahnfahrt zum Restaurant „Zur Eiche“. Hier gemeinsame Kaffeetafel. Weiterfahrt über Forsthaus Kannomühle, Schützenhaus, Wotshofska durch Lehde nach Lübbenau. Um ca. 7 Uhr Diner im Hotel „Zum Deutschen Hause“ in Lübbenau. Nachzügler fahren mit Sonntagskarte ab Berlin-Görlitzer Bahnhof 6⁵⁵, an Detschau 9⁰⁹ und werden abgeholt mit Wagen, sodaß sie zum Kirchgang in Burg rechtzeitig eintreffen.

Rückfahrt ab Lübbenau 8¹⁸

Ankunft an Berlin-Görlitzer Bahnhof 11⁰⁵

Kosten für den zweitägigen Ausflug pro Person M. 12,50, für Sonntag allein M. 8,25. Darin ist eingeschlossen: Vollständige Verpflegung, Übernachtung, Kahnfahrt und Gepäckbeförderung von Raddusch zum Gasthof „Zur Tanne“ und von hier nach Burg; für die Nachzügler auch die Wagenfahrt. Getränke zahlen die Teilnehmer selbst.

Zu diesem Ausflug kann nur eine beschränkte Anzahl von Teilnehmern zugelassen werden, daher ist frühzeitige Anmeldung erforderlich. Meldung und Einzahlung der Kosten in der Geschäftsstelle bis spätestens Mittwoch, den 15. Mai d. Js. — Zweckmäßige Kleidung Touristen-Kostüm, für die Kahnfahrt Decke oder Mantel.

Voranzeige: Am 14. Juni d. Js. Herren-Ausflug nach der Dubrow. Am 20. und 21. Juni d. Js. zweitägiger Herren-Ausflug nach Fürstenberg-Mecklenburg.

Hochtouristische Vereinigung.

Kletter-Übungsfahrt

in die Sächsischen Dolomiten (Sächsische Schweiz)
am Sonnabend, den 30. Mai d. Js.

Die Abfahrt erfolgt voraussichtlich mit dem Sonderzug 2^{er} Uhr vom Anhalter Bahnhof; Nachzügler benutzen spätere Züge.

Standquartier für die ersten 3 Nächte in der Schrammsteinbaude, in der 4. Nacht ev. in der Schweizermühle.

Klettergewandte Mitglieder der Sektion, welche an der Fahrt teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre Beteiligung mit Angabe der ausgeführten Kletterturen Herrn R. Palmié (umgehend) anzumelden, weil die Quartiere in der Schrammsteinbaude spätestens am 10. Mai d. Js. belegt sein müssen. Mit der Anmeldung ist anzugeben, ob die Teilnehmer sich an der gemeinsamen Hinfahrt und wieviel Tage sie sich an der Tour beteiligen wollen.

Nähere Auskunft erhalten die sich angemeldeten Herren in einer Vorbesprechung, zu der sie noch besonders eingeladen werden.

Die Leitung der Fahrt liegt in den Händen der Herren G. Kunze, Dresden-Eoschwitz und R. Palmié, Berlin N. W. 52, Paulstr. 10 bei Frau Cornel.

Pfingstausflug nach dem Harz.

Auf Anregung unseres Mitgliedes Herrn Kloppe beabsichtigen mehrere Mitglieder, eine zwanglose Pfingstfahrt nach dem Harz zu veranstalten. Die Tour beginnt in Ballenstedt und führt über Alexisbad, Thale, Creseburg, Rübeland, Brocken nach Oker durch die schönsten Teile des Harzes. Sie ist auf 3 Tage für leidlich rüstige Fußgänger berechnet und setzt frühzeitigen Aufbruch voraus.

Programm:

- Freitag, 29. Mai: Abfahrt ab Berlin, Potsdamer Bahnhof 3⁵⁵
Ankunft an Ballenstedt 8⁴⁴.
- Sonnabend, 30. Mai: **Wanderung** von Ballenstedt — Meiseberg — Selte-
mühle — Seltetal — Mägdesprung — Alexisbad —
Victorshöhe — Friedrichsbrunn — Herentanzplatz durchs
Steinbachtal nach Thale.
Dauer der Wanderung 8—9 Stunden.
Nachzügler fahren Sonnabend Nachm. ab Berlin Pots-
damer Bahnhof 3⁵⁵, an Thale 7⁵⁸.
- Sonntag, 31. Mai: **Wanderung** von Thale — Roßtrappe — Bodetal —
Creseburg — Altenbrak — Wendefurth — Neuwerk
nach Rübeland.
Dauer der Wanderung 7¹/₂ Stunden.
Bahnfahrt: Rübeland — Schierke.
Wanderung von Bahnhof Schierke — Feuerstein-
klippen — Ahrensklint Klippen nach Schierke.
Dauer der Wanderung 1¹/₂ Stunden.
- Montag, 1. Juni: **Wanderung** von Schierke — Ederloch — Brocken —
Goetheweg — Torfhaus — Ahrensberger Forsthaus —
Ahrensberger Klippen — Romterhalle durchs Oker-
tal nach Oker.
Dauer der Wanderung 7¹/₂—8 Stunden.
Rückfahrt von Oker über Dieneburg — Börßum —
Magdeburg an Berlin 11⁵².

Mitglieder, die an dieser Fahrt teilnehmen wollen, werden gebeten, sich möglichst bald zu melden, weil wegen des Pfingstfestes der Andrang sehr stark sein wird, und die Quartiere daher frühzeitig belegt werden müssen.

Weitere Auskunft erteilt und Meldungen nimmt entgegen Herr **Wilhelm Kloppe** in Gr. Lichterselde-West, Ladenbergstr. 14.

Emil Jacoby

Friedrich-Strabe 70

Spezialist für
garantiert wasserdichte

Wintersport- Stiefel

Die Firma hat
keine Filialen



Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen in Tirol.

Graun-Reschensee 1488 m
Eingangsort i. Langtaufertal (Oetztal).
Hotel-Pension Wenter. 20 Minuten vom Reschenscheideckpass. Schönste, staubfreie, ruhige, erhöhte Lage am Walde. Idealster Sommeraufenthalt. Ruhepunkt vor und nach Hochgebirgsturen im Oetztales- und Ortlergebiet. Gemütliches Haus mit allem Komfort. Mässige Preise, Restaurant, offener Weinausschank, Turistenzimmer. — Seebad, Kahnfahrt, Jagd- und Fischereigelegenheit. Telefon i. Hause.

Innsbruck „Hotel Kaiserhof“. Gut bürgerl. Haus. Herrliche ruhige Lage. Komfortabel eingerichtet. Sehr mässige Preise. Absolute Sauberkeit. Vorzügl. Küche u. Keller. Omnibus. Prospekte gratis. Bes. Gg. Rieger.

Molveno „Hotel Molveno“ mit Dep. Alpiner Luftkurort a Fusse d. Brenta. Prachtvolle ruhige Lage a. südl. Seeufer, 5 Min. v. Wald. Mod. Komfort. Mässige Preise. Turistenzr. v. 2 Kr. an. Pension incl. Logis v. 7 Kr. an. Bes. A. G. Bettega.

Oetztal-Bahnhof „Parkhotel Oetztales Hof“
Günstigste Übernachtungs- und Turistenstation, mitten im Walde gelegen, Eingangspunkt in das Oetztal. Zimmer M. 1,20 bis M. 2,— pro Bett. Sektionsmitgl. E. Lutheri.

Oetz i. Tirol „Posthotel Kassl“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Turistenunterkunft. Cl. Haid.

Oetz i. Tirol „Gasthof Drei Mohren“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Turistenunterkunft. Bes. Hans Haid.

Seis am Schlern „Hotel Edelweiß“ in schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht, dicht am Wald, grosse Veranda, prima Wiener Küche. Pension von Kr. 8,— aufwärts. Prospekte gratis. Besitzer: Th. Reinhardt.

Sulden St. Gertraud 1845 m „Angerers Posthotel zum Ortler“ Zweitälteste Gaststätte Suldens mit schönster Aussicht auf die Berge. Post- u. Telegrafenamnt, Dunkelkammer, elektr. Licht, alpine Rettungsstelle, Turistenpreise. Bes. Franz Angerer, K. K. Postmeister.

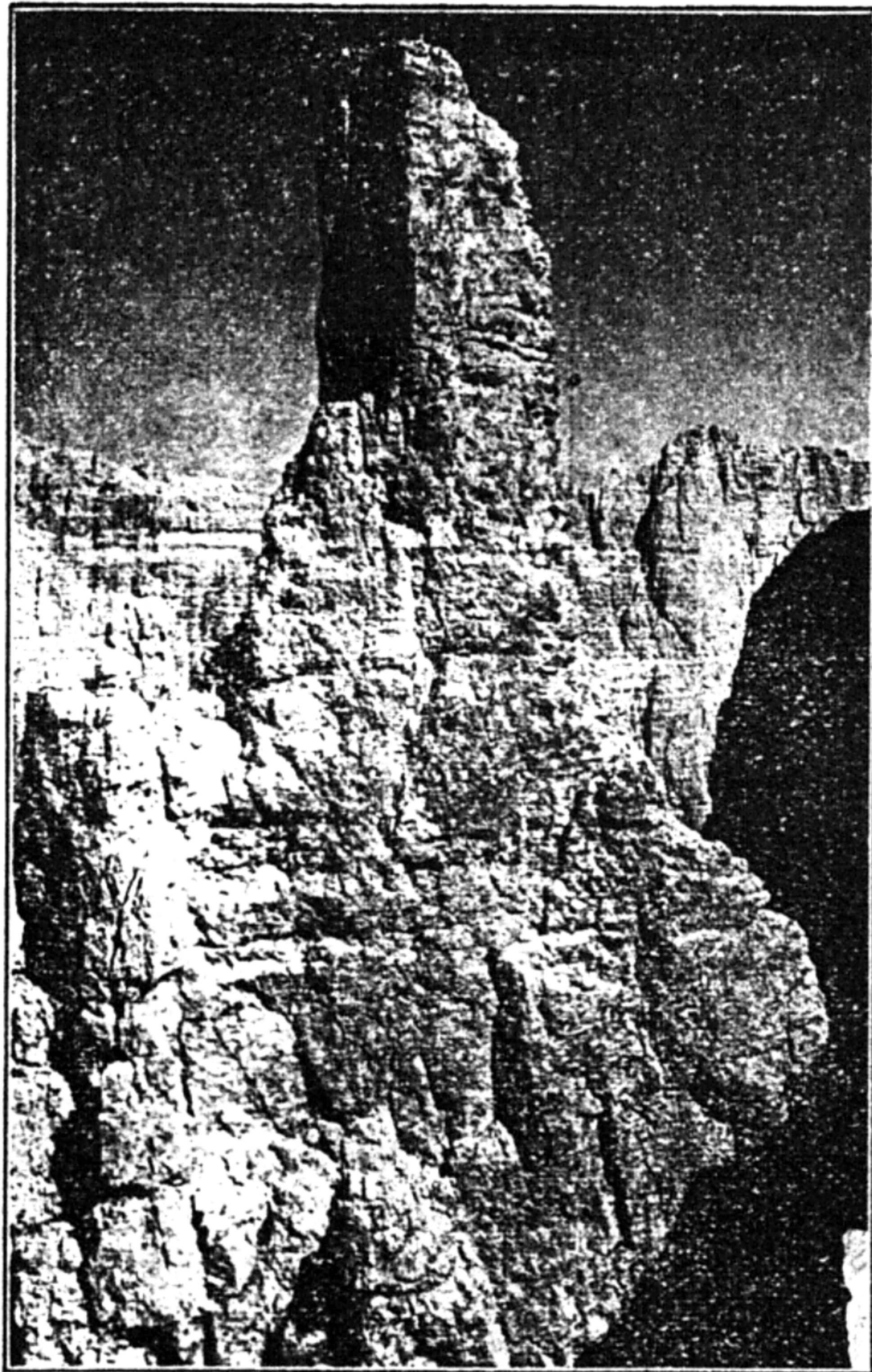
Vent i. Oetztal „Hotel-Pension Vent“, erstklassiges Turistenhaus. Luftkurort. Billige Preise bei vorzügl. Verpflegung. Bes. Martin Scheiber.

Dolomiten-Klettereien.

Der Bergerturm.

Wie der vierkantige Turm einer Burgruine tront auf einem riesigen, spitzen Sockel, der aus dem Val de Mesdi herauswächst, der Bergerturm. Vom Sella-Plateau, dessen Wände senkrecht mehrere hundert Meter tief in einen Geröllkessel hinabstürzen, steht dieser stolze Riese nur einen Steinwurf weit entfernt. Es gibt wohl kaum ein gleich schauriges und ergreifendes Bild in den Dolomiten, wie den Blick auf den Bergerturm und in die ihn umgebende graufige Tiefe. Mässige Felsenkolosse bilden durch ihre starren, jäh abstürzenden Wände einen riesigen, wilden Kessel, in den man vom Sella-Plateau unvermittelt hinablickt. Tief unten dehnen sich mächtige Trümmerhalden und gewaltige Schuttströme ergießen sich auf den eisigen Schnee. Nirgends ist hier eine Spur von Leben, soweit das Auge reicht. Die grauen, starren Felswände ringsum wehren den Blick ins weite Land und führen ihn hinunter in die gähnende Tiefe, die sie umsäumen, hinab in den lauernden Abgrund. Und aus dieser Umgebung heraus ragt himmelwärts, wie ein Wahrzeichen von Kraft und Größe, der stolze, ungemein kühne Turm. Der Anblick ist so gewaltig, der Eindruck, den das groteske Bild auf den Beschauer ausübt, so überwältigend, so erschütternd, daß man, von Ehrfurcht erfüllt, dieser eindringlichen Sprache der Natur andächtig lauscht und aufgeht im Schauen. Man läßt beklommen den Blick hinabschweifen ins graue Zwielicht des Felsenschlundes und schaut beglückt hinauf zu jener Spitze, die machtvoll nach oben strebt.

Wir Kletterer geben uns solch reinem Genuß stets voll hin, aber bei uns regt sich nach diesem Erleben ein brennender Wunsch, — die Gipfelschussucht — das heiße Verlangen, mit eigener Kraft dort oben hinauf zu kommen, ganz einzudringen in die grenzenlose Einsamkeit. — „Wenn Sie hinaufkommen, machen Sie die 32. Besteigung“, sagte uns der Wirtschafter von der Bamberger Hütte, als unser Kamerad Bräunig und ich mit ihm vom Bergerturm sprachen. Wir hatten schon am Abend zuvor lange Zeit am Plateaurand gefessen und unverwandt hinüber geschaut, um den Anstieg und die Möglichkeiten zu erwägen. Aber der benutzbare Riß, der die ganze Vorderwand durchzieht, sah uns doch recht graufig aus. Heute wollten wir den Versuch dennoch wagen und stiegen vom Sella-Plateau durch eine äußerst brüchige Rinne zum Grat hinunter. Das Gestein war verwittert, scharfkantig und nadelspitz, der Grat wild zersägt. Vorsichtig kletterten wir zu dem Schrosenporbau hinüber, konnten aber trotzdem nicht verhindern, daß hier und da Steine ausbrachen, welche polternd und knallend in die Tiefe sausten. — Am Massiv zogen wir die Kletterschuhe an und überschauten noch einmal die Route. Die Wand sah aus der Nähe betrachtet schon zugänglicher aus, dennoch schien der Riß, den wir benutzen wollten, sehr heikel und namentlich in seinem oberen Teil bis zu einem überhängenden Block außerordentlich schwer. — Wir mußten demnach angesichts dieser Gefährlichkeit doppelte Vorsicht walten lassen. Der untere Teil des Risses war von uns, die wir von der sächsischen Schweiz her schwere Rißkletterei kennen, bald überwunden. Jetzt setzten größere Schwierigkeiten ein und die gegenseitige Sicherung wurde vollkommen illusorisch. — Wir griffen daher zu einem bewährten Hilfsmittel und schlugen, nachdem wir uns im Riß gut verklemmt hatten, einen Mauerhaken in den Fels. Ich band mich mit meinem nachschleppenden Seil an dem Haken fest und konnte nun das Sicherungsseil, das mich mit dem Vorankletternden verband, über meinen Rücken und Schulter laufen lassen und halten. Wir hatten also gut vorgesorgt; riß mich ein eventl. Sturz des Ersten aus meiner Verklemmung heraus, so mußte der Mauerhaken den schon stark abgeschwächten Sturz parieren und uns beide halten. — Mein Kamerad war direkt über mir. Ich spürte sein Vorwärtstommen nur durch das Seil. Es war höchstens 3—4 Meter ausgelaufen, jetzt lag es ganz still. Es mußte demnach da oben sehr schwer weiter gehen. Die Zeit des Wartens dünkte mir ewig. Alle möglichen Gedanken gingen mir durch den Sinn. Wenn er jetzt abfällt, wirst du ihn halten können, oder wird er dich mit hinunterreißen? Unwillkürlich preßte ich meinen linken Fuß fester in den Riß und hielt das Seil straffer. Ich klebte, mit dem Gesicht dem Felsen zugekehrt, dicht an der freien Wand. Schnell einmal den Kopf gewendet und einen Blick hinunter in den graufigen, düsteren Kessel unter mir, auf die weite, öde Schutthalde, dorthin, wo die bei der Gratkletterei ausgebrochenen Steine gestürzt waren. Vierhundert Meter tief mochte es wohl senkrecht hinunter gehen. Wer dort hinunterfiel Da ruckte es wieder am Seil, ein halber Meter lief aus, dann wieder eine Pause und nun zog es langsam, beständig nach oben. Der Vorankletternde stieg flott weiter. — Ein Siegesgeheul verkündete mir kurz darauf, daß der überhängende, äußerst schwierige Block überwunden sei. Mein Kamerad suchte sich guten Stand, holte das Seil ein und bald ertönte sein „Kommen!“ — Ich löste mich von dem Mauerhaken und aus meiner Verklemmung und arbeitete mich langsam in dem sehr anstrengenden griffarmen Riß empor. Bald sah ich drei Meter über mir den bösen, überhängenden Block. Direkt vom Riß aus war ihm nicht beizukommen, aber rechts oben in der Wand winkte ein schöner Griff. Ich mußte also den Riß verlassen und äußerst schwierig weiter über die freie Wand nach oben. Trotzdem die Stelle sehr böse ausschaute, fand ich



doch winzige Griffe und spärliche Tritte. Ich mußte mich eng an den Felsen schmiegen, um durch die Reibung das Gewicht des Körpers nach Möglichkeit an den Fels abzugeben und die Fingerspitzen und die Zehen zu entlasten. Außerst schwierig ging es höher. Von Griffen war jetzt überhaupt nichts mehr zu sehen. Die linke und rechte Hand tasteten abwechselnd suchend über den Fels, probierten hier und da, aber nirgends fanden sie Halt. Ich war jetzt also an der heiklen Stelle, die meinen Kameraden aufgehalten hatte. Die Zehen ermüdeten, die Fingerspitzen taten weh und noch immer fanden die suchenden Augen keine Möglichkeit, an der freien, fast senkrechten Wand weiter zu kommen. Lange hielt ich es in dieser Stellung nicht mehr aus, ich wollte schon zum Riß zurück, von dort erst noch einmal mit den Augen vorausklettern und die Stelle dann von Neuem angehen, als ich direkt über mir hinter einem geneigten Zacken einen prächtigen

Griff fand. Leichter ging es nun bis an den Block, dann die rechte Hand in dem von unten gesehenen guten Griff und den linken Arm bis zum Ellenbogen auf den Block. Die Finger fanden hinten an der Wand leidlichen Halt, Block und Griff wurden noch einmal auf ihre Zuverlässigkeit hin geprüft und dann „Huppla“ Klimmzug und linksseitiger Ellenbogenstütz. Einen Augenblick hing ich jetzt an turmhoher Wand, nur vom linken Arm gehalten, frei in der Luft, aber nur einen Augenblick, dann griff ich mit der rechten Hand vorsichtig über den Block und konnte mich langsam hinaufziehen. „Teufel, das war ein schweres Stück Arbeit gewesen“. Durch eine leichte Rinne ging es nun zum Gipfel. Dem Steinmann vertrauten wir unsere Visitenkarten an, zogen die überflüssigen Sachen vom Körper und ahnten uns nach Ruderer Sitte. Hinunter ging es nach ausgedehnter Gipfelrast über die schwierigen Stellen der senkrechten Wand am doppelten Seil mit sicherem Schenkelsitz. Das war eine lustige Luftreise in die Tiefe und entschädigte uns für die Anstrengungen beim Aufstieg. Das Seil wurde heruntergezogen. Durch den unteren Riß und über die Schrofen kletterten wir hinab und stiegen dann wieder zum Plateaurand hinauf. O. E.

Spezial-Sport-Haus
Gustav Steidel
 nur: Berlin SW., Leipziger Straße 67-70

Porös-
 wasserdichte
 echt steyrische
Loden-
 Mäntel und -Kostüme
 für Damen und Herren.
 Vollständige Ausrüstung
 für Hochturisten
 Echt steyrische
 Damen- u. Herren-
 Lodenhüte
 Pichler,
 Graz

::: Kataloge auf Wunsch kostenlos :::
 Den Mitgliedern d. D. u. Oe. A.-V. 5% Rabatt

Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
 für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schütz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10 %
bei fünfmaliger Aufgabe 5 %

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungsort: für beide Teile Amtsgericht Berlin-Mitte.

Turisten-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französische- u. Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins

in Ansichten — Reise-Albums — Ansichtskarten — Reisebüchern etc.
von den **ALPEN**, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Stereoskop-Ansichten und Apparate, Eingerahmte Bilder.

Photographie-Albums zum Einkleben und Einstecken Photographie-Mappen u. Postkarten-Albums.

Alpine Briefbeschwerer. — Wintersport-Literatur-, Land- u. -Postkarten.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München)

Die „Deutsche Alpenzeitung“ gehört heute zu den hervorragendsten Erscheinungen der periodischen Alpenliteratur und sollte auf dem Büchertisch keines Alpenfreundes fehlen. (Münch. N. Nachr.)

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“

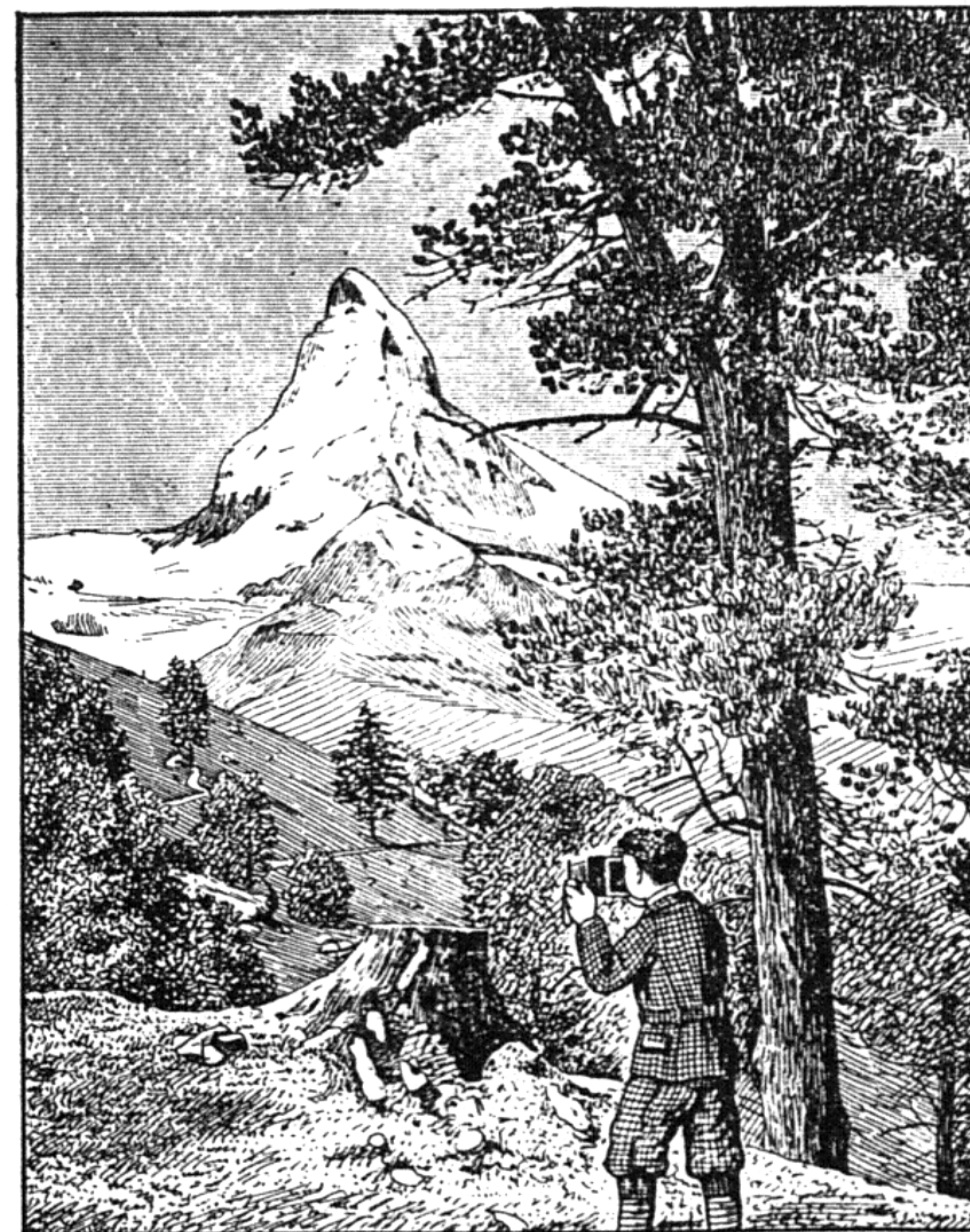


Photo-Beisegang

Abt. Antiquariat

kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Verkaufs-Niederlage der Ernemann-Fabrikate.

Georg Leisegang, Berlin

1. Tauentzienstr. 12 — 2. Schlossplatz 4-5
Steinpl. 7713, 7758. Centrum 2160.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NÄHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport

Kataloge und
Ausrüstungs-
listen sende
ich auf Wunsch
sofort postfrei



Mitgliedern der
Sektion Mark
Brandenburg
des D. u. Ö. A. V.
5 Proz. Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

— hervorragend praktische Formen —

Sorgfältige Maß-Anfertigung • Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 141.

Juni 1914.

16. Jahrgang.

Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

Sektions-Versammlung

am Montag, den 15. Juni 1914, abends 8 Uhr

im

Bankettsaal des Zoologischen Gartens,
Eingang Gartenufer, nahe der Lichtensteinbrücke.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Besprechung von Anträgen für die diesjährige Hauptversammlung in Meran.
4. Reiseangelegenheiten.
5. Fragelasten.

Damen haben zu dieser Sektionsversammlung keinen Zutritt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Die diesjährige **Alpenvereins** wird in Meran vom 4. bis 6. September abgehalten. Im Anschluß daran folgt eine **Tour** über unsere vier Schutzhäuser vom 7. bis 12. September. Eine Liste für die Anmeldung zur Teilnahme an den Veranstaltungen liegt in der Geschäftsstelle aus. Alle weiteren Angaben werden in den „Mitteilungen des D. u. Oe. A. V.“ bekanntgegeben werden.

Unsere vier Schutzhäuser sind zu den nachstehend angegebenen Zeiten geöffnet und bewirtschaftet:

- | | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Brandenburger Haus | vom 1. Juli bis 15. September d. Js. |
| Hochjochhospiz | „ 15. Juni bis 20. September „ |
| Sammoarhütte | „ 8. Juni bis 20. September „ |
| Weißkugelhütte | „ 20. Juni bis 15. September „ |

Mitglieder, welche in diesem Sommer unser Arbeitsgebiet besuchen, werden gebeten, Mängel und Wünsche jeglicher Art sofort der Geschäftsstelle zu melden, damit die Hüttenwarte noch vor Hütteneschluß in der Lage sind, Nachprüfungen vorzunehmen.

Die **Mitgliedskarte** dient als Ausweis für Fahrpreisvergünstigungen und Ermäßigungen von Hüttengebühren. Ausweiskarten für die Ehefrauen der Mitglieder werden kostenlos, solche für minderjährige, unselbständige Familienangehörige gegen eine Gebühr von M. 2,— in der Geschäftsstelle ausgefertigt. Alle Karten müssen mit Photographie und Sektionsstempel versehen sein. Die Abstempelung kann nur bis spätestens 15. Juli erfolgen, weil die Geschäftsstelle von da ab bis 15. September d. Js geschlossen bleibt. Alle während dieser Zeit eingehenden Zuschriften bleiben bis dahin unerledigt.

Zwecks Auskunftserteilung in **Reiseangelegenheiten** ist unser Vorstandsmitglied Herr Schmelting jeden Montag von 5—7 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle anwesend.

Alle **ausgeliehenen Bücher** sind unter Bezugnahme auf § 1 der Büchereordnung bis spätestens 30. Juni d. Js. an die Geschäftsstelle zurückzuliefern.

Rückporto. Um den schon sehr hohen Portoetat nicht noch mehr zu belasten, ist allen Anfragen, auf die eine schriftliche Antwort gewünscht wird, das Rückporto beizufügen.

Der **Alpenvereinskalendar** für 1914 ist erschienen und in der Geschäftsstelle zum Preise von M. 2,— erhältlich.

Zahlreiche **Geschenke** in teilweise recht kostbarer Ausführung und von hohem Werte sind uns sowohl aus dem Kreise der Mitglieder, als auch von außerhalb der Sektion stehenden Herren in letzter Zeit gespendet worden; es ist dies ein Beweis, welch großes Interesse den Bestrebungen unseres Vereins von allen Seiten entgegengebracht wird, und möge anderen Herren ein Ansporn sein, auch ihr Interesse in sichtbarer (!) Form zum Ausdruck zu bringen.

Es wurden uns gewidmet:

- | | |
|---|---|
| 1. von der Firma Emil Busch, A. G.,
Optische Industrie, Rathenow | 1 großes Panorama-Fernrohr
mit Stativ |
| 2. von der Firma Georg Leisegang,
Spezialhaus f. photogr. Apparate, Hier,
Schloßplatz 4 | 2 Spezial Hütten-Barometer |
| 3. von den Teilnehmern des Winterausfluges
ins Riesengebirge, Sylvestertag 1913 | 1 Banner mit dem Branden-
burger Adler |

- | | |
|---|---|
| 4. von unser. Mitgl. Herrn G. Herwig | 3 große Apothekentafeln |
| 5. von unser. Mitgl. Herrn Hans Kirschner | 1 gerahmtes Gelgemälde |
| 6. von unser. Mitgl. Herrn Wilhelm
Klingbeil | 2 Strickleitern à 10 m lang |
| 7. von unser. Mitgl. Herrn Franz Kuhrt | 1 bronzene Kuhglocke |
| 8. von unserem Mitgliede Herrn Ernst
Lohmann | 1 größere Anzahl Bilder zur
Aus schmückung der Hütten-
zimmer |
| 9. von unser. Mitgl. den Herren Fr. Bütow,
F. Kuhrt, E. Schmidt, R. Steinmeß und
W. Tizenthaler | je eine größere Anzahl gut
ausgeführter Laternbilder. |

Allen gütigen Spendern sprechen wir hiermit unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank aus.

Berlin, den 25. Mai 1914.

Der Vorstand
(gez.) O. Reuther.

Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen in Tirol.

Graun-Reschensee 1488 m
Eingangsort i. Langtauferrtal (Oetztal).
Hotel-Pension Wenter. 20 Minuten vom Reschenscheideckpass. Schönste, staubfreie, ruhige, erhöhte Lage am Walde. Idealster Sommeraufenthalt. Ruhepunkt vor und nach Hochgebirgsturen im Oetztales- und Ortlergebiet. Gemütliches Haus mit allem Komfort. Mässige Preise, Restaurant, offener Weinausschank, Turistenzimmer. — Seebad, Kahnfahrt, Jagd- und Fischereigelegenheit. Telefon i. Hause.

Oetz i. Tirol „Posthotel Kassl“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Turistenunterkunft. Cl. Haid.

Oetz i. Tirol „Gasthof Drei Mohren“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Turistenunterkunft. Bes. Hans Haid.

Innsbruck „Hotel Kaiserhof“. Gut bürgerl. Haus. Herrliche ruhige Lage. Komfortabel eingerichtet. Sehr mässige Preise. Absolute Sauberkeit. Vorzügl. Küche u. Keller. Omnibus. Prospekte gratis. Bes. Gg. Rieger.

Seis am Schlern „Hotel Edelweiß“ in schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht, dicht am Wald, grosse Veranda, prima Wiener Küche. Pension von Kr. 8,— aufwärts. Prospekte gratis. Besitzer: Th. Reinhardt.

Molveno „Hotel Molveno“ mit Dep. Alpiner Luftkurort a. Fusse d. Brenta. Prachtvolle ruhige Lage a. südl. Seeufer, 5 Min. v. Wald. Mod. Komfort. Mässige Preise. Turistenzr. v. 2 Kr. an. Pension incl. Logis v. 7 Kr. an. Bes. A. G. Bettega.

Sulden St. Gertraud 1845 m „Angerers Posthotel zum Ortler“ Zweitälteste Gaststätte Suldens mit schönster Aussicht auf die Berge. Post- u. Telegrafenam, Dunkelkammer, elektr. Licht, alpine Rettungsstelle, Turistenpreise. Bes. Franz Angerer, K. K. Postmeister.

Oetztal-Bahnhof „Posthotel Oetztales Hof“
Günstigste Übernachtungs- und Turistenstation, mitten im Walde gelegen, Eingangspunkt in das Oetztal. Zimmer M. 1,20 bis M. 2,— pro Bett. Sektionsmitgl. E. Lutheri.

Vent i. Oetztal „Hotel-Pension Vent“ erstklassiges Turistenhaus. Luftkurort. Billige Preise bei vorzügl. Verpflegung. Bes. Martin Scheiber.

Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | | |
|-------------------------|--|---------------------|
| 117. Arlt, Georg | Regierungssekretär, Hier, NW. 21, Bremerstr. 49 | R. Wendt |
| 118. Aßmann, Fritz | Kaufmann, Steglitz, Eiliencronstraße 10 | H. Bauer |
| 119. Bachmann, Carl | Rentier, Schöneberg, Landshuter Straße 5 | Dr. K. Patschkowski |
| 120. Biester, Ernst | Prokurist, Pankow, Florastr. 1 | O. Degebrodt |
| 121. Dr. Böhm, Richard | Privatgelehrter, Hier, W. 15 Meinekestr. 12 | Th. Marozke |
| 122. Brücker, Karl | Prokurist, Steglitz, Holsteinische Straße 2 | U. Klingenberg |
| 123. Dr. Dencks, Gustav | Oberarzt, Buckow b. Britz . . | Dr. A. Bischoff |
| 124. Frederich, Henry | Ingenieur, Steglitz, Erlenstr. 20 | Th. Overbeck |
| 125. Göpfert, Jakob | Ingenieur, Hier, NW. 6, Luisenstraße 30 | W. Fleischhauer |
| 126. Gorgel, Alfred | Dipl. Ingenieur, Schöneberg, Hauptstr. 73 | V. Paetow |
| 127. Groß, Gustav | Postrat, Friedrichshagen, Köpenickerstr. 2 | V. Schmidt |
| 128. Großkopf, Emil | Mühlenbesitzer, Königswusterhausen, Schloßstr. 6 | R. Ploese |
| 129. Heichen, Wilhelm | Verlagsbuchhändler, Hier, SW. 47, Hagelbergerstr. 14 | R. Köhler |
| 130. Jäckel, Fritz | Kaufmann, Schöneberg, Landshuterstr. 2 | R. Köhler |
| 131. Kassubeck, Paul | Rechnungsrat, Hier, W. 30, Münchenerstr. 45 | P. Krüger |
| 132. Kemnitz, Hans | Kaufmann, Steglitz, Florastr. 15 | E. Krüger |
| 133. Dr. Kinne, Hugo | Magistratsassessor, Hier, W. 30, Golzstr. 24 | Dr. Heilgendorff |
| 134. Kneifel, Paul | Rechtsanwalt, Hier, W. 30, Bambergerstr. 47 | G. Dieß |
| 135. König, Walter | Bürodiätar, Hier, W. 15, Kurfürstendamm 48/49 | Dr. Heilgendorff |
| 136. Krüger, Max | Gymnasialdirektor, Neukölln, Kaiser Friedrichstr. 208 . . . | A. Kuhlmann |
| 137. Kurzhals, Lothar | Kaufmann, Wilmersdorf, Uhlandstr. 84 | G. Wehner |
| 138. Mader, Max | Polizeileutnant, Hier, SO. 33, Skalitzerstr. 51/52 | E. Froberg |
| 139. Mahlmann, Georg | Kaufmann, Treptow, Puderstr. 2 | O. Fischer |

- | | | |
|-----------------------------|---|-----------------|
| 140. Dr. Memmert, Paul | Arzt, Schwedt a. O., Paradeplatz 6 | Dr. M. Müller |
| 141. Natusch, Walther | Stadtssekretär, Hier, N. 54, Colhringerstr. 6 | G. Elsholtz |
| 142. Obergethmann, Johannes | Professor, Charlottenburg, Liezenseeufer 1 | R. Zinkeisen |
| 143. Rode, Georg | Kaufmann, Hier, W. 30, Luitpoldstr. 48 | P. Petsch |
| 144. Schaller, Hubert | Oberleutnant, Wilmersdorf, Prinz Regentenstr. 2 | W. Cranz |
| 145. Schmederer, Hermann | Bankbeamter, Hier, NW. 23, Flensburgerstr. 18 | fr. Tiffen |
| 146. Schneider, Wilhelm | Bankbeamter, Hier, W. 57, Hochkirchstr. 7 | G. Böger |
| 147. Schulze, Wilhelm | Rektor, Hier, SO. 36, Glogauerstraße 15/16 | O. Siemon |
| 148. Ullmann, Philipp | Pfarrer, Reichenow bei Schulzendorf | E. Steffenhagen |
| 149. Vogt, Georg | Bankbeamter, Schöneberg, Gustav Müllerstr. 13 | P. Großgebauer |
| 150. Dr. Wagner, Kurt | Oberlehrer, Hier, S. 59, Kottbuserdamm 100 | A. Diemer |
| 151. Wenzel, Robert | Ingenieur, Spandau, Plantage 17 | W. Fleischhauer |
| 152. Zöll, Alfred | Lehrer, Hier, S. 61, Bärwaldstraße 12 | M. Rosenthal |

Von der Sektion Berlin wünscht überzutreten:

- | | | |
|----------------------|--|-------------|
| 153. Fahsel, Wilhelm | Architekt, Wilmersdorf, Helmstedterstr. 24 | R. Ehrhardt |
|----------------------|--|-------------|

Die Aufnahme der vorstehend aufgeführten bzw. derjenigen Herren, deren Namen bereits in früheren Nummern veröffentlicht worden sind, kann erst erfolgen, nachdem sie sich der Versammlung vorgestellt haben. Zu dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 15. Juni d. Js. ergebenst eingeladen. Antragsteller, die dieser Einladung nicht Folge leisten, können vor den Ferien nicht mehr aufgenommen werden.

Berlin, den 25. Mai 1914.

Der Vorstand
i. A.: Th. Marozke.

Aus dem Sektionsleben.

Reiseanschluß für die diesjährige Sommerreise suchen folgende Herren:

1. W. Fleischhauer, Ingenieur, Berlin-Baumschulenweg, Heidekampweg 8; Zeit: 27. Juli bis 15. August.

Tur: Stubaital — Dresdner Hütte — Sölden — Vent — Sammoarhütte — Hochjoch-Hospiz — Brandenburger Haus — Weißkugel — Graun — Ortler.

2. A. Kessner, Kaufmann, hier, S. 42, Moritzstr. 5; Zeit: Erste Hälfte des September.

Tur: Dolomiten, ev. auch Adamello oder Brenta.

3. Wilh. Martini, Gasinspektor, hier, O. 34, Thaerstr. 56. Zeit: 1. bis 30. August.

Tur: Höhenwanderungen ohne Gipfelbesteigungen: Tegernsee — Achensee — Zillertal — Krimml — Dolomiten — Bozen — Innsbruck.

4. Dr. fr. Müller, Berlin-Grünau, Viktoriastr. 3. Zeit: von Anfang August 3 bis 4 Wochen.

Tur: leichtere Hochtouren in den östlichen Dolomiten, auf Wunsch auch in der Pala- und Brenta-Gruppe.

5. Wilhelm Schmidt, Geh. Registrar, hier, W. 30, Neue Winterfeldtstraße 41. Zeit: 27. Juli bis 18. August.

Leichte für Geübte nicht schwierige Touren: Immenstadt — Oberstdorf — Konstanzerhütte — Hochfinstermünz — Ortler — Langenspitze — Bozen — Sarntheim — Jausen — Sterzing — Gossensaß.

6. Arno Willfahrt, Kaufmann, hier, N. 58, Kopenhagenerstraße 66, sucht einen frohen, rüstigen Reisegefährten, ca. 25 bis 35 Jahre alt, für die Zeit von Ende Juli oder Anfang August auf 3 Wochen zu einer Tour durch Ober-Bayern und Tirol.

Die „**Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft**“ hat sich bereit erklärt, unseren Mitgliedern für eine zweistündige Luftfahrt mit den Zeppelin-Luftschiffen „Hansa“ oder „Sachsen“ besondere Fahrpreis-Ermäßigungen zu gewähren. Bei genügender Teilnehmerzahl wird der Fahrpreis, der sonst pro Person M. 200,— beträgt, um über die Hälfte ermäßigt. Die Fahrt wird nur an schönen, klaren Tagen und je nach Wunsch als Rundfahrt über Berlin oder als Zielfahrt unternommen. Meldungen werden baldmöglichst an die Geschäftsstelle erbeten.

Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.

Herrenausflug in die Dubrow

am Sonntag, den 14. Juni d. J.

unter Führung der Vorstandsmitglieder Herren Graß und Schmeling.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Abfahrt ab Berlin, Görlitzer Bahnhof 7⁴⁰ Uhr,

ab Berlin, Alexander-Platz 7⁰⁴, 7²¹ Uhr,

ab Berlin, Schlesiſcher Bahnhof 7⁰⁹, 7²⁷ Uhr.

Fahrtkarten bis Friedersdorf lösen die Teilnehmer selbst; Preis 3. Klasse M. 1,25. Herren, welche die Stadtbahn benutzen, müssen in Niederschöneweide umsteigen.

Ankunft an Königswusterhausen 8²⁴ Uhr, umsteigen in die Kleinbahn
ab „ „ 8³⁵ Uhr,
an Friedersdorf 9⁰¹ Uhr.

Wanderung: Wolziger See — Blossin — Langer See — Dolgenbrodt am Dolgensee — Ueberfahrt über die Dahme — Prierosbrück — Dorf Prieros — Frauensee — Schmöldesee — Dubrower Forst — Hölzerner See — Forsthaus Dubrow — Klein Körisersee — Klein Köris — Bahnhof Teupitz — Groß Köris.

Dauer der Wanderung ungefähr 8 Stunden. — Frühstückspause in Friedersdorf — Bierpause in Dorf Prieros — Kaffeepause Forsthaus Dubrow — Gemeinsames Abendessen in Kl. Köris.

Rückfahrt: ab Gr. Köris 10⁰¹ Uhr
an Berlin, Görlitzer Bahnhof 11⁰⁵ Uhr.
Rückfahrkarte M. 1,45.

Meldung und Lösung der Karte für das Abendessen (M. 2,—) bis Freitag, den 12. Juni in der Geschäftsstelle.

Herrenausflug nach Fürstenberg-Rheinsberg

am Sonntag den 21. Juni 1914,

unter Führung der Herren Goetze und Schmeling.

Abfahrt ab Berlin, Stettiner Bahnhof 8¹⁹ Uhr (Eilzug)

an Fürstenberg 9⁴⁵ „

Fahrtkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Wanderung: Fürstenberg — Augustablick — Neuglobzow — Stechlinsee — Forsthaus Sellowalde — Rheinsberg.

Dauer der Wanderung ungefähr 5½ Stunden. — Frühstückspause in der Seeterrasse Neuglobzow (Frühstück mitbringen) — Gemeinsames Mittagessen im Hotel Kronprinz, Rheinsberg.

Rückfahrt: ab Rheinsberg 7³² Uhr
an Berlin, Stettiner Bahnhof 10⁴⁶ „
(in Löwenberg umsteigen!)

Meldung und Lösung der Karte für das Mittagessen (M. 2,—) bis Freitag, den 19. Juni in der Geschäftsstelle.

Reiseapotheke.

Die Reisezeit beginnt. Zu den Ausrüstungsgegenständen, welche der Rucksackträger mit sich nehmen muß, gehört in erster Linie eine Reise-Apotheke. Zahlreiche Versuche, eine solche aufs Praktischste herzustellen, sind gemacht worden. Die Forderung, die unbedingt an eine Reiseapotheke zu stellen ist, ist geringer Umfang, geringes Gewicht und Dauerhaftigkeit. Wenn auch für die einzelne Person besondere Wünsche bezüglich des Inhaltes der Apotheke immer zu stellen sind, so daß es niemals eine Reise-Apotheke geben wird, die allen Anforderungen gerecht wird, so muß hervorgehoben werden, daß diese Schwierigkeit sich nur dann lösen läßt, wenn man von dem Grundsatz ausgeht, etwas zu bringen, was einmal in der Anwendungsweise klar und deutlich und ohne Schädigung zu gebrauchen ist, und zum ändern mit den bestehenden gesetzlichen Vorschriften über die Abgabe von Arzneimitteln im Einklang steht. Nachdem ich selbst alljährlich Versuche über die Einrichtung einer Reise-Apotheke, welche als Grundlage für alle Touristen zu bezeichnen ist, angestellt habe, bin ich immer wieder zu dem Resultat gekommen, daß für diese Zwecke die „Dr. Dessauersche Touring Apotheke“ am zweckmäßigsten ist. In gewichtsarmer, der Rucksacktasche angepaßter und übersichtlicher Form kann ich mich nur den vielen Urteilen, die über diese Reise-Apotheke gefällt sind, anschließen. Sie enthält alles, was für die erste Hilfeleistung von einem Laien angewendet werden kann. Die Medikamente stellen vollkommen harmlose Mittel dar, deren Anwendung in der vorgeschriebenen Form von jedermann durchgeführt werden kann. Das belehrende Büchlein gibt Anleitung, wonach jeder Reisende verfahren kann.

Nur das Verfahren der Blasenbehandlung infolge Wundlaufen, wonach „mit der Nähnadel und einem weißen Faden die Blase durchstochen werden soll“, möchte ich nicht empfehlen, zumal der Begriff Sauberkeit auf Reisen verschiedenen Anschauungen unterworfen ist, und Nadel und Faden nur dann sauber sind, wenn sie frisch sterilisiert sind. Ein Salbenverband mit Watte wird dieselben Dienste tun. Abgesehen von diesem kleinen Mangel ist aber die vorliegende Apotheke in jeder Weise zu empfehlen. Will ein Tourist besonders seiner Individualität entsprechende weitere Reiseapotheke-Mittel mit sich nehmen, so muß er sich dieselben, zumal wenn es sich um Arzneien handelt, von seinem Arzt verschreiben lassen. Der Preis der Apotheke ist entsprechend den gelieferten Mitteln. Als Gesamturteil kann ich daher die Erwerbung der Dr. Dessauerschen Reise-Apotheke nur warm empfehlen.

Persönlich wäre es mir aber sehr angenehm, wenn statt des „Touring“ ein deutsches Wort gewählt würde. Wenn ich als Deutscher einem Deutschen eine Reise-Apotheke einer deutschen Firma empfehlen soll, so entspricht es meinem Gefühl, daß auch wirklich alles deutsch ist, auch der Name.

Dr. P. R.



Für die Reise

empfehle meine naturwasserdichten, porösen

Loden-Kostüme

für Damen und Herren,

sowie

Loden-Havelocks, Wetter-
mäntel, Pelerinen.

Steirische Lodenhüte.

Grosses Lager

von folgenden

Ausrüstungs-Gegenständen:

Rucksäcke, Eispickel (Schweizer, Prader, Stubai), Gletscherseile, geflochtene und gedrehte Manilaseile, Stiefel, Steigeisen, Kletterschuhe, Schneereifen, Schneebrillen, Laternen, Plaids, Feldflaschen, Feldkocher, Schirme, Strümpfe, Gamaschen, Fausthandschuhe etc.



Kataloge
auf
Wunsch
kostenlos.

Gustav Steidel

Leipziger Straße 67

BERLIN SW. 19

am Untergrundbahnhof Spittelmarkt.

Den
Mitgliedern
des
D. u. Ö. A.-V.
5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,
bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungsort: für beide Teile Amtsgericht Berlin-Mitte.

Auf in die Alpen



Wer richtige, selbst erprobte

Reise-, Sport- und Tropen-Ausrüstung

benötigt, der besichtigt erst

Nürnberg's Sport- und Touristenartikel
Nürnberg's Wettermäntel, Umhänge
aus Kamelhaar-Loden und
aus leichtem Billroth-Batist

Nürnberg's Alpen-, Jagd-
u. Touristen-Sportanzüge
Fertig von Mark 43.— an

Nürnberg's Woll-, Baumwoll- und poröse Unterkleidung

Alpen-, Jagd-, Sport- und Touristenhemden
Wickelgamaschen, Bergstiefel, Aluminiumbehälter,
Brillen, Eispickel, Steigeisen und Gebirgsstöcke.

Nürnberg's Aalskin

Angenehmster Regenmantel
Absolut wasserdicht! Kein Gummi!
Vollständig klebfrei! Gew. 250 g.

Bazar Nürnberg

K. & K. Hofstief.
Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt

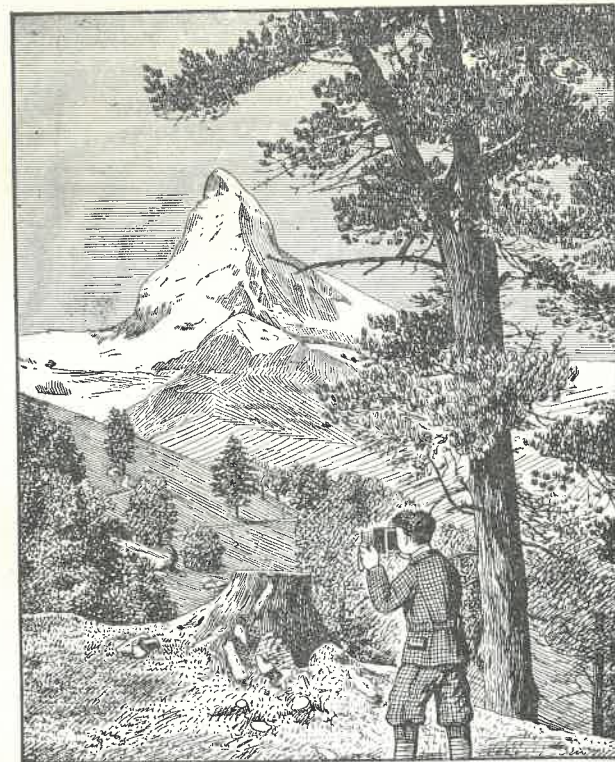


Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Übernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.
Verkaufs-Niederlage der Ernemann-Fabrikate.

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg gewähre ich
4% Rabatt, ausgenommen Markenartikel.

Georg Leisegang, Berlin

1. Tauentzienstr. 12 — 2. Schlossplatz 4-5.
Steinpl. 7713, 7758. Centrum 2160.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung
fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge aus haltbaren Lodenstoffen
Mk. 22,— 28,— 34,— 41,— 49,—

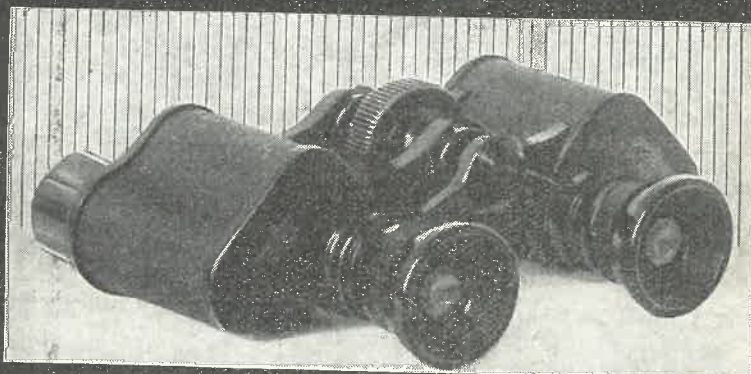
Pelerinen Gebirgsloden (Art Kamelhaar)
Mk. 9,90 12,50 18,— 22,— 27,—

Bozen-Mäntel in neuen Formen
Mk. 12,50 18,— 22,— 27,—

Damen-Loden-Kostüme Mk. 29,— 36,—
45,— 55,—

Cord- u. Lodenhosen Mk. 7,90 8,50 9,90
12,50 15,—

Gamaschen, Hüte, Rucksäcke, Stutzen, Sporthemden.



Busch Binokel,
Operngläser
und Feldstecher.
Als erstklassig weltbekannt!
Emil Busch, A.-G. Rathenow.



**BERG
STIEFEL**

Emil Jacoby,
Friedrichstr. 70 Keine Filialen /

Meos

In der Geschäftsstelle zu haben:

„Das Brandenburger Haus“
mit soeben erschienenen
„Ergänzungen und
Veränderungen bis 1914“

von Max Ehrich
Preis M. 0.50.

**Alpenvereins-
Kalender 1914,**

soeben erschienen.

Preis M. 2.—.

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

in Tuben und Dosen.

Nachahmungen weise man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Touristen-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französ. und Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins

in

Ansichten — Reise-Albums

Ansichtskarten

Reiseführern, Landkarten

von den

Alpen, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Stereoskop-Ansichten u. Apparate.

Eingerahmte Bilder

Photographie-Albums

zum Einkleben und Einstecken

Photographie-Mappen und Postkarten-Albums.

Alpine Briefbeschwerer.

NEUHEITEN:

Alpenvereins-Kalender 1914 M. 2.-

Baedeker Südbayern, Tirol etc. 36. Aufl. M. 8.-

Schweden und Norwegen 13. Aufl. M. 7.50

Mapes Norwegen, Schweden und Dänemark 11. Aufl. M. 6.50

Stets vorrätig:

Die **Alpenvereins-Karten** und **-Bücher**, die Karten von **Freitag** und **Ravenstein**, die **Wege- und Distanzkarten** von **Thöni**, die **Alpinen Gipfelführer**, **Wimmers Fahrplan** der **Ostalpen** u. a.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „**Deutsche Alpenzeitung**“ (München).

Die „**Deutsche Alpenzeitung**“ gehört heute zu den hervorragendsten Erscheinungen der periodischen Alpenliteratur und sollte auf dem Büchertisch keines Alpenfreundes fehlen.

(Münch. N. Nachr.)

Moriggl Von Hütte zu Hütte VI: Kaisergebirge, Salz- und Steir.-Alpen, Ober- und Nieder-Oesterr. M. 3.-

Kinzel Das bayrische Hochland mit seinen Königsschlössern und Seen. Mit 100 Naturaufnahmen kart. M. 3.- gebd. M. 4.-

Die Tiroler Stadt, 170 Abbildungen mit beschreib. Text von Dr. Luchner (Bozen) Kart. M. 1.80, gebd. M. 2.80

Schreibers kleinen Atlas von Alpenpflanzen M. 1.-

Trinius Thüringer Wanderbuch. Neuausg. in 6 Bdn. gebd. je 6 M.

Velhagens-Volksbücher 91: Harz, 92: Riesengebirge, 110: Engadin, 111: Spreewald je 60 Pf.

Andrees grosser Handatlas. Neue, sehr vermehrte 6. Aufl., vollst. neu bearb. und mit allen Gebietsveränderungen. In 16 Lieferungen zu 2 M.

Gelegenheitskauf! So lange der Vorrat reicht:

v. Lendenfeld, Aus den Alpen. Reich illustr. 2 Bde. Gebd. statt M. 40.- für M. 8.50

Album der Schweiz. Mit 450 Bildern, nebst kurzem Text. Prachtband statt M. 20.- für M. 13.50

Durch ganz Italien. Natur und Kunst in ca. 2000 Abbild. Prachtband statt M. 42.- für M. 22.50

Ein Ausflug nach Italien. Auswahl aus Vorstehendem. Mit ca. 600 Abbild. Gebd. statt M. 18.- für M. 7.50

Ausverkauf viel. Bild., Büch. u. Ansichtskarten u. a. zu **herabgesetzten** Preisen.

Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Turistenstiefel!

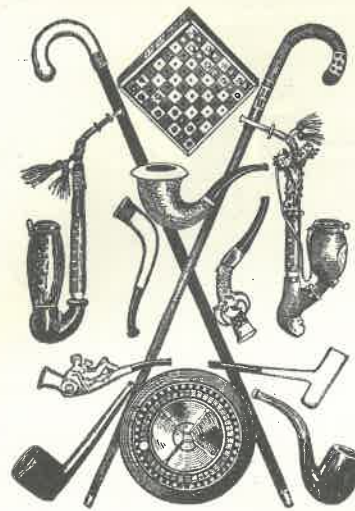
Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Ersklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

Gustav Schumann, Maßgeschäft feinsten Schuhwaren Spez.: Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum Berlin W. 8, Kanonierstr. 37, neben der Deutschen Bank. Gegründet 8001. — 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.



Kunst-Drechserei

Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122 c. nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazierstöcken und Schirmen mit Silber-, Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.

Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino, Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telephon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon. 1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats. Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. M a r o s k e, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Sch u l z, Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 41.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

**Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport**

Kataloge und
Ausrüstungs-
listen sende
ich auf Wunsch
sofort postfrei



Mitgliedern der
Sektion Mark
Brandenburg
des D. u. Ö. A. V.
5 Proz. Rabatt

Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert.

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

herausragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung

Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Eröffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 142.

Juli 1914.

16. Jahrgang.

Feriengruß an unsere Mitglieder!

Mit dem Wunsche fröhlicher erfolgreicher Bergfahrt schloß der
Vorstande am 15. Juni die letzte Sektionsversammlung vor den
ferien. Diesen Reisegruß des Vorstandes entbieten wir auch allen
den Mitgliedern, die in der letzten Versammlung nicht anwesend sein
konnten.

Nicht nur Erholung suchen und finden sind unsere Ideale,
sondern vor allem eigenes, tieferes Empfinden des Alpinismus und
das Erkennen der erhabenen Bergnatur in ihrer Schönheit. Jeder
wahre Alpinist sollte sich bemühen, die erschütternde und zugleich
erhabene Größe dieser elementaren Gewalten in ihrer Zartheit und
Schroffheit durch eingehendes Studium auf seine empfindende Seele
einwirken zu lassen. Dann wird er den Zauber erkannt und die
Rätsel gelöst haben, die jedem Bergfreund die Alpenwelt auferlegt,
bis er sich zum vollen Verständnis des Alpinismus durchgerungen
haben wird. Auch hier gilt das Wort, die Arbeit ist ihres Lohnes
wert, und königlich belohnen die Alpen, indem sie dem suchenden
Menschenherzen in schwerer Arbeitszeit oder in Schmerz und Leid
eine trostbringende Zufluchtsstätte bereiten.

Offene Augen, klarer fröhlicher Sinn und Liebe zur Natur sind
die wertvollsten Reisebegleiter und dürfen nicht vergessen werden.

Und nun Bergheil!

Der Vorstand.

Da die Geschäftsstelle am 16. d. Mts. geschlossen wird, kann eine Abstempelung von Mitglieds- bzw. Nebenkarten nach diesem Tage nicht mehr erfolgen. Bei Einsendung der Karten zwecks Abstempelung ist das Rückporto beizufügen, andernfalls wird angenommen, daß die Karten von der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Beschwerden und Wünsche über unsere Hütten und Wege sind sofort der Geschäftsstelle zu melden, damit die Hüttenwarte in der Lage sind, noch vor Hütten-schluß Nachprüfungen vorzunehmen.

Ueber Wetter- und Wegeverhältnisse in unserem Arbeitsgebiet wird unser Hüttenwart, Herr Hauptmann Schmidt, Berlin-Dahlem, Humboldtstraße 14 (Steglitz 624) auf Anfragen bereitwilligst Auskunft erteilen.

Die Büchereiverwaltung hat die Beobachtung gemacht, daß in die Bücher unserer Sammlung — augenscheinlich von Damen, d. h. also sogar von „Nichtmitgliedern“ — Glossen und unpassende Bemerkungen eingeschrieben und die Bücher dadurch „verschandelt“ worden sind. Derartige Schreibereien sind wegen der dadurch zum Ausdruck gebrachten „Nichtachtung fremden Eigentums“ tief bedauerlich. Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß wir in Zukunft diejenigen, die Bücher geliehen haben, für solche besonders mutwillige Beschmutzung des Sektions-Eigentums ersatzpflichtig machen werden.

Berlin, den 19. Juni 1914.

Der Vorstand
(gez.) O. Reuther.

Aus dem Sektionsleben.

Reiseanschluß für die diesjährige Sommerreise suchen folgende Herren:

1. Arnold Gosse, Kaufmann, Prenzlau; Zeit: 6. August auf ungefähr 3 Wochen.
Höhenwanderungen mit leichteren Hochturen in Südtirol event. auch anderen Gebieten.
2. Oskar Kosanke, Bankbeamter, Hier, SW. 68, Alexandrinenstr. 126; Zeit: 8. bis 26. August.
Tur (führerlos): Elmayer Haltspitze — Hohe Tauern — Krimml — Groß-Venediger — Groß Glockner — östliche Dolomiten — Prager Tal — event. Belluno — Venedig.
3. Alfred Meinecke, Charlottenburg, Witzlebenerstr. 37; Zeit: Anfang oder Mitte Juli.
führerlose Hochturen in Tirol oder Schweiz.

Luftfahrten. Unter Bezugnahme auf die besondere Beilage über Luftschifffahrten bemerken wir, daß der Preis eines Fahrscheines für unsere Mitglieder je nach der Teilnehmerzahl Mk. 55,— bis Mk. 75,— pro Person beträgt. Die Fahrkarten werden durch den Sektionsstempel gültig gemacht und berechtigen den Inhaber zur Teilnahme an einer der normalen täglichen Fahrten für das laufende Kalenderjahr, die in der Regel um 8 Uhr morgens und 5 Uhr nachmittags stattfinden. Meldungen an die Geschäftsstelle baldigst erbeten. Weitere Auskunft erteilt unser Vorstandsmitglied Herr Ingenieur Graß, Hier W. 30, Moxstr. 33 (Lützow 2745).

Herrenausflug durch den Brunewald

am Sonntag, den 12. Juli d. Js.

unter Führung der Herren Graß und Kloppe.

Die Führer behalten während der Wanderung den Vortritt.

Treffpunkt in Dahlem, Untergrundbahn-Station Thielplatz früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wanderung: Durch den Brunewald über Großen Stern nach Lindwerder; dann Bootfahrt nach Kladow, weiter zu Fuß zur Römerschanze; Dampferfahrt Nedlitz—Neubabelsberg, dann zu Fuß über Kohlhasenbrück nach Wannsee.

Frühstückspause an der Römerschanze. (Reichliches Handfrühstück und Getränke mitbringen).

Ankunft: Beelitzhof, Restaurant Schloß Wannsee gegen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr abends; hier Zusammenkunft mit den nachkommenden Damen.

Meldung bis Freitag, den 10. Juli in der Geschäftsstelle.

Herrenausflug ins neue Hofjagd-Revier

am Sonntag, den 20. September d. Js.

unter Führung der Vorstandsmitglieder Herren Graß und Schmeling.

Abfahrt ab Berlin, Stettiner Bahnhof 7⁴⁷ Uhr
an Stolpe 8³¹ "
Fahrkarten lösen die Teilnehmer selbst.

Wanderung: Stolpe — Bergfeld — Forsthaus Elsenack — Briesen — Briesetal — Zühlsdorf — Lehnitz, um den See herum nach Oranienburg.

Dauer der Wanderung ungefähr 6 Stunden. — Frühstückspause in Zühlsdorf und Lehnitz, Restaurant Seelöwe. — Gemeinsames Mittagessen in Oranienburg, Eilers Hotel, gegen 6 Uhr.

Meldung und Lösung der Karte für das Mittagessen (M. 2.—) bis Freitag, den 18. September in der Geschäftsstelle; die Nummer auf der Karte bestimmt den Platz an der Tafel.

Berufsarten der Sektions-Mitglieder in Gruppen geordnet

nach dem Stande vom 30. Juni 1914

von Th. Marozke.

Berufsarten	Anzahl der Mitglieder		In Prozenten	
	einzel.	gesamt	einzel.	gesamt
1. Gruppe:				
Geistliche	9		0,44	
Rechtsanwälte	25		1,23	
Ärzte	65		3,17	
Tierärzte	7		0,34	
Zahnärzte	20		0,98	
Apotheker	35		1,71	
Chemiker	22		1,07	
Sonstige Akademiker	16	199	0,78	9,72
2. Gruppe:				
Höhere Gerichtsbeamte	35		1,71	
Sonstige höhere Staatsbeamte	38	73	1,85	3,56
3. Gruppe:				
Aktive Offiziere	10		0,49	
Inaktive "	11		0,53	
Polizei- "	2	23	0,10	1,12
4. Gruppe:				
Kommerzienräte und Fabrikdirektoren	15		0,73	
Direktoren und Betriebsleiter	21		1,03	
Fabrikbesitzer und Fabrikanten	107		5,23	
Kaufleute	469		22,92	
Bankiers und Bankbeamte	188		9,20	
Versicherungsbeamte	24		1,17	
Buchhändler	32		1,56	
Bücherrevisoren	4		0,19	
Speditoren	2	862	0,10	42,13
5. Gruppe:				
Gymnasiallehrer	38		1,85	
Volksschullehrer	70		3,43	
Technische Lehrer	6	114	0,29	5,57
6. Gruppe:				
Ingenieure	123		6,01	
Architekten	99		4,84	
Maurer- und Zimmermeister	21		1,02	
Landmesser	3	246	0,15	12,02
7. Gruppe:				
Mittlere Beamte im Reichsdienst	68		3,32	
" " " Staatsdienst	230		11,24	
" " " städtischen Dienst	29	327	1,42	15,98
Uebertrag		1844		90,10

Berufsarten

Berufsarten	Anzahl der Mitglieder		In Prozenten	
	einzel.	gesamt	einzel.	gesamt
8. Gruppe:				
Uebertrag		1844		90,10
Bildhauer	5		0,25	
Kunstmaler	8		0,39	
Schauspieler	1		0,04	
Sänger und Musiker	4		0,19	
Schriftsteller und Redakteure	12	30	0,58	1,45
9. Gruppe:				
Photographen	8		0,39	
Kupferstecher	3		0,15	
Dentisten	4		0,19	
Landwirte	5		0,24	
Gewerbetreibende	67		3,27	
Gärtner	2		0,10	
Handwerker	12	101	0,59	4,93
10. Gruppe:				
Privatiers	43		2,11	
Diverse Berufe	6		0,29	
Ohne Berufsangabe	23	72	1,12	3,52
Summa:		2047		100,00

Statistik über den Mitgliederbestand der Sektion Mark Brandenburg seit ihrer Gründung.

Zusammengestellt von Th. Marozke.

Jahrgang.	Bestand am 15. Februar	Zunahme	prozentual	überholte Sektionen	Rangstufe nach Mitgliederzahl
1899	39*	—	—	—	213
1900	100	61	156,4	94	119
1901	150	50	50,0	32	87
1902	220	70	46,6	23	64
1903	282	62	28,1	15	49
1904	381	99	35,1	14	35
1905	487	106	27,8	13	22
1906	550	63	12,9	1	21
1907	694	144	26,2	8	13
1908	898	204	29,5	2	11
1909	1120	222	24,7	2	9
1910	1265	145	13,0	0	9
1911	1442	177	14,0	1	8
1912	1642	200	13,9	1	7
1913	1833	191	11,6	1	6
1914	1969	136	7,4	0	6

*) Bestand bei Gründung der Sektion.

Empfehlenswerte Hotels u. Pensionen in Tirol.

Graun-Reschensee 1488 m
Eingangsort i. Langtaufertal (Oetzal).
Hotel-Pension Wenter. 20 Minuten vom Reschenscheideckpass. Schönste, staubfreie, ruhige, erhöhte Lage am Walde. Idealster Sommeraufenthalt. Ruhepunkt vor und nach Hochgebirgsturen im Oetztaler- und Ortlergebiet. Gemütliches Haus mit allem Komfort. Mässige Preise, Restaurant, offener Weinausschank, Turistenzimmer. — Seebad, Kahnfahrt, Jagd- und Fischerei-gelegenheit. Telefon i. Hause.

Innsbruck „Hotel Kaiserhof“. Gut bürgerl. Haus. Herrliche ruhige Lage. Komfortabel eingerichtet. Sehr mässige Preise. Absolute Sauberkeit. Vorzügl. Küche u. Keller. Omnibus. Prospekte gratis.
Bes. Gg. Rieger.

Molveno „Hotel Molveno“ mit Dep. Alpiner Luftkurort a. Fusse d. Brenta. Prachtvolle ruhige Lage a. südl. Seeufer, 5 Min. v. Wald. Mod. Komfort. Mässige Preise. Turistenzn. v. 2 Kr. an. Pension incl. Logis v. 7 Kr. an.
Bes. A. G. Bettega.

Oetztal-Bahnhof „Posthotel Oetz-
taler Hof“
Günstigste Übernachtungs- und Turistenstation, mitten im Walde gelegen, Eingangspunkt in das Oetztal. Zimmer M. 1,20 bis M. 2,— pro Bett. Sektionsmitgl. E. Lutheri.

Der **Paedeker für Südbayern, Tirol und Salzburg** ist in neuer Auflage in seiner bekannten übersichtlichen Form und Ausführlichkeit soeben erschienen. Er ist ein alter Freund eines jeden Touristen, und können wir ihn auch in seiner neuen Ausgabe unseren Mitgliedern angelegentlichst empfehlen.

Um die leergewordene **Redaktionsmappe** wieder aufzufüllen, richtet die Schriftleitung unserer Sektions-Mitteilungen an die Mitglieder die freundliche Bitte, interessante Erlebnisse während der Reise in kleinen Aufsätzen von 1—1½ Druckseiten niederzuschreiben und der Schriftleitung zwecks Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen.

Oetz i. Tirol „Posthotel Kassel“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Touristenunterkunft. Cl. Haid.

Oetz i. Tirol „Gasthof Drei Mohren“ für längeren Aufenthalt ab Mai bestens geeignet. Mässige Pensionspreise. Gute Touristenunterkunft.
Bes. Hans Haid.

Seis am Schlern „Hotel Edelweiß“ in schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht, dicht am Wald, grosse Veranda, prima Wiener Küche. Pension von Kr. 8,— aufwärts. Prospekte gratis.
Besitzer: Th. Reinhardt.

Sulden St. Gertraud 1845 m „Angerers Posthotel zum Ortler“ Zweitälteste Gaststätte Suldens mit schönster Aussicht auf die Berge. Post- u. Telegrafenamnt, Dunkelkammer, elektr. Licht, alpine Rettungsstelle, Touristenpreise.
Bes. Franz Angerer, K. K. Postmeister.

Vent i. Oetztal „Hotel-Pension Vent“, erstklassiges Touristenhaus. Luftkurort. Billige Preise bei vorzügl. Verpflegung. Bes. Martin Scheiber.

Deutsch geführte Gasthäuser in Südtirol.

Die nachstehend verzeichneten Gasthäuser werden von Deutschen oder deutschfreundlichen Besitzern geführt und sind daher deutschen Reisenden zu empfehlen.

Eischtal von Bozen bis Trient.

St. Jakob bei Bozen: „Zum Pfarrhof“, „Zum Lewald“.

Leifers: „Grosshaus“, „Zur Pflög“, „Zur Post“, „Gasthof Weissenstein“.

Branzoll: „Bahnhofrestauration“, „Schwarzer Adler“.

Auer: „Zur Post“.

Neumarkt: „Hotel Bahnhof“.

Galurn: „Schwarzer Adler“, „Sonne“.

St. Michael a. G.: „Schwarzer Adler“.

Lavis: „Zur Krone“.

Trient: „Hotel R. Mayer“ (beim Bahnhof), „Forsterbräu“, „Isola nuova“, „Imperial Hotel Trento“. Deutsche Bierwirtschaften: „Gröbner“, „Vilpianer“.

Rovereto: „Hotel Zentral“.

Suganertal und Seitentäler.

Perfen (Pergine): „Hôtel Pergine“, „Trattoria commercio“, „Hotel Voltolini“.

Galnetsch (Caldonazzo): „Osteria alla Villa“.

Leve (Levico): „Schweizerhof“, „Neues Kurhaus“, „Hotel Voltolini“, „Pension Quisfana“.

St. Sebastian: „Zentralrestaurant“.

Vielgerent: „Gasthaus zum goldenen Stern“.

Aichberg: „Whs. an der Straße im Walde“.

Lufarn: „Zum Andreas Hofer“.

Fersental: In Gerent: „Pauli“, in Palai: „Deutsches Touristenheim“, in Innerflorutz: „Zum Runggerhof“, (das verwelshete Wirtshaus „Zum Knappen“ ist zu meiden).

Sarcatal, Gardasee.

Arco: „Kurhaus“, „Kaiserkrone“, „Reinalter“, „Straffer“, „Olivo“, „Bellevue“.

Riva: „Hotel Riva“, „Hotel Zentral“, „Gasthof Musch“, „Café Böhm“, („Sonne“, „Marchi“ sind deutschfeindlich).

Corbole: „Schwinghackls Hotel“.

Castel Toblino: „Burgwirtschaft“.

Molveno: „Albergo Cima Tosa“.

Campiglio: „Hotel Reinalter“.

Monberg.

Cogolo: „Alpengasthof Matteo Broaz“.

Fondo: „Post“.

Gles: „Schwarzer Adler“.

St. Felix: „Gasthaus zur Post“.

Unsere liebe Frau: „Zur Sonne“, „Zum Kreuz“, „Zum Hirschen“.

Laurein: „Weger“.

Proveis: „Zur Post“, „Zum Mairhof“.

Fascha.

Pordoijody: („Hotel Pordoi“ ist deutschfeindlich).

Venia: „Gasthof Verra“, „Zur Traube“.

Alba: „Gasthof Contrin und Fedaja“.

Canazer: „Sonne“, „Weiß. Kreuz“, „Deutsches Dolomitenhaus“, „Hotel Cleva“.

Gries: „Gasthof Marmolata“.

Camptello: „al Mulino“.

Verra: „Zum Hecht“.

Puk (Pozza): „Zum Löwen“.

Wigen (Vigo di Fassa): „Zur Rose“.

Campestrin: „Hotel Fascha“.

Steins.

Moëna: „Zum Rößl“, „Gasthof zur Krone“, „Alpenhotel“.

Predazzo: „Trattoria al Ponte“, „Hotel Predazzo“.

Cavalese (Gableß): „Zur Traube“, „Goldner Engel“.

Paneveggio: „Hotel Paneveggio“.

Pellegrin: „Hospiz Pellegrino“.

Altrei: „Zum Stern“.

Gruden: Mehrere gute deutsche Gasthäuser.

Kaltenbrunnen: „Gasthof und Pension Kaltenbrunnen“.

Primör.

St. Martino di Castrozza: „Dolomiten Hotel“ (Panzer), „Alpenrose“, „Bemelmanns Alpen-Hotel und Pension“.

Primör: „Schwarzer Adler“, „Hotel-Pension Orfinger“.



Die in diesem Blatt inserierenden Firmen werden den Mitgliedern zur Deckung ihres Bedarfes angelegentlichst empfohlen, und werden die Mitglieder gebeten, sich auf die Inserate zu beziehen, damit ihnen die bewilligten Vergütungen auch zuteil werden.



Für die Reise

empfehle meine naturwasserdichten, porösen

Loden-Kostüme

für Damen und Herren,

sowie

Loden-Havelocks, Wettermäntel, Pelerinen.

Steirische Lodenhüte.

Grosses Lager

von folgenden

Ausrüstungs-Gegenständen:

Rucksäcke, Eispickel (Schweizer, Prader, Stubaier), Gletscherseile, geflochtene und gedrehte Manilaseile, Stiefel, Steigeisen, Kletterschuhe, Schneereifen, Schne Brillen, Laternen, Plaids, Feldflaschen, Feldkocher, Schirme, Strümpfe, Gamaschen, Fausthandschuhe etc.



Kataloge
auf
Wunsch
kostenlos.

Gustav Steidel

Leipziger Straße 67

BERLIN SW. 19

am Untergrundbahnhof Spittelmarkt.

Den
Mitgliedern
des
D. u. Ö. A.-V.
5% Rabatt.

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{4}$ Seite = M. 20.—,
 $\frac{1}{8}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{16}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10 %,
 bei fünfmaliger Aufgabe 5 %.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
 bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Erfüllungsort: für beide Teile Amtsgericht Berlin-Mitte.

Bergstiefel „Hochtourist“

Garantiert wasserdicht! (Zwiegenäht.)

Vorteilhaftester Berg- und Turistenstiefel!

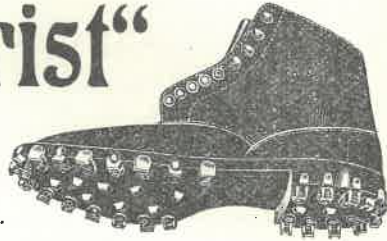
Vollständig ohne Innennaht, keine Hinternaht, Fersenkappe.

Erstklassige Handarbeit in eigener Spezial-Werkstatt.

Gustav Schumann, Maßgeschäft, feinsten Schuhwaren Spez.:
 Berg-, Jagd- u. Tropenfußbekleidungen.

Amt Zentrum — 8001. — **Berlin W. 8, Kanonierstr. 37,** neben der Deutschen Bank. Gegründet — 1868 —

Lieferant für Mitglieder der Sektionen Berlin und Mark Brandenburg.



Auf der Reise und in der Sommerfrische,

entfernt von Arzt und Apotheke, ist eine gute Taschen-Apotheke ein wahrer Schatz!

Dr. Dessauer's Touring-Apotheke

ist Tausenden zum unentbehrlichen Ausrüstungsstück geworden.

Handliches Taschenbuchformat, geringes Gewicht, reicher Inhalt an Medikamenten (Tablettenform) und Verbandzeug, absolute Bruchfestigkeit und eine überaus instruktiv geschriebene Anleitung von Dr. Dessauer geben ihr die anerkannte Überlegenheit über andere Taschenapotheken.

(s. No. 141 S. 8 der Mitteilungen d. Sektion Mark Brandenburg.)



Erhältlich in den Apotheken und Sportgeschäften
 zum Preise von M. 4.—

Gegen Voreinsendung v. M. 4.20 erfolgt Zusendung
 durch Münchner Apotheke.



Illustr. Broschüre mit zahlreichen Gutachten kostenlos durch
 Fabrik pharmazeutischer Präparate Wilh. Natterer, München 19/136.



Emil Jacoby,
 Friedrichstr. 70 Keine Filialen

Meos

Marke Pfeilring



Schont die Haut!

In der Geschäftsstelle sind käuflich zu haben:

- Chöni's Distanzkarten M 0,40
- Chöni's Routenkarten M 0,60
- Alpenvereins-Kalender 1914 . M 2,—
- Ehrich: Das Brandenburger
 Haus mit neuerschienenen
 Ergänzungen M 0,50

Besonders neueren Mit- gliedern zu empfehlen:

- Zeitschrift d. D. u. We. A.-V.
 1906, 1907 brosch. M 3,—
- Zeitschrift d. D. u. We. A.-V.
 1911, 1912, 1913 . . . geb. M 4,—
- Mitteilungen d. D. u. We. A.-V.
 1900, 1901, 1907 . . . geb. M 3,—

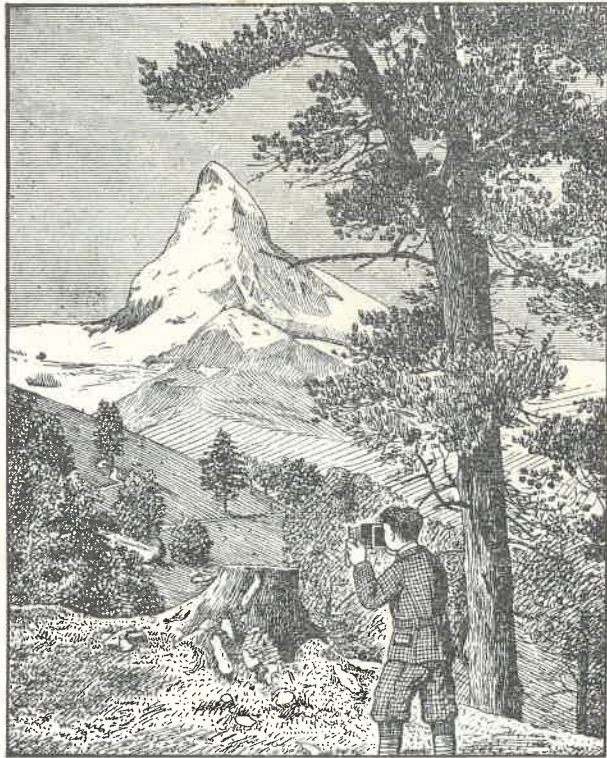


Photo-Leisegang

Abt. Antiquariat
kauft und tauscht

Photo. Apparate u. Objektive, Prismenfeldstecher,
Theatergläser, Mikroskope
von Goerz, Zeiss, Voigtländer etc.

Liefert auch neue Gegenstände ab Fabrik zu Originalpreisen
und nimmt alte in Zahlung.

Uebernahme von Restposten direkt vom Fabrikanten.

Verkaufs-Niederlage der Ernemann-Fabrikate.

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg gewähre ich
4% Rabatt, ausgenommen Markenartikel.

Georg Leisegang, Berlin

1. Tauentzienstr. 12 — 2. Schlossplatz 4-5.

Steinpl. 771S, 775B.

Centrum 2160.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung
fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge aus haltbaren Lodenstoffen
Mk. 22,— 28,— 34,— 41,— 49,—

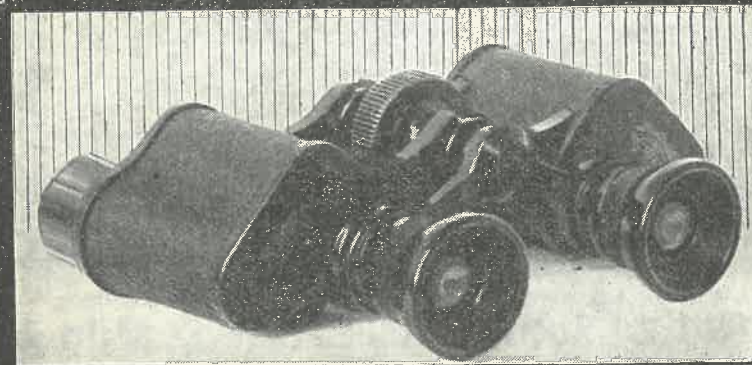
Pelerinen Gebirgsloden (Art Kamelhaar)
Mk. 9,90 12,50 18,— 22,— 27,—

Bozen-Mäntel in neuen Formen
Mk. 12,50 18,— 22,— 27,—

Damen-Loden-Kostüme Mk. 29,— 36,—
45,— 55,—

Cord- u. Lodenhosen Mk. 7,90 8,50 9,90
12,50 15,—

Gamaschen, Hüte, Rucksäcke, Stutzen, Sporthemden.



Busch *Binokel,*
Operngläser
und *Feldstecher.*

Als erstklassig weltbekannt!

Emil Busch, A.G. Rathenow.

Auf in die Alpen



Wer richtige, selbst erprobte
**Reise-, Sport- und
 Tropen-Ausrüstung**

benötigt, der besichtigt erst

Nürnberg's Sport- und Touristenartikel
 Nürnberg's Wettermäntel, Umhänge

aus Kamelhaar-Loden und
 aus leichtem Billroth-Batist

Nürnberg's Alpen-, Jagd-
 u. Touristen-Sportanzüge

Fertig von Mark 43.— an

Nürnberg's Woll-, Baumwoll- und poröse Unterkleidung

Alpen-, Jagd-, Sport- und Touristenhemden
 Wickelgamaschen, Bergstiefel, Aluminiumbehälter,
 Brillen, Eispickel, Steigeisen und Gebirgsstöcke.

Nürnberg's Aalskin

Angenehmster Regenmantel

Absolut wasserdicht! Kein Gummi!

Vollständig klebfrei! Gew. 250 g.

Bazar Nürnberg

K. & K. Hoflieferanten
 Berlin W. Französische Str. 17

Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt

In Gamaschen große Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel-

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benägelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
 1910: Triberg, Frankfurt a. M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Turisten-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französische- u. Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins

in Reisebüchern — Landkarten — Ansichten — Ansichtskarten etc.
 von den **ALPEN**, ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Stereoskop-Ansichten und Apparate, Eingerahmte Bilder.

Photographie-Albums zum Einkleben und Einstecken Photographie-Mappen u. Postkarten-Albums.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München)

Stets vorrätig: Die Alpenvereins-Karten und -Bücher, die Karten von Freytag und Ravenstein, die Wege- und Distanzkarten von Thöni, die Alpinen Gipfel-führer, Wimmers Fahrplan der Ostalpen u. a.

Kunst-Drechserei

Alexander Barduschek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
 nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie
 Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

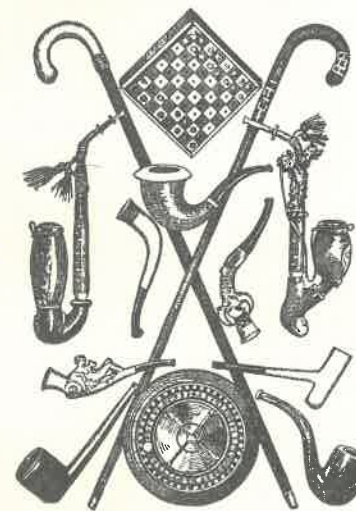
Grosses Lager in eleganten Spazier-
 stöcken und Schirmen mit Silber-,
 Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.

Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig.- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
 Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.



Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats
 Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
 für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marofke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schütz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

GEGRÜNDET 1829

J.C. MATZ

BERLIN C. BRÜDERSTR. NR. 13
NAHE PETRIKIRCHE

SPEZIAL- LODEN-GESCHÄFT

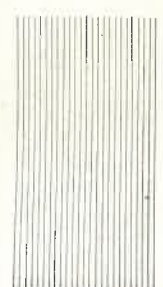
**Herren- und Damen-Bekleidung und
-Ausrüstung von Kopf bis Fuß für
den Alpen-, Berg- und Wandersport**



Kataloge und
Ausrüstungs-
listen sende
ich auf Wunsch
sofort postfrei



Mitgliedern der
Sektion Mark
Brandenburg
des D.u.Ö.A.V.
5 Proz. Rabatt



Armfreie Wettermäntel, Pelerinen u. Havelocks

in allen Schwersen und Farben aus den besten steirischen Kamel-
haarloden, auch federleicht, porös-wasserdicht imprägniert

Damen- und Herren-Sport- und -Reise-Anzüge

hervorragend praktische Formen

Sorgfältige Maß-Anfertigung · Großes Lager

Vornehme Maß-Kleidung für Damen u. Herren

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 143.

Oktober 1914.

16. Jahrgang.



An unsere Mitglieder und deren Angehörige!

Der über unser liebes Vaterland hereingebrochene Krieg hat auch eine große Anzahl unserer Mitglieder zu den Waffen gerufen. Um die gegen die feinde ausgezogenen Krieger unser Sektion feststellen zu können, bitten wir deren Angehörige um Angabe der Namen mit vollständiger Kriegsadresse. Von höchstem Wert erscheint es uns, Kenntnis zu erlangen über eingetretene Veränderungen im Kriegsdienst, wie Verwundung, Beförderung, Auszeichnung usw. mit Angabe des Ortes und Tages.

Wir halten es für eine patriotische und unabweisbare Pflicht, diesen Helden, die für die Größe und die Erhaltung unseres Vaterlandes Leben und Gesundheit einsetzen, durch Veröffentlichung in einer Kriegsteilnehmerliste in unseren „Sektions-Mitteilungen“ unsere ehrenvolle Anerkennung zu erweisen.

Eine solche Liste wird auch in den „Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins“ erscheinen.

Die dieser Nummer beiliegende Postkarte bitten wir mit genauen Angaben der Geschäftsstelle umgehend einzusenden.

Der Vorstand.

Mitteilungen des Vorstandes.

Die für Montag den 19. Oktober d. J. anberaumt gewesene

Sektions-Versammlung

fällt infolge der jetzigen Zeitverhältnisse lt. Vorstandsbeschluss vom 28. Septbr. d. J. aus.

Die Fürsorge der im Felde verwundeten und erkrankten Soldaten ist allen, die hier geblieben sind, Herzensbedürfnis; für keinen Deutschen gibt es eine vornehmere und höhere Pflicht, als zu helfen. Auch der Vorstand will diese heilige Pflicht freudig bewegten Herzens erfüllen und wird der nächsten Versammlung einen Vorschlag unterbreiten, auf welchem Wege ein Teil der Barmittel der Sektion für patriotische Zwecke Verwendung finden kann.

Ein **Jahresbericht** nebst **Mitgliederverzeichnis** für die Jahre 1913 und 1914 wird voraussichtlich mit Schluss d. J. vom Vorstande herausgegeben werden. Um das Mitgliederverzeichnis absolut genau zusammenstellen zu können, ist es erforderlich, daß Veränderungen hinsichtlich Titel, Standesbezeichnung und Wohnungsangabe der Geschäftsstelle umgehend mitgeteilt werden. Die Mitglieder werden daher gebeten, sich beiliegender Postkarte zu bedienen, falls irgend welche Veränderungen für das neue Verzeichnis gewünscht werden.

Die **Reiseberichte** für das Jahr 1914 sind auf dem dieser Nummer beiliegenden Formular bis zum 1. Dezember d. J. der Geschäftsstelle einzureichen.

Den Verkauf der **Tabakspfeifen mit Sektionswappen**, nach denen wiederholt Anfragen an die Geschäftsstelle gerichtet werden, hat unser Mitglied Herr Alexander Barduschk, Potsdamerstr. 122 c, übernommen, und sind dieselben nur dort zu haben. (Siehe Inseratenteil).

Berlin, den 28. September 1914.

Der Vorstand

ges. O. Reuther.

Die verdächtige Regenhaut.

Die Kriegsfurie trieb mich am 5. August aus dem schönen Alpenland, wo ich bis dahin in hoher Gebirgswelt den Nachrichten entrückt war. Durch Tirol trug mich das Dampfroß noch mit normaler Schnelligkeit bis Scharnitz an der deutschen Grenze, wo mich ein Sektionsgenosse herzlichst begrüßte, mir jedoch in Aussicht stellte, daß ich nur bis München gelangen würde, denn von hier ab habe nur Militär das Recht auf Beförderung. Die Eisenbahnstrecke Scharnitz-Mittenwald war unterbrochen, um die die Grenze überschreitenden Personen besser kontrollieren zu können; dann ging die Fahrt flott bis München. Von hier ab stand aber alles unter dem Zeichen der Mobilmachung. Alle Bahnhöfe und Gleisstrecken wurden zwar auch in Oesterreich sowohl, wie in Deutschland durch Soldaten oder Bürgerwehr bewacht, und jeder Alkohol ferngehalten, doch von München an begann das Schneidentempo der Lokomotive und die ausgedehnte Ruhebedürftigkeit des Juges, sodaß wir nach 12 Stunden um 7 Uhr abends in Nürnberg eintrafen. Da warme Speisen auf den Bahnhöfen nicht zu erlangen waren, so wollte ich die angekündigte Ruhepause bis 1 Uhr nachts gut ausnutzen und eine gastliche Stätte in der Stadt aufsuchen. Im Nürnberger Hof wurde ich zwar in drangvoller Fülle, aber vorzüglich verpflegt. Als ich das Lokal verließ, zwang mich ein leicht niederrieselnder Regen den Regenhaut-Mantel anzuziehen und dessen Kapuze über den Hut zu legen. In behaglicher Stimmung schlenderte ich bei trübem Laternenschein langsam zum Bahnhofe und betrachtete die durch die Straße ziehende aufgeregte Volksmenge, die sich stellenweise in Haufen ansammelte, um zweifellos auf den bevorstehenden Krieg bezügliche Neuigkeiten zu erfahren und solche, mit verschärften Zusätzen versehen, weiter zu verbreiten; unweit des Bahnhofes nahm die Menge jedoch sehr ab. Plötzlich tritt, von hinten kommend und gefolgt von einigen Personen, ein Schutzmann an mich heran und verlangt in schneidiger Weise meinen Ausweis. Die vorgezeigte Karte des D. u. Oe. Alpenvereins mit Photographie genügte ihm nicht; offenbar fand er die zwar neue Aufnahme nicht ähnlich genug. Barsch erscholl es: „Haben Sie keinen andern Ausweis?“ Als ich dieses verneinte, hieß es: „Kommen Sie mit zur Wache.“ Wir zogen unter der Begleitung und dem Gejohle der schnell anwachsenden Menge durch die Straße. Der Janhagel fing an, mich am Mantel zu ziehen und zu stoßen, mich mit lebenswürdigen Bezeichnungen als Spion und Verräter bedenkend. Der eine Schutzmann genügte nun nicht mehr und so trat ein zweiter derb an meine andere Seite heran, was von der Menge mit Befriedigung aufgenommen wurde. Endlich erreichten wir das Wachtlokal, wo ich das notpeinliche Verhör erwartete und mich mindestens auf ein Pritschen-Nachtlager gefaßt machte. Doch von alledem nichts! Der vorhin so schneidige Schutzmann sagte jetzt sehr höflich: „Bitte nehmen Sie Platz und warten Sie hier solange bis die Menge sich verlaufen hat. Der durchscheinende Mantel, den Sie tragen, ist hier nicht gebräuchlich, er mag zum Verdacht beigetragen haben.“ Nach einiger Zeit meldete ein anderer Schutzmann, daß die Menge sich verlaufen habe. Den zusammengelegten Regenhaut-Mantel in die Hand

Verlangen Sie beim Einkauf

Lanolin Seife

Marke „Pfeilring“



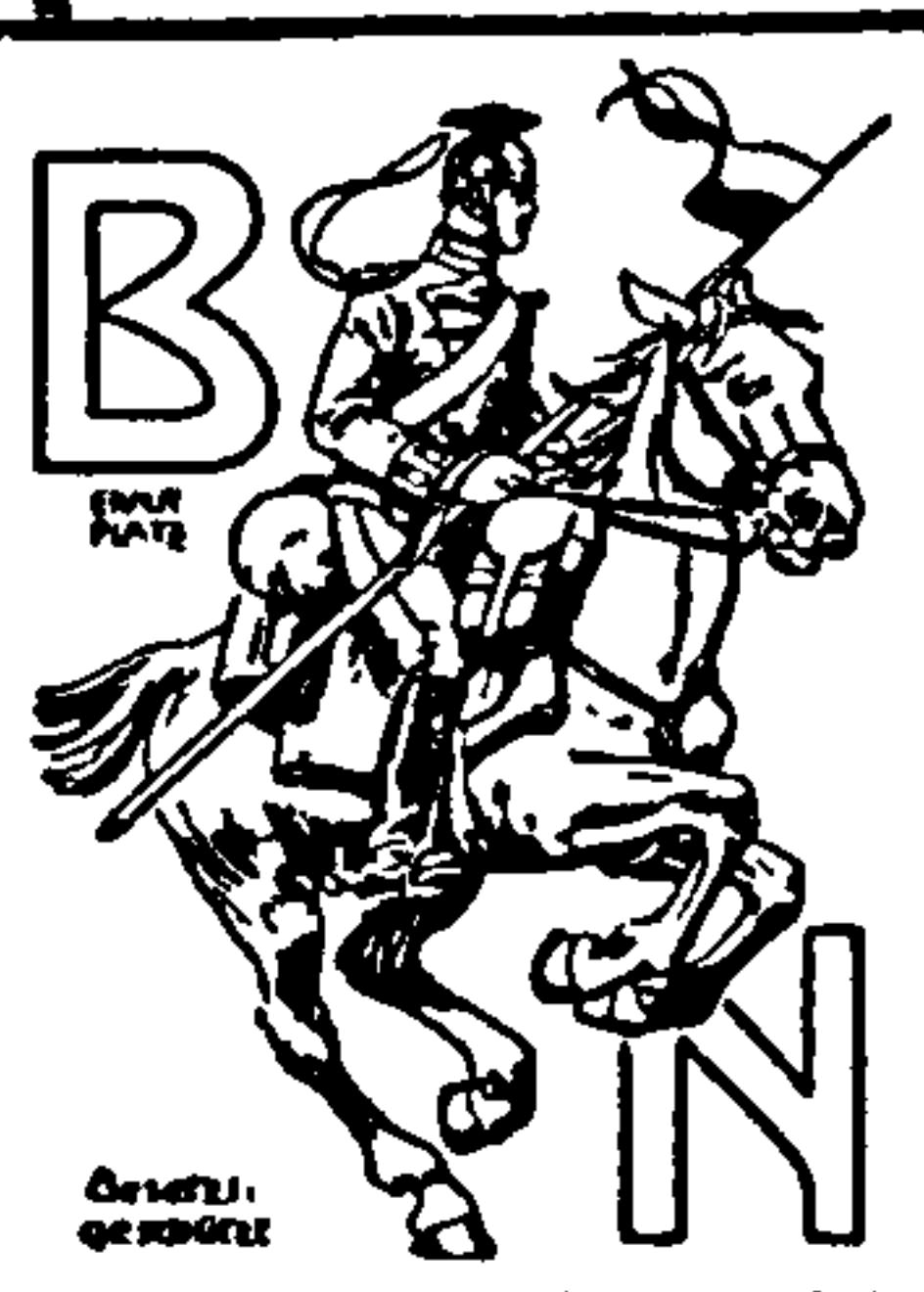
nehmend, trat ich auf die Straße und wollte auf kürzestem Wege den Bahnhof auffuchen. Unweit der Wache meldeten mir jedoch zwei junge Leute, daß auf dem beschrittenen Wege noch ein großer Volkshaufe auf mich warte, der mir große Ungelegenheiten bereiten könne. Ihnen bedeutend, daß ich zum Bahnhofs müßte, erboten sie sich, mich auf einem Umwege hinführen zu wollen, was ich dankend annahm. Nach bestandener militärischer Kontrolle gelangte ich endlich in die großen, aber menschenleeren Hallen des Nürnberger Bahnhofes; nun konnte ich wieder frei aufatmen.

Ist aber bei meiner Verhaftung zufällig ein Reporter in der Nähe gewesen, so haben die Nürnberger gewiß zum Morgenimbiß die Neuigkeit erfahren, daß am Abend vorher ein gefährlicher Spion dingfest gemacht und die Stadt somit wieder von einem Scheusal befreit worden ist. D.

Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Feldlager-Decken, wasserdicht, nicht stockig werdend
Quartier-Schlafdecken und Schlafsäcke, Kamelhaar



Hemden, Hosen, Reithosen
aus Wolle, Baumwolle und Seide

Socken und Leibbinden
Kopfschützer, Pulswärmer
Ohrenwärmer, Fußwärmer
Handschuhe, Schulterwärmer

Uniform - Westen

Wolle, Leder, imprägn. Seide

Gamaschen, Trinkflaschen
Eßbestecke, Waschbecken
Wäschesäcke, Feldkocher

Mäntel - Westen - Knieschützer

Unbedingt wasserdicht in Aalskin, federleicht, und Fischleder
Westen in Seide, Aalskin, Wolle als Doppelbrief versendbar

Bazar Nürnberg

österreich. Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Strickwolle, weiß, kamelhaar- und naturfarben

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,

1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111

bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

Für den

Winter-Feldzug

Eigenes Modell

„Hindenburg“



Braun Fettleider, warm gefüttert

mit braun Austria-Filzfutter

Zwiegenäht. Garantiert wasserdicht

extrastarke, doppelsohlige Bodenarbeit

Emil Jacoby

Friedrichstraße 70 -:- Herzecke

Marsch-Stiefel! Garantiert wasserdicht,
unbedingt zuverlässig,
zwiegenäht,

auch mit Filz gefüttert. Nur erstklassige Handarbeit.

:: Vorschriftenmäßige Offizier- und Mannschaftsstiefel ::

Gamaschen ohne Naht.

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

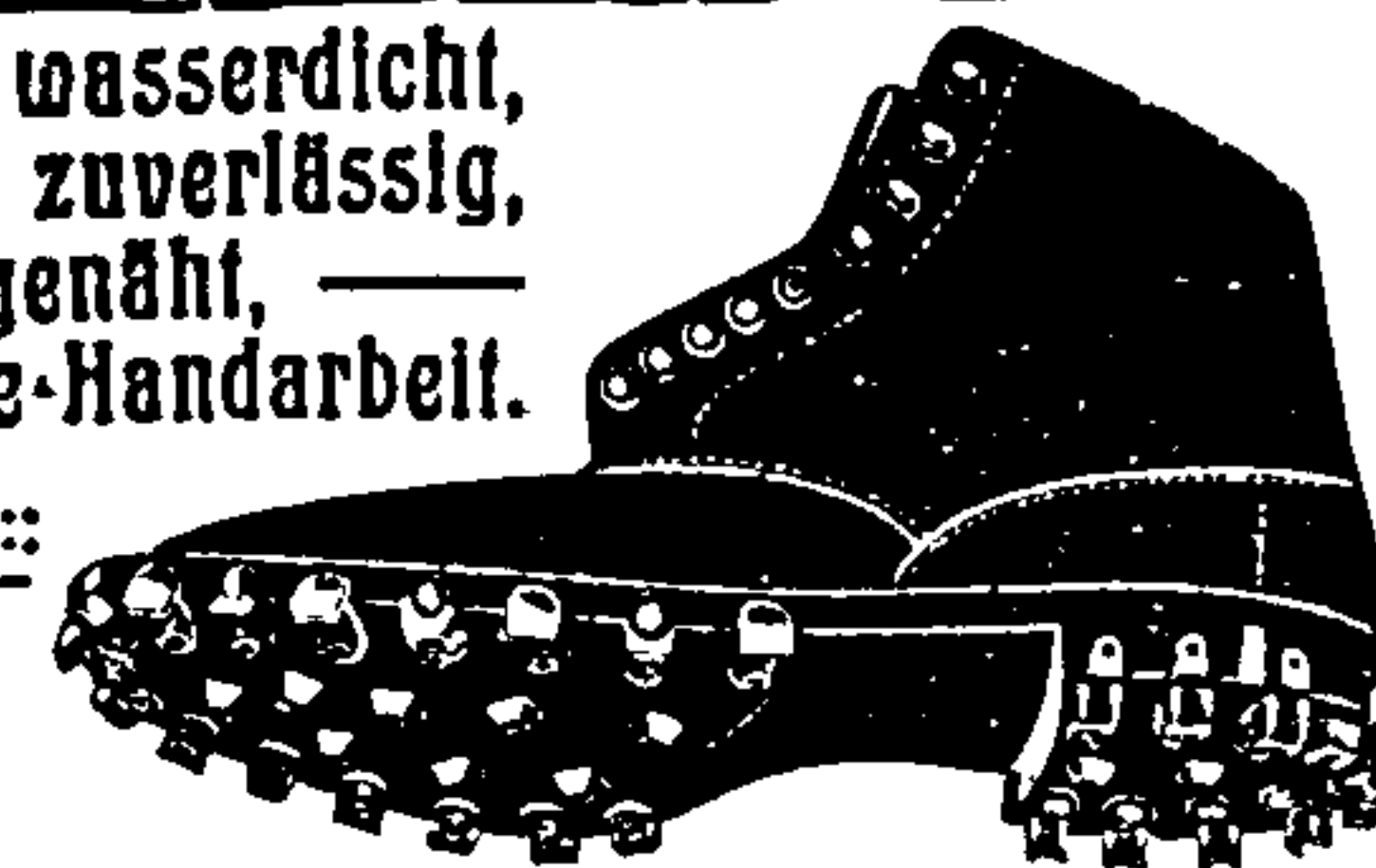
Keine Fabrikware.

GUSTAV SCHUMANN

Spezialwerkstatt für Sport-, Jagd- und Armee-Fussbekleidung.

Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001)

neben der Deutschen Bank.



H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung
fertig und nach Maass.

Sport-Anzüge aus haltbaren Lodenstoffen
Mk. 22,— 28,— 34,— 41,— 49,—
Pelerinen Gebirgsloden (Art Kamelhaar)
Mk. 9,90 12,50 18,— 22,— 27,—
Bozen-Mäntel in neuen Formen
Mk. 12,50 18,— 22,— 27,—
Damen-Loden-Kostüme Mk. 29,— 36,—
45,— 55,—
Cord- u. Lodenhosen Mk. 7,90 8,50 9,90
12,50 15,—
Gamaschen, Hüte, Rucksäcke, Stutzen, Sportheimden.



Kunst-Drechserei

Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
stöcken und Schirmen mit Silber-,
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.
Meerschaum- u. Bernstein-Waren, Cig- u. Cigitt-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

In Gamaschen grosse Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherel und Schuhwarenlager

E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23

(Haltestelle der Trambahn) Telephon 4260,

fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“

aus echt russisch Juchten- oder Rindleder

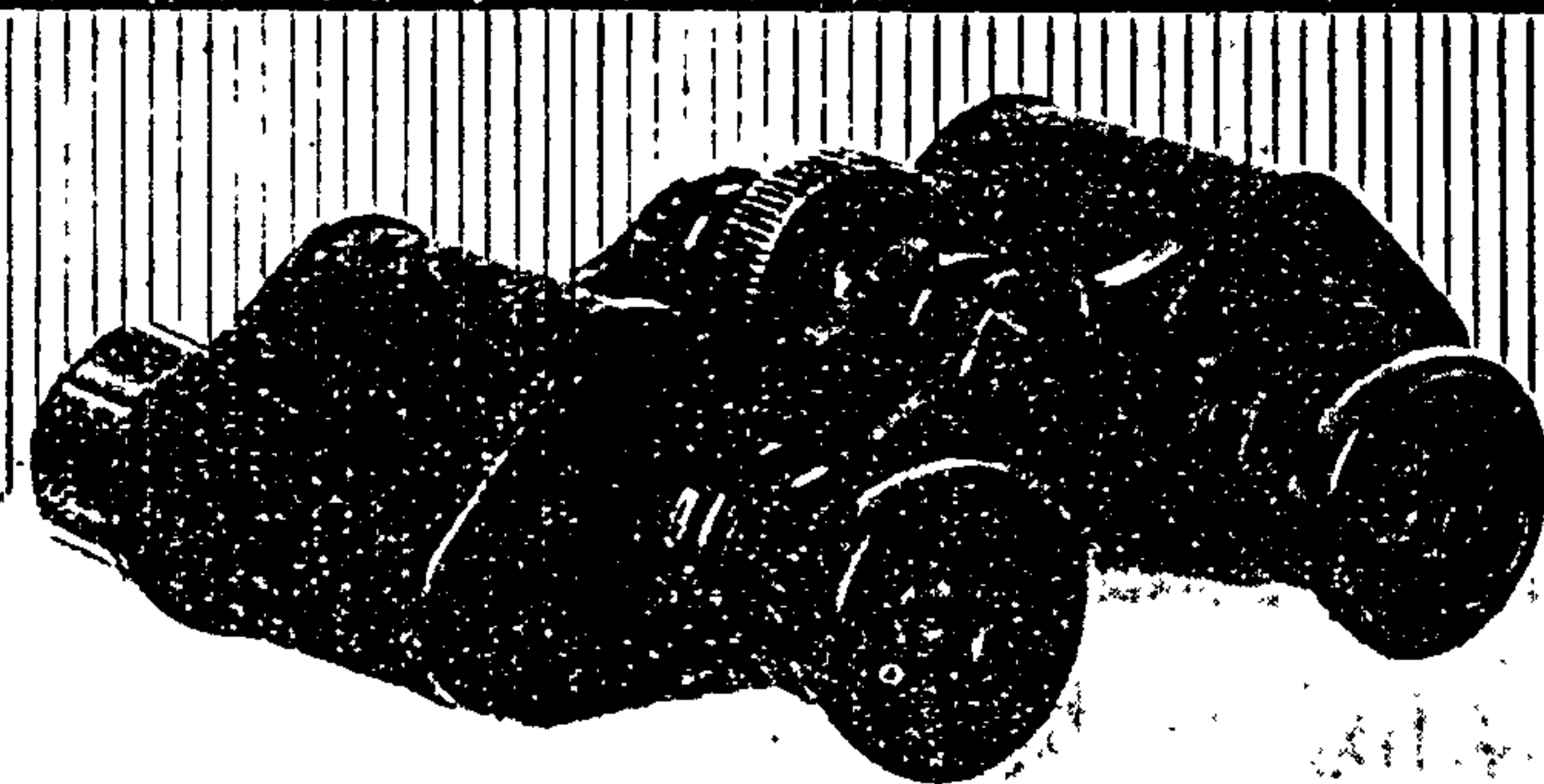
Unverlierbare Benagelung und wasserdicht

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.

Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.

1910: Triberg, Frankfurt a.M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Busch Binokel,
Operngläser
und Feldstecher.
Als erstklassig weltbekannt!
Emil Busch, A.-G. Rathenow.

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins
für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Maroffe, Berlin W 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 13, Alexandrinenstrasse 41.

J.C. MATZ BERLIN

BRÜDERSTRASSE 13 · NAHE PETRIKIRCHE
SPEZIAL-LODEN-GESCHÄFT · GEGR. 1829



Touristen-, Jagd- u. Wintersport- Bekleidung und -Ausrüstung



SCHLAFRÖCKE
HAUS-SMOKINGS
SAMMET-SAKKOS
MORGENANZÜGE
PYJAMAS

Kataloge und Ausrüstungslisten auf Wunsch postfrei

Mitgliedern d. Sekt. Mark Brandenburg des D. u. Ö. A.-V. gewähre 5% Rabatt.

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.
(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Geöffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5 1/2-7 1/2 Uhr,
außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,
Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 144.

November 1914.

16. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

außerordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, den 4. November 1914

im

Theatersaal derammersäle,
Berlin SW., Teltowerstr. 1-4.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen und aufzunehmenden Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Bewilligung von Mitteln zur Verwundetenpflege.
4. Berufung der Herren Hager und Grocholl gegen den Beschluß des Vorstandes gemäß § 6, b 2.

Damen und Gäste haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt. Der Eintritt ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Auf den

„An unsere Mitglieder und deren Angehörige“

gerichteten Aufruf in voriger Nummer sind zahlreiche Karten mit Angaben über unsere unter den Fahnen stehenden Mitglieder eingegangen. Wir nehmen jedoch an, daß wir noch nicht im Besitz aller Namen und Adressen solcher Mitglieder sind, und bitten deren Angehörige hiermit nochmals, dies auf der der vorigen Nummer beigelegten Postkarte unverzüglich nachzuholen, damit wir im Dezember eine nach jeder Richtung hin genaue „Kriegsteilnehmerliste“ zur Veröffentlichung bringen können.

Berlin, den 16. Oktober 1914.

Der Vorstand
(gez.) O. Reuther.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Sektion von dem Ableben unserer Mitglieder, der Herren

Franz Afinger, Kgl. Baurat
verstorben am 7. Oktober d. Js., und
Johannes Voigtländer, Kaufmann
verstorben am 7. Oktober d. Js.

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Ehre ihrem Andenken!

Marsch-Stiefel!

Garantiert wasserdicht, unbedingt zuverlässig, zwiegenäht, auch mit Filz gefüttert.

Nur erstklassige Handarbeit.

Vorschriftsmässige Offizier- und Mannschaftsstiefel.

Gamaschen ohne Naht.

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

Keine Fabrikware.

Gustav Schumann, Spezialwerkstatt f. Sport-, Jagd- u. Armee-Fussbekleidung.
Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001) neben der deutschen Bank.



A. Die Aufnahme in die Sektion haben nachgesucht die Herren:

Vorgeschlagen von Herrn

- | | |
|--|--------------------------|
| 154. Heinen, Johann, Fabrikbesitzer, Lichtenberg, Herzbergstr. 24/25 | Hauptmann
A. Kuhlmann |
| 155. Kurzweil, Joseph, Prokurist, Friedenau, Isoldestr. 6 | A. Stage |
| 156. Moewes, Alexander, Kaufmann, Hier, E. 54, Koppenplatz 9 | Dr. G. Müller |
| 157. Dr. Reich, Friedrich, Oberarzt, Hier, NW. 23, Lessingstraße 21 | G. Nowack |
| 158. Sauerland, Gustav, Bankvorsteher, Hier, S. 14, Sebastianstr. 84 | G. Haase |
| 159. Troegel, Bernhard, Kaufmann, Hier, O. 27, Marfiliusstr. 7 | V. Fietz |
| 160. Wiatrad, Anton, Konsul, Schlachtensee, Adalbertstraße 23 | H. Eochau |

Von der Sektion Mittenwald wünscht überzutreten:

- | | |
|---|------------|
| 161. Dr. Noth, Günther, Oberlehrer u. Hochschuldozent, Weizensee, Cassostr. 2 | E. Froberg |
|---|------------|

B. Die Namen der Herren, die verhindert waren, sich in den Sitzungen vor den Ferien der Versammlung vorzustellen, werden hiermit nochmals veröffentlicht.

Vorgeschlagen von Herrn:

- | | |
|--|------------------------|
| 81. Burthardt, Max, Komponist, Steglitz, Viktoriastraße 4 | Dr. W. Brüning |
| 95. Naumann, Bruno, Ingenieur, Spandau, Bismarckstraße 64 | W. Sprung |
| 127. Groß, Gustav, Postrat, Friedrichshagen, Cöpenickerstr. 2 | V. Schmidt |
| 139. Mahlmann, Georg, Kaufmann, Treptow, Puderstr. 2 | O. Fischer |
| 144. Schaller, Hubert, Oberleutnant, Wilmersdorf, Prinz Regentenstr. 2 | Hauptmann
W. Crautz |

Die Aufnahme der sowohl unter A wie unter B aufgeführten Herren kann erst erfolgen, nachdem sie sich der Versammlung vorgestellt haben.

Zu dem Zweck werden die Herren hiermit zu der Sitzung am 4. November d. Js. ergebenst eingeladen.

Berlin, den 16. Oktober 1914.

Der Vorstand
i. A. Th. Marotke.

Preis dieser Anzeigen: 1/2 Seite = M. 40.—, 1/4 Seite = M. 20.—,

1/8 Seite = M. 12.—, 1/16 Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. =====

Unentbehrlich für den Bergsteiger:

„Pfeilring“  Lanolin-Cream

In Tuben und Dosen.

Nachahmungen weisen man zurück!

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16.
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung

Für unsere Soldaten!

Lederwesten — Pelzwesten

Lederunterhosen — Tricotagen

Gummi-Mäntel — Gummi-Pelerinen — Pelzkleidung.

Uniformen nach Mass.

Herren-, Knaben-Winter-Kleidung

Beste Ausführung! Reiche Auswahl! Billigste Preise!

Damen-Costüme und Ulster.

Feld- Ausrüstungen

Schlafsäcke	Unterzeug	Fusswärmer	Trinkbecher
Wäschesäcke	Uniform-Hemden	Leder-Handschuhe	Essbestecke
Decken	Feldbinden	Woll-Handschuhe	Messer
Gummi-Pelerinen	Socken	Papier-Unterzeug	Feldflaschen
Seidenhaut-Pelerinen	Leibbinden	Gamaschen	Isolierflaschen
Leder-Westen	Brustwärmer	Stiefel	Wasser-Elmer
Woll-Westen	Rückenwärmer	Meldetaschen	Laternen
Windjacken	Pulswärmer	Feldkocher	Kompass
Sweaters	Ohrenwärmer	Aluminium-Artikel	Kartentaschen
Brotbeutel	Brustbeutel	Kurvenmesser	usw.
Wecker- Leucht-Uhren	Taschen-Apotheken	Signalpfeifen	

Gustav Steidel
Leipziger Str. 67-70

Berlin SW. 19.

Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat)

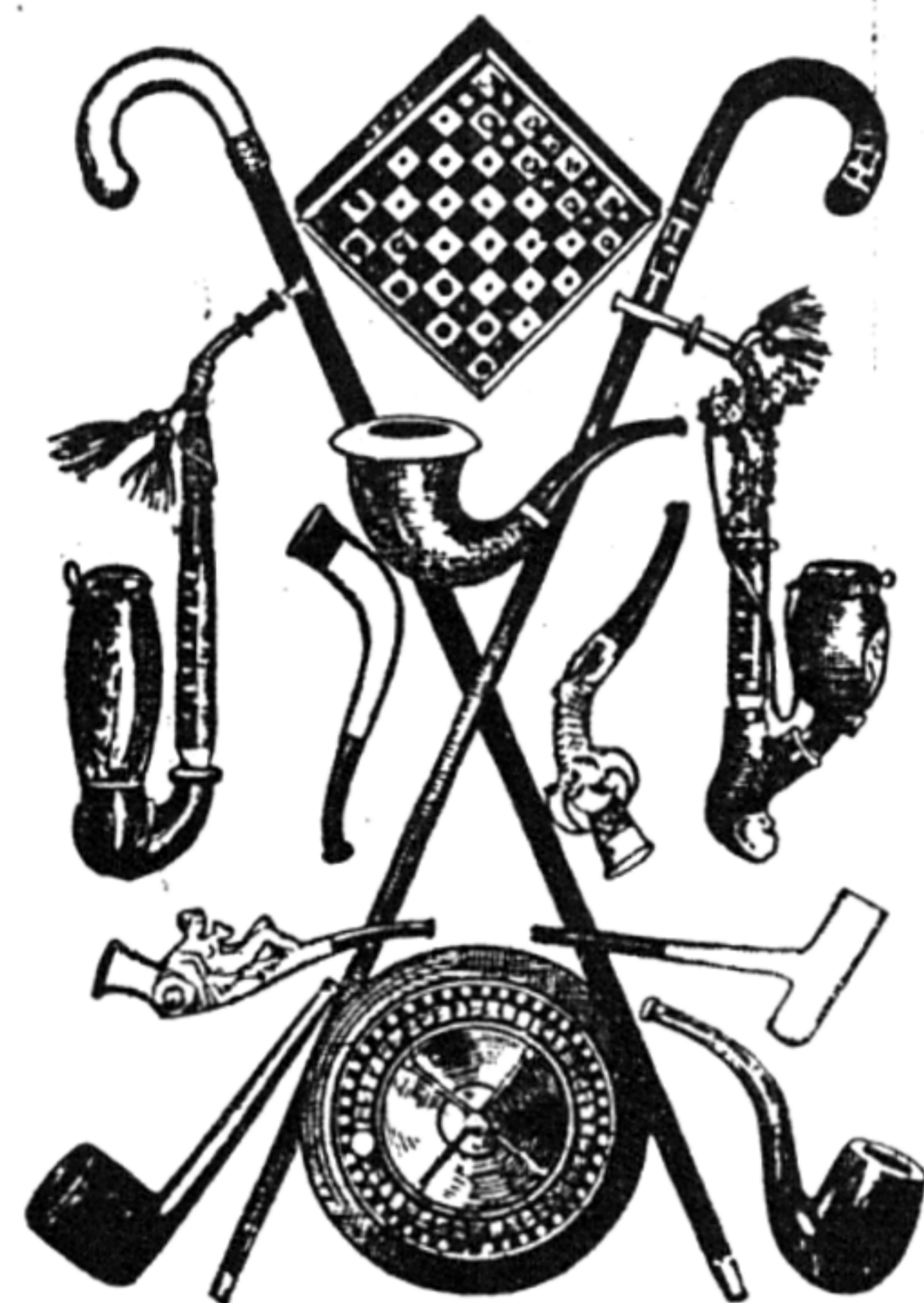
Prismen-Feldstecher u. Nachtgläser

Grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe.

Photohaus Leisegang Berlin

Taentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.



Kunst-Drechserei Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus
engl. Briar Shagpfeifen, sowie
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
stöcken und Schirmen mit Silber-,
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.
Meerscham- u. Bernstein-Waren, Cig- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.
Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.



Busch *Binokel,*
Operngläser
und Feldstecher.
Als erstklassig weltbekannt!
Emil Busch, A. G. Rathenow.

In Gamaschen grosse Auswahl.

Die altrenommierte Schuhmacherei und Schuhwarenlager
E. Rid & Sohn, Hoflieferanten, München

Fürstenstr. 7, nächst Odeonsplatz und Barerstr. 23
(Haltestelle der Trambahn). Telefon 4260,
fertigt alle Arten

Berg-, Jagd-, Reit-, Fischerei-, Ski-, Tropen- u. Militär-Stiefel.

Spezialität: die besten zwgn. Bergsteiger „Stubaital“
aus echt russisch Juchten- oder Rindleder.

Unverlierbare Benagelung und wasserdicht.

Bei Bestellungen von auswärts ist ein gebrauchter Stiefel einzusenden.
Stets Vorrat in allen Preislagen für Herren, Damen u. Kinder, auch für Strasse u. Salon.
1910: Triberg, Frankfurt a.M. und Wien höchste Auszeichnungen f. eigene Handarbeit.

Bitte verlangen Sie illustrierten Katalog gratis und franco.



Militär-Ausstattungen

Wasserdichte Schlafsäcke

Feldlager-Decken, wasserdicht, nicht stockig werdend
Quartier-Schlafdecken und Schlafsäcke, Kamelhaar



Hemden, Hosen, Reithosen
aus Wolle, Baumwolle und Seide

Socken und Leibbinden
Kopfschützer, Pulswärmer
Ohrenwärmer, Fußwärmer
Handschuhe, Schulterwärmer

Uniform - Westen
Wolle, Leder, imprägn. Seide

Gamaschen, Trinkflaschen
Eßbestecke, Waschbecken
Wäschesäcke, Feldkocher

Mäntel - Westen - Knieschützer

Unbedingt wasserdicht in Aalskin, federleicht, und Fischleder
Westen in Seide, Aalskin, Wolle als Doppelbrief versendbar

Bazar Nürnberg

österr. Hoflief.
Berlin W. Französische Str. 17

Strickwolle, weiß, kamelhaar- und naturfarben

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats
Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für die Schriftleitung verantwortlich: Th. Marogke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluß der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schütz, Berlin S. 14, Alexandrinenstraße 41.

Militär-Ausrüstungen



Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

Wasserdichte Schlafsäcke

— Gewicht nur 1½ bis 3 kg —

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung,
Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und
Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

Feldhosenträger nach Prof. Esmarch

Eßbestecke, Feldkocher, Feld- u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen,
Kompass, Kartentaschen u. Feldstecher, Fuß-
schoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

— **Taschen-Feldapotheke** —

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

J.C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823

Sektion Mark Brandenburg



des
Deutschen u. Österreichischen
Alpen-Vereins.

(Eingetragener Verein).



Geschäftsstelle: Berlin SW 48, Wilhelmstraße 111.

Eröffnet: Montag, Mittwoch, Freitag, Vorm. von 11-12 Uhr, Nachm. v. 5½-7½ Uhr,

außerdem Sonnabends Nachm. v. 2-4 Uhr,

Telephon-Anschluß: Amt Nollendorf 8000.

Nr. 145.

Dezember 1914.

16. Jahrgang.



Mitteilungen des Vorstandes.

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung

am Dienstag, den 15. Dezember 1914, abends 8 Uhr

im

Theatersaal der Kammerstraße,
Berlin SW., Teltowerstr. 1-4.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der durch den Vorstand neu aufgenommenen Mitglieder.
2. Geschäftliche Mitteilungen.
3. Jahresbericht des Vorstandes.
4. Kassenbericht und Beschlussfassung über die Entlastung des Schatzmeisters.
5. Beschlussfassung über die Bewilligung folgender Summen:
 - a. Erneuerung des Daches der Sammoarhütte M. 1000,—.
 - b. Umfassungsmauer des Hochjochospizes M. 850,—.
 - c. Instandsetzung des Richterweges M. 1000,—.
6. Neuwahl des Vorstandes für 1915.
7. Neuwahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter für 1915.
8. Tellerfassung für die Armen unseres Hüttengebietes.

Damen und Gäste haben zu dieser Versammlung keinen Zutritt. Der Eintritt
ist nur nach Lösung einer Garderobenmarke gestattet.

Auszug aus dem **Protokoll der Vorstandssitzung** vom 23. November d. J.:

Der Vorstand hat den Beschluß gegen Herrn Adolf Hager gemäß § 6 b 2 der Satzung aufgehoben. Die Herren Hager und Max Ehrich haben ihren Austritt aus der Sektion angezeigt.

Der Beschluß des Vorstandes gegen Herrn Hugo Grocholl gemäß § 6 b 2 der Satzung bleibt bestehen. Herr Grocholl hat unter dem 22. November 1914 ebenfalls seinen Austritt aus der Sektion erklärt mit der Bedingung, daß seine Erklärung in den „Sektions-Mitteilungen“ zur Kenntnis aller Sektionsmitglieder gelange. Die Erklärung lautet:

Berlin, den 22. November 1914.

An den Vorstand der Sektion Mark Brandenburg.

„Nachdem die Herren Ehrich und Hager ihren Austritt aus der Sektion erklärt haben, erkläre auch ich meinen Austritt, und zwar lediglich im Interesse des Friedens in der Sektion, ich will aber nicht, daß daraus meine Anerkennung des meine Aus-schließung aus der Sektion betreffenden Vorstandsbeschlusses ge-folgt wird.“

„Ich knüpfe diese Austrittserklärung an die Bedingung, daß dieses Schreiben im Wortlaut in den nächsten Mitteilungen abgedruckt wird, von denen mir ein Exemplar zugestellt wird.“

Hochachtungsvoll

(gez.) Hugo Grocholl.

Die Berufung der Herren Hager und Grocholl haben hierdurch ihre Erledigung gefunden. Der Vorstand hat beschlossen, die drei Austrittserklärungen mit Wirkung vom Tage der Erklärung anzunehmen.

Verwundetenfürsorge. Um einerseits dem Aufruf des Hauptaus-schusses nachzukommen, andererseits aber auch um seinem Herzensbedürfnis Ausdruck zu verleihen und seine patriotische Pflicht zu erfüllen, hat der Vor-stand in der Generalversammlung am 4. November d. J. der Sektion einen Vorschlag zur Förderung der Verwundetenpflege unterbreitet, dahingehend, eine Lazarettbaracke mit zwanzig vollständig ausgestatteten Betten im Werte von ca. 12000 Mark zu errichten, und dieselbe einem bestehenden Lazarett des Roten Kreuzes, das unter Leitung unseres stellvertretenden Vorsitzenden, des leitenden Arztes Herrn Dr. med. Paul Richter steht, anzugliedern.

Nach eingehender Beratung dieses Antrages, bei der mehrere andere Vorschläge gemacht werden, wird einstimmig beschlossen, aus den bereit stehenden flüssigen Mitteln die beantragten 12000 Mark unter Fortlassung der Baracke zur Beschaffung von 100 bis 120 Betten mit voller Ausstattung zu verwenden. Die Versammlung beauftragt Herrn Dr. Richter, die Beschaffung der Betten zu übernehmen und dieselben in einem ihm unterstellten Lazarett aufzustellen.

Außerdem verkündet der Vorsitzende, daß für die in unseren Betten unter-gebrachten Verwundeten Liebesgaben jeder Art wie Zigarren, Stärkungsmittel und Erfrischungen, warme Unterkleidung und dergleichen in der Geschäfts-stelle gern entgegengenommen werden.

Die Mitglieder werden freundlichst gebeten, hiervon recht fleißig Gebrauch zu machen und auch Weihnachtsgaben reichlich fließen zu lassen.

Die **Beiträge für das Jahr 1915** können vom 17. Dezember d. J. bis 31. Januar n. J. in der Geschäftsstelle gegen Empfangnahme der Jahres-marke und Beitragsquittung gezahlt werden.

Nach diesem Termin werden wie in früheren Jahren die bis dahin nicht gezahlten Beiträge ausnahmslos durch die Berliner Paketsahrt-Gesellschaft Starke & Co. bzw. Reichspost unter Zuschlag der Kosten eingezogen. Bei-trägen, die durch die Post eingesandt werden, ist das Bestellgeld von 5 Pfg. und das Rückporto für Zusendung der Quittung beizufügen, andernfalls kann eine Zusendung der Quittung nicht erfolgen und bleibt diese zur Abholung in der Geschäftsstelle liegen. Die der Beitragsquittung anhängende Jahres-marke ist sofort auf die Mitgliedskarte aufzukleben, da bei Verlust Ersatz nicht geleistet werden kann.

Da bei der großen Mitgliederzahl die Geschäfte beim Jahreswechsel sich sehr häufen, bitten wir, uns die Arbeiten durch pünktliche Einlösung der Quittungen erleichtern zu helfen.

Diejenigen Herren, denen es zu unbequem und zeitraubend ist, den Bei-trag in der Geschäftsstelle zu entrichten, und es vorziehen, denselben bei sich einzuziehen zu lassen, werden gebeten, dies dem Vorstand auf beiliegender Post-karte noch vor Neujahr gefl. mitzuteilen.

Die Ausnahme der Herren

Nr. 81 Burckhardt, Max, Komponist

Nr. 155 Kurzweil, Josef, Prokurist

Nr. 157 Dr. Reich, Friedrich, Oberarzt

Nr. 159 Troegel, Bernhard, Kaufmann

konnte bisher nicht erfolgen, da sie sich einer Versammlung noch nicht vor-gestellt haben. Die Herren werden daher zu der Sitzung am 15. Dezember d. J. nochmals eingeladen, und gebeten, auch zu erscheinen.

Die **Zeitschrift für das Jahr 1914** wird den Mitgliedern demnächst durch die Berliner Paketsahrt-Gesellschaft gegen eine Bestellgebühr von 15 Pfg. übersandt werden, und bitten wir um rechtzeitige Einlösung derselben. Nicht eingelöste Exemplare sind später in der Geschäftsstelle gegen Erstattung der Gesamtunkosten von 25 Pfg. abzuholen.

Nach **Versand** der letzten „**Sektions-Mitteilungen**“ sind 42 Sen-dungen mit dem postalischen Vermerk: „Adressat nicht aufzufinden“ als un-bestellbar zurückgekommen. Die oftmaligen Bitten des Vorstandes, Wohnungs-veränderungen der Geschäftsstelle sofort mitzuteilen, sind also von einer großen Anzahl von Mitgliedern unberücksichtigt gelassen worden, wodurch der Sektion nicht nur umfangreiche Arbeiten, sondern auch unnötige Kosten ent-standen sind. Wir wiederholen daher unsere so oft ausgesprochene Bitte hier-mit nochmals, einen Wohnungswechsel uns sofort anzuzeigen.

Unseren im Felde stehenden Mitgliedern wird der Vorstand eine kleine **Weihnachtsfreude** durch einen Kartengruß bereiten, wozu unser Vorstands-mitglied Herr Dahmann 200 Postkarten nach seinem Entwurf von dem Brandenburger Haus gestiftet hat.

Die noch ausstehenden **Reiseberichte** für das Jahr 1914 sind der Geschäftsstelle umgehend einzureichen.

Berlin, den 23. November 1914.

Der Vorstand

(gez.) O. Reuther.

Jahresrechnung

für 1914.

	M	S
Kassenbestand am 1. Dezember 1913	10 909	68
Einnahmen:		
Mitgliedsbeiträge	26 180	50
Nebenkarten	82	—
Eintrittsgelder	1 176	—
Vortragskarten <u>Mf. 782,95</u>		
abzüglich Vortragshonorar und Kosten <u>" 534,75</u>	248	20
Hüttenbetrieb*):		
Brandenburger Haus (Wintereinnahme) . <u>Mf. 9,20</u>		
Sammoarhaus <u>" 864,29</u>	873	49
Rückerstatteter Kaufstempel auf Hochjoch- und Sammoarhaus-Erwerb	1 178	80
Ertrag des Winterfestes und anderer Veranstaltungen <u>Mf. 11 442,32</u>		
abzüglich Zahlung für Dekorationen <u>" 2 650,—</u>	8 792	32
Eustbarkeitssteuer	3 572	75
Verkaufsgegenstände	906	—
Zinsen	679	65
Geschenke und Sammlungen	303	36
Inserate	2 937	55
Verschiedene Einnahmen	41	65
	57 881	95

	M	S
Ausgaben:		
Hauptauschuß für Beiträge	14 045	50
Brandenburger Haus:		
Inventar <u>Mf. 199,35</u>		
Betriebskosten und Versicherung <u>" 610,94</u>	810	29
Weißfugelhütte	85	49
Hochjoch-Hospiz und Sammoarhaus:		
Hypothekenzinsen <u>Mf. 2331,65</u>		
Amortisation <u>" 1696,30</u>		
Hochjoch-Hospiz-Erneuerungen <u>" 42,50</u>		
" Betrieb <u>" 279,66</u>		
Sammoarhaus-Erneuerungen <u>" 1480,91</u>		
" Betrieb <u>" 490,28</u>	6 321	30
Hochjoch-Neubau	583	58
Wegebau, Rest für den Malagweg	311	11
Rückzahlung eines Darlehens	4 000	—
Unterstützungen und Ehrungenen	331	67
Büroinventar	50	—
Bücherei	406	65
Verkaufsgegenstände	386	73
Bürounkosten, Miete, Gehälter	5 269	71
Drucksachen <u>Mf. 1543,90</u> , Porti <u>Mf. 852,43</u>	2 396	33
Eustbarkeitssteuer	3 572	75
Ankauf von <u>Mf. 15 000,—</u> 4% Preuß. Schatzanweisg. einschließlich <u>Mf. 141,70</u> Stückzinsen	15 179	20
Kassenbestand	4 131	64
	57 881	95

*) Die Abrechnungen über das Brandenburger Haus, die Weißfugelhütte und das Hochjoch-Hospiz stehen noch aus.

Bilanz am

Activa.	Abreibung		M	S
Kasse und Bankguthaben			4 131	64
Brandenburger Haus:				
Gebäude-Conto Mf. 64 000,—	2000	—	62 000	—
Inventar-Conto Mf. 10 000,—	2000	—		
Zugang " 199,35	199	35	8 000	—
Betriebsvorräte			229	70
Weißfugelhütte Mf. 3 000,—	500	—		
Zugang " 85,49	85	49	2 500	—
Hochjochospiz- u. Samoarthaus Mf. 57 379,36	1696	30		
Zugang " 2 633,61	2633	61	55 683	06
Hochjoch-Neubau Mf. 2 149,98				
Zugang " 583,58			2 733	56
Wegebau-Conto Mf. 1,—				
Zugang " 311,11	311	11	1	—
Büroinventar Mf. 1,—				
Zugang " 50,—	50	—	1	—
Bücherei Mf. 1 800,—	600	—		
Zugang " 406,65	406	65	1 200	—
Projections-Apparat-Conto . Mf. 400,—	100	—	300	—
fest-Inventar Mf. 15 900,—	10100	—		
Zugang " 733,—	733	—	5 800	—
Debitoren			91	28
Verkaufsgegenstände			640	—
Effecten-Conto			15 000	—
	21 415	51	158 311	24

Vorstehenden Abschluß haben wir geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 2. Dezember 1914.

Hugo Goetze.

G. Usadel.

30. November 1914.

Passiva.	M	S
Hypotheken-Conto	55 683	06
Reserve für den Hochjoch-Neubau	10 000	—
Darlehnscheine, noch ausstehend	75	—
Creditoren	1 283	45
Vereinsvermögen am 1. Dezember 1913 . . Mf. 91 387,70		
Abgang " 117,97	91 269	73
	158 311	24

Berlin, den 30. November 1914.

Th. Vogelsang, Schatzmeister.

Kriegsteilnehmerliste.



A. Von unseren Mitgliedern erlitten den Heldentod auf dem Felde der Ehre folgende Herren:

1. Prof. Dr. Bürger, Karl, Oberlehrer, Oblt. i. Ref. Füß. Rgt. No. 36,
gefallen Ende August bei Maubeuge.
2. Bättner, Georg, Reg. u. Baurat, Hptm. d. 1. u. Komp.-führer i. Ref.
Inf. Rgt. No. 206,
gefallen am 28. Oktober bei Npern.
3. Friße, Ferdinand, Hptm. u. Komp.-führer i. Ref. Inf. Rgt. No. 207,
Ritter des Eisernen Kreuzes.
gefallen am 10. November bei Bizschöote.
4. Göpfert, Jakob, Ingenieur, Lt. d. R. i. Bayr. Inf. Rgt. No. 8,
gefallen am 25. August bei Etain.
5. Dr. Klingmüller, Eribert, Assessor, Lt. d. R. i. Inf. Rgt. No. 87,
gefallen am 15. September bei Villedieu sur Courbe.
6. Köhler, Karl, Prokurist, Uffz. d. 1. i. Ref. Inf. Rgt. No. 202,
gefallen am 10. November bei Digmuiden.
7. Dr. Rothenbach, Martin, Chemiker, Einj. Freiw. Uffz. i. 3. Garde
feldart. Rgt.,
gefallen am 5. Oktober in Nordfrankreich.
8. Sehm er, Ferd., Landger.-Direktor, Hptm. d. 1. u. Komp.-führer i. Ref.
Inf. Rgt. No. 206,
gefallen am 22. Oktober bei Digmuiden.
9. Dr. Wendicke, Fritz, Geograph, Einj. Freiw. Uffz. i. 3. Garde-Rgt. 3. f.,
gefallen am 29. August bei Colonsay.

Ihnen allen, die in schweren Kämpfen ihr Leben für Kaiser
und Reich so opferwillig hingegeben, wird die Sektion in tiefer
Dankbarkeit ein treues und ehrenvolles Andenken bewahren.



B. Das Eiserne Kreuz

wurde für ihre Tapferkeit vor dem Feinde folgenden Herren verliehen:

- | | | |
|---------------------------|-------------------|--|
| 10. Becker, Wolfg., | Amtsrichter, | 5. Hannov. Inf. Rgt. No. 165. |
| 11. Dr. Bernhold, Oscar, | Kr.-Ger.-Rat | i. Stab d. II. Garde Ref. Div. |
| 12. Dr. Bischoff, Martin, | Assist.-Arzt | i. Gen. Komm. d. IV. A.-K. |
| 13. Cramer, Wilh., | Agent, | feldw. Leutn. i. Inf. Rgt. No. 19
(verwundet). |
| 14. Crantz, Werner, | Hauptmann | i. Gen. Komm. d. Garde Ref. Korps. |
| 15. Druschki, Just., | Major, | Bat.-führer i. Ref. Inf. Rgt. No. 231,
erkrankt. |
| 16. Föst, Hans. | Oberstlt. | i. Kom. d. Train Abt. No. 11 |
| 17. Dr. Gebauer, Ernst, | Arzt, | St.-Arzt i. 2. Ref. Inf. Rgt. No. 24. |
| 18. Große, Herm., | Rech.-Rat, | Oblt. d. 1. i. Inf. Rgt. No. 41. |
| 19. Dr. Hecker, Otto, | Stabsarzt | i. Ref. feld Laz. No. 17. |
| 20. Dr. Hellner, Paul, | Oberpostinsp., | feldpostmstr. d. II. A.-K. |
| 21. Hrabowski, Kurt, | Kaufmann, | Offz. Stellv. i. Ref. Inf. Rgt. No. 37
(verwundet, Streifschuß am Kopf). |
| 22. Dr. Manthey, Willi, | Chemiker, | Oberlt. d. R. i. Inf. Ersatz Bat.
No. 141 (verwundet bei Reims), |
| 23. Paul, Gerh., | Fabrikbes., | Oblt. d. R., Esk.-führer i. Kür.
Rgt. No. 5: |
| 24. Schmidt, Georg, | Staatsanw.-Sekt., | Laz. Insp. i. 10. feldlaz. d. Garde
Ref. Korps. |
| 25. Schulz, Harry, | exped. Sekt., | Hptm. u. Komp. Chef i. Ref. Inf.
Rgt. No. 79, außerd. noch den Oldenb.
Friedrich August Orden (verwundet). |
| 26. Spindler, Erich, | Fabrikbes., | Oblt. d. R., Führer d. Div. Brücken
Train No. 6. |
| 27. Weller, Franz, | Sekretär, | Hptm. d. 1. i. Ref. Inf. Rgt. No. 204. |
| 28. Wendt, Herm. | Fabrikant, | Mitgl. d. Freiw. Autom. Korps b.
Gen. Komm. |
| 29. Dr. Wilhelm, Ernst, | Arzt, | St.-Arzt d. R. u. Abt. Arzt i. feldart.
Rgt. No. 39. |

110. Käßler, Winfr.,	Kfm.,	Landst. Bat. No. 57.	155. Rothenberger, Albin	Ingenieur,	Uffz. d. L., fernspr. Abt. d. 5. Ref. A. K.
111. Kuckenburg, Emil,	Polizeisekr.,	Abt. d. L. i. d. Garde Train Ersatz Abt., Tempelhof.	156. Rothenwald, Rob.,	Techniker,	fußart. Rgt. No. 20.
112. Kuckud, Herm.,	Stadtbaumstr.,	St. d. Landw. Pioniere, Fortifik. Straßburg i. E.	157. Roug, Oscar,	Bankbeamt.,	Dz. feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 35.
113. Kühn, Cäsar,	Fabrikbes.,	Dz. feldw. d. L. b. d. Komm. Döberitz.	158. Rückert, Erich,	Kfm.,	feldmagaz. Insp. d. 3. Garde Inf. Div.
114. Kühnemann, Wolfg.	Bankbeamter,	Kr. freiw. i. Teleg. Bat. III, Coblenz.	159. Schick, Felix,	Sekretär,	Landw. Inf. Rgt. No. 18.
115. Kuhrt, Reinh.,	Pianist,	Offz. Stellv. i. Ref. Inf. Rgt. No. 24.	160. Schlutius, Oskar,	Lehrer,	Eisenbahn Rgt.
116. Kunze, Daniel,	Bankbeamter,	Gefr. d. L. i. Garde Landst. Bat.	161. Schmeling, Georg,	Lehrer,	Laz. Insp. i. Ref. Laz. Oranienburg.
117. Laborenz, Carl,	Fabrikbes.,	Uffz. d. L. i. Eisenb. Rgt. No. 3.	162. Schmidt, Emil,	Hptm. d. L.	i. 2. Garde fußart. Rgt., Komm. d. 8. schweren Mun. Kol.
118. Dr. Lange, Georg,	Arzt	b. Roten Kreuzi. Hilfs-Laz. A., Kattowitz.	163. Schmidt, Hans,	Reg. Bauführer,	St. d. R. i. Ref. Inf. Rgt. No. 21.
119. Laube, Kurt,	Bankvorst.,	Landw. Inf. Rgt. No. 20.	164. Schmidt, Paul,	Architekt,	Oblt. d. L. i. d. 1. Landw. Pion. Komp.
120. Lauber, Ewald,	Kfm.,	Uffz. d. L. i. Ref. Inf. Rgt. No. 48.	165. Schneider, Alb.,	Sekretär,	Dz. feldw. d. R. i. Ref. Inf. Rgt. No. 24.
121. Leuz, Max,	Drogist,	Dz. feldw. i. Landw. Inf. Rgt. No. 48.	166. Schneider, Paul,	Sekretär,	Offz. Stellv. i. Inf. Rgt. No. 24.
122. Lichtenberger, Karl,	Ingenieur,	Oblt. d. L. i. feldart. Rgt. No. 18.	167. Schnell, Adolf,	Kfm.,	Uffz. d. L. i. Landw. Gren. Rgt. No. 8.
123. Lichtenstein, Max,	Ingenieur,	Uffz. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 29.	168. Dr. Schrader, Carl,	Geh. Reg. Rat,	Hptm. d. L. u. Batt. Führer i. feldart. Rgt. No. 46.
124. List, Franz,	Sekretär,	freiw. Kriegskrankenpfl. b. d. Etapp. Insp. d. IV. Armee.	169. Schröder, Ernst,	Kfm.,	St. d. L. i. feldart. Rgt. No. 82.
125. Lorenz, Alfred,	Kfm.,	Prov. Amt b. d. 5. Ref. Div.	170. Schröder, Max,	Ingenieur,	
126. Loh, Hugo,	Ingenieur,	Ref. Inf. Rgt. No. 20.	171. Schüler, Georg,	Sekretär,	Kraftwagen Depfleungs-Kol. I.
127. Lubitz, Rich.,	Lehrer,		172. Schüßler, Jul.,	Ingenieur,	Landst. Inf. Ersatz Bat. Croffen.
128. Lüdgers, Paul,	Justizrat,	Hptm. d. L. i. Inf. Rgt. No. 20, Wittenberg.	173. Schwital, Georg,	Lehrer,	Oblt. d. L. i. Inf. Rgt. No. 48.
129. Ludwig, Otto,	Kfm.,	Kriegsfreiw. i. Armier. Bat. IV.	174. Specht, Karl,	Postinsp.,	Wehrm. i. V. Armier. Bat., Zorndorf b. Cüstrin.
130. Meinke, Paul,	Kfm.,	Gefr. i. Ref. Jägerbat. No. 3.	175. Teschner, Fritz,	Bankbeamt.,	San. Gefr. i. Ref. Inf. Rgt. No. 205.
131. Meißner, Joh.,	Kfm.,	Offz. Stellv. i. Ballonabwehr Kom.	176. Thieme, Bruno,	Kfm.,	i. füs. Rgt. No. 35.
132. Mertens, Herm.,	Bankbeamt.,	Eisenb. Rgt. No. 3.	177. Thomas, Herm.	Apotheker,	Uffz. d. L. i. Ref. Inf. Rgt. No. 20.
133. Mehdorf, Felix,	Postsekretär,	Laz. Insp. i. Ref. Laz. II, Tempelhof.	178. Thurmman, Walter,	Leutnant	feldpostsekr. d. Garde Ersatz Div.
134. Meybauer, Georg,	Fabrikbes.,	Rittmeistr. d. R., Führer d. 7. Ref. Fußpark Kol.	179. Tribbensee, Herm.	Bankvorst.,	Offz. Stellv. i. Landst. Inf. Bat. II, Spandau.
135. Michaelis, Ernst,	Rektor,	Kriegsfreiw. i. Inf. Rgt. No. 21.	180. Troisch, Max,	Postsekr.,	Oblt. u. Komp. Führer i. Landst. Inf. Bat. 3. St. Reppen.
136. Mielke, Arthur,	Architekt,	Dz. Wachtmstr. d. L. i. feldart. Rgt. No. 39.	181. Wagner, Martin,	Rentner,	Landst. Inf. Bat. II.
137. Mierisch, Willy,	Photograph,	Luftschiffer d. R. i. d. feldluftschiff. Abt. II.	182. Wille, Heinz,	Sekretär,	Uffz. d. L. i. Zentr. Nachweise-Büro, Berl.
138. Moeser, Karl,	Theatermstr.,	Dz. feldw. d. R. i. 2. Garde Rgt. 3. f.	183. Winkelmann, Ernst,	Lehrer,	Oblt. d. R. Komm. d. Fuhrpark Kol. No. 23, zum Rittmstr. d. R. am 6. 9. 14 befördert.
139. Müller, Herm.,	Fabrikbes.,	Landst. Inf. Bat. IX. 3. St. Elgiszewo (Westpr.).	184. Wolff, Wilh.	Bankbeamt.,	Kanonier d. L. i. feldart. Rgt. No. 18.
140. Neumann, Wilh.,	Kfm.,	Dz. feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 3.	185. Zechelins, Carl,	Fabrikbes.,	Oblt. d. R. i. Eisenb. Ersatz Bat. No. 4. Leit. d. Flugmaschinenparks d. fußart., Essen a. Ruhr.
141. Niederhausen, Franz,	Ingenieur,	Uffz. d. R. i. Garde Pion. Ersatz Bat.	186. Zietlow, Paul,	Kfm.,	Dz. feldw. d. R. i. Eisenb. Rgt. No. 4.
142. Ohme, Ehrich,	Bücherrevisor,	Off. Stellv. i. Landw. Inf. Rgt. No. 12.	187. Zinkeisen, Rud.,	Reg. Baumstr.	i. Ref. Inf. Rgt. No. 119.
143. Ortlepp, Friedr.,	Kfm.,	Uffz. d. L. i. Ref. Inf. Rgt. No. 71.	188. Zippel, Walter,	Dipl. Ing.,	St. u. Bat. Adj. i. Ref. Inf. Rgt. No. 207.
144. Ostrowicki, Claus,	Oberpostprakt.,	St. d. L. i. Teleg. Bat. Fortifik. Thorn.	189. Dr. Zumsteeg, Harold,	Stabsarzt	
145. Overbeck, Theod.,	Milit. Baumstr.,	Oblt. d. R., Komm. 3. Geschützgießerei.	190. Dr. Zwickler, Herm.	Chemiker.	
146. Paetow, Victor,	Ingenieur,	Dz. feldw. d. L. i. Inf. Rgt. No. 48.			
147. Pieper, Joachim,	Kfm.,	Kriegsfreiw. i. 3. Garde feldart. Rgt. 3. St. Döberitz.			
148. Puchstein, Erich,	Assessor,	Oblt. d. R. i. feldart. Rgt. No. 76.			
149. Quantmeyer, Friedr.,	Apotheker,	festungs-Haupt-Laz., Königsberg i. Pr.			
150. Rademacher, Alb.,	Bürovorst.,	Hptm. d. L. u. Batt. Führer i. Landw. fußart. Rgt. No. 11.			
151. Richter, Georg,	Bankbeamt.,	Dz. feldw. d. L. i. Landw. Inf. Rgt. No. 48.			
152. Dr. Richter, Paul,	Chefarzt,	beratender Chirurg im Ref. Laz. Südende.			
153. Richter, Rich.,	Kfm.,	Dz. feldw. d. L., Landst. Inf. Ersatz Bat., 3. St. Gefang. Lager, Frankfurt a. O.			
154. Ristow, Hans,	Apotheker,	Ob. Apoth. i. feldlag. 2.			

Preis dieser Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite = M. 40.—, $\frac{1}{8}$ Seite = M. 20.—,

$\frac{1}{4}$ Seite = M. 12.—, $\frac{1}{8}$ Seite = M. 7.50.

Rabatt: Bei zehnmaliger Aufgabe 10%,

bei fünfmaliger Aufgabe 5%.

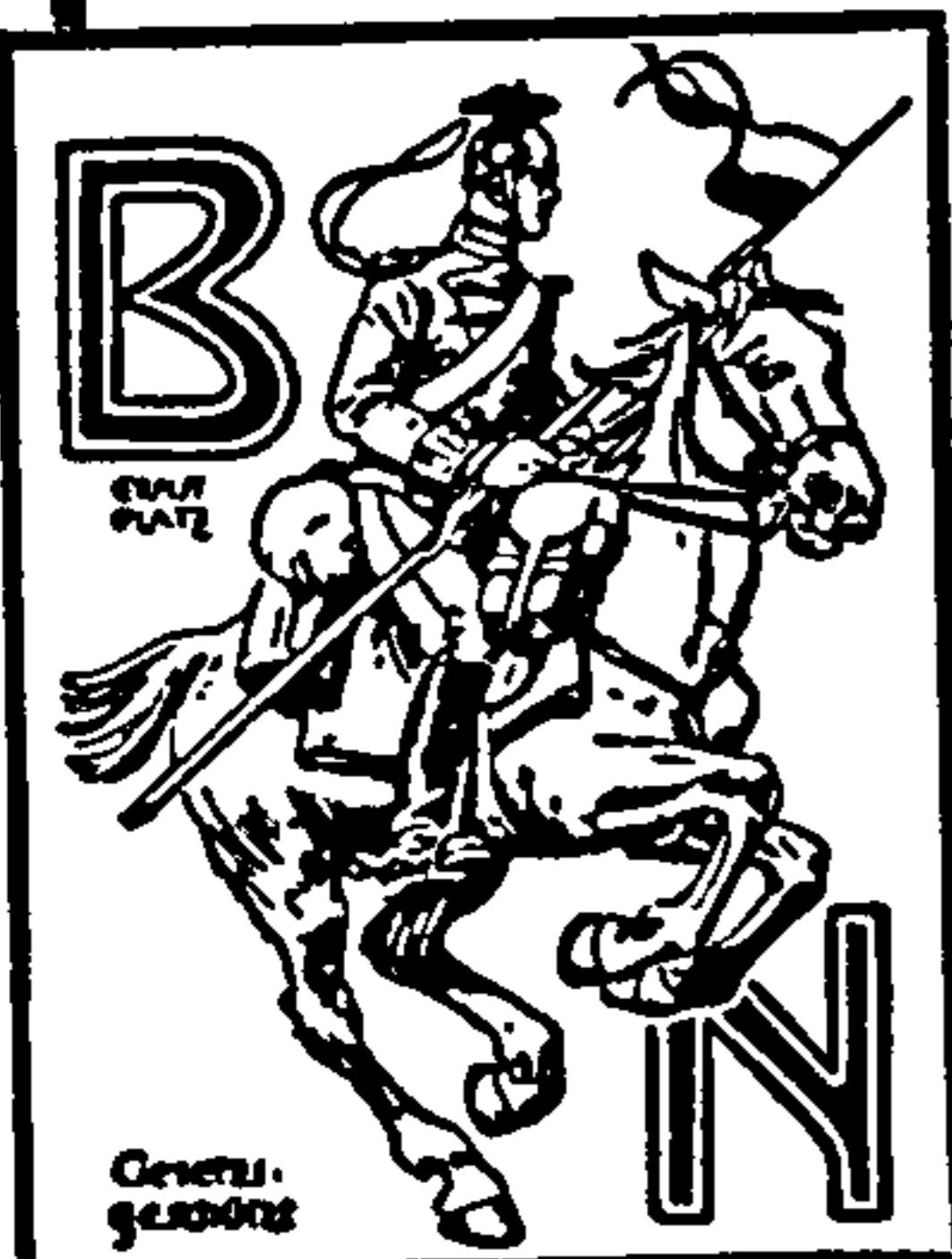
Annahme: in der Geschäftsstelle, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 111
bis 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

==== Erfüllungs- und Gerichtsort Berlin. ====

Militär-Ausstattungen für den Winter-Feldzug

Pelz-Westen — Leder-Westen

Westen mit warmem Kamelhaar, Leder- u. Flanellfutter
Westen, warm, mit Schirmseidenbezug, wasserdicht
Sweater, Hauben, Handschuhe für Militärflieger



Uniform-Westen

in Kamelhaar und in starker Wolle

Reitbeinkleider

in starker Wolle, natlos und in Leder

Dicke warme Socken

in Angora, Kamelhaar und Wolle

Hemden und Hosen

starke Wolle, Baumwolle und Seide

Kamelhaar - Unterkleidung

Militärhandschuhe

mit Pelz, Fell und Kamelhaar

Kopfschützer, Ohren-, Fuß-, Knie- und Pulswärmer
in Hasenhaar, Kaschmir, Angora, Kamelhaar und Pelz

Katzenfell-Unterkleidung

Brust-Rückenschützer, Knie- u. Leibwärmer, Arm-, Bein- u.
Pulswärmer, Handschuhe, Socken, Autohauben, Beinkleider

Wasserdichte Schlafsäcke

Feldlager-Decken, wasserdicht, nicht stockig werdend
Quartier-Schlafdecken und Schlafsäcke, Kamelhaar

Mäntel — Pelerinen — Knieschützer

Unbedingt wasserdicht in Aalbatist, federleicht, und Fischleder
Westen in Seide, Aalbatist, Wolle, als Doppelbrief versendbar

Bazar Nürnberg

österr. Hoflieferant
Berlin W. Französische Str. 17

Feld- Ausrüstungen

Schlafsäcke
Wäschesäcke
Decken
Gummi-Pelerinen
Seidenhaut-Pelerinen
Leder-Westen
Woll-Westen
Windjacken
Sweaters
Brotbeutel
Wecker-Leucht-Uhren

Unterzeug
Uniform-Hemden
Feldbinden
Socken
Leibbinden
Brustwärmer
Rückenwärmer
Pulswärmer
Ohrenwärmer
Brustbeutel
Taschen-Apotheken

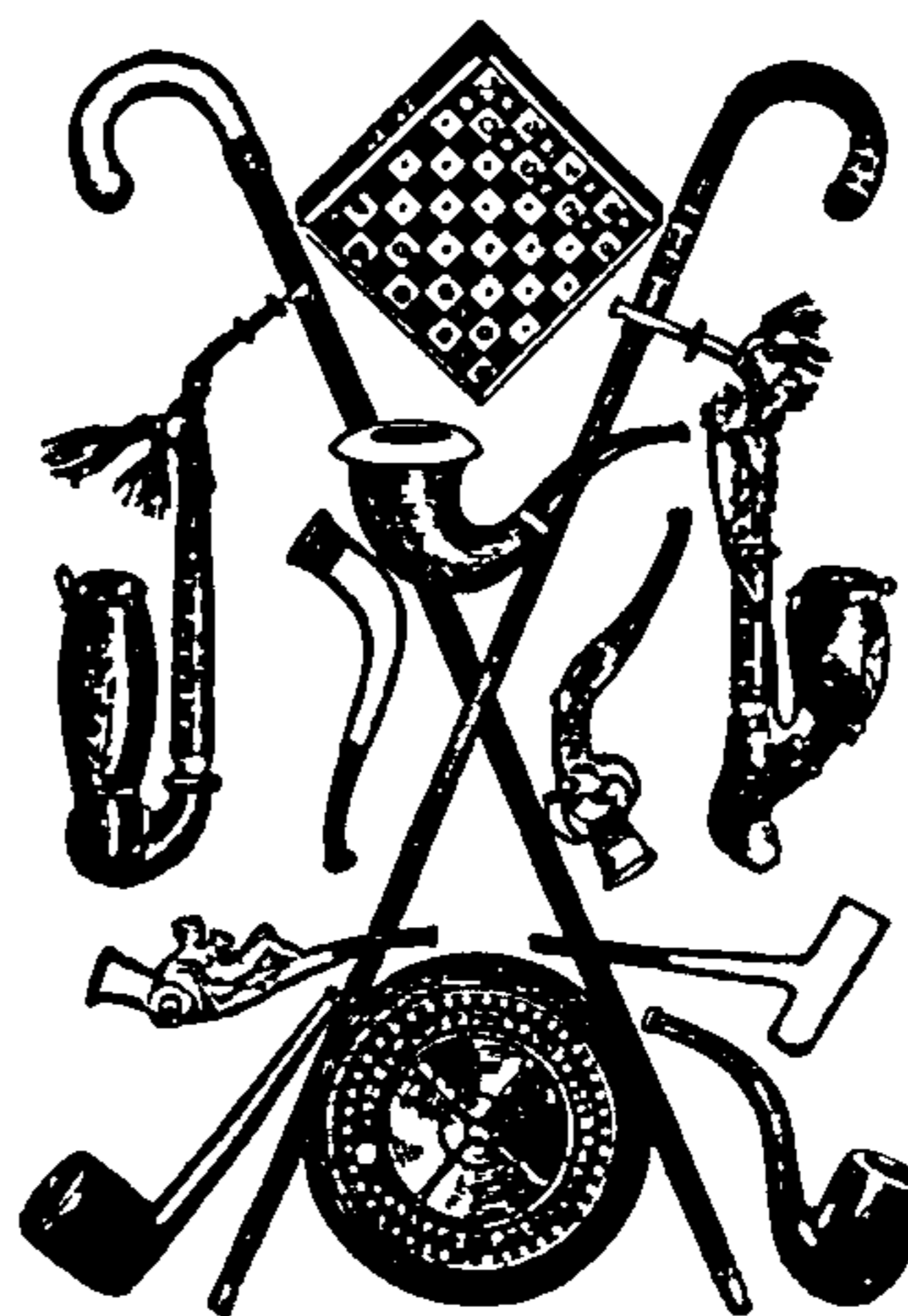
Fusswärmer
Leder-Handschuhe
Woll-Handschuhe
Papier-Unterzeug
Gamaschen
Stiefel
Meldetaschen
Feldkocher
Aluminium-Artikel
Kurvenmesser
Signalpfeifen

Trinkbecher
Essbestecke
Messer
Feldflaschen
Isolierflaschen
Wasser-Eimer
Laternen
Kompass
Kartentaschen
usw.

Gustav Steidel

Leipziger Str. 67-70

Berlin SW. 19.



Kunst-Drechserei

Alexander Bardushek

Berlin W. 35, Potsdamerstrasse 122c.
nahe d. Brücke. Tel. Lützow 6805.

Spezial-Haus

engl. Briar Shagpfeifen, sowie
Jagd- und langen Pfeifen.

Alleinverkauf d. Sektionspfeifen.

Grosses Lager in eleganten Spazier-
stöcken und Schirmen mit Silber-,
Elfenbein- und Horngriffen, sowie

aparten Naturstöcken mit u. ohne echte Einlagen u. Beschläge.
Meerschaum- u. Bernstein-Waren, Cig- u. Cigt.-Spitzen, Spiele wie Schach, Domino,
Roulette, Dame und Puffbretter, Spielkarten, Whist und Poker-Marken.

Sämtliche Waren werden in allen Preislagen am Lager gehalten u. erhalten Mitgl. 5% Rabatt.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Marsch-Stiefel!

Garantiert wasserdicht, unbedingt zuverlässig, zwiegenäht, auch mit Filz gefüttert.

Nur erstklassige Handarbeit.

Vorschriftsmässige Offizier- und Mannschaftsstiefel.

Gamaschen ohne Naht.

Mass-Anfertigung in eigener Spezial-Werkstatt.

Keine Fabrikware.

Gustav Schumann, Spezialwerkstatt f. Sport-, Jagd- u. Armeefussbekleidung.

Berlin W., Kanonierstr. 37 (Zentrum 8001) neben der deutschen Bank.



Winterfeldzug Ausstattungen

Uniformen : Mäntel : Pelze

Pelzwesten : Lederwesten

Wasserdichte Westen und Beinkleider mit warmer Wolle, Leder und Pelz gefüttert :: Wasserdichte Pelzhandschuhe

Wolljacken

Dicke warme Socken

Leibbinden

Brust-, Rückenwärmer

Puls-, Ohrwärmer

Knie-, Halswärmer

Wollhandschuhe

Pelzhandschuhe

Kopfhäuben

Uniformhemden in Wolle und Seide

Lederunterhosen

Basiliks

Kaßentell-Socken

Halsbinden in Satin, Wolle und Seide

Papier-Unterkleidung

Feld-Lagerdecken

Wasserdichte Schlafsäcke eigener Herstellung in verschied. Ausführungen
Wäschesäcke : Satteltaschen : Packsäcke : Koffer
Stiefel, Filz- u. Pelzstiefel, Leder- u. Wickelgamaschen

Mäntel, Pelerinen,

Knieschützer, Westen aus Schlangenseide D.R.W.Z.

Deutsches Moden u. Sporthaus

Albert Ehrlich

Berlin W. 66, Mauer Strasse 95

Eckhaus Friedrichstrasse.

A. V. Mitgliedern 5% Ermässigung.

H. Esders & Dyckhoff

Gertraudenstrasse 8-9 BERLIN an der Petrikirche.
Herren-, Knaben- und Damen-Kleidung.

Für unsere Soldaten!

Lederwesten — Pelzwesten

Lederunterhosen — Tricotagen

Gummi-Mäntel — Gummi-Pelerinen — Pelzkleidung.

Uniformen nach Mass.

Herren-, Knaben-Winter-Kleidung

Beste Ausführung! Reiche Auswahl! Billigste Preise!

Damen-Costüme und Ulster.

Wintersportverlag, Berlin SW. 68
Hollmannstrasse 1 a.

Skier

Rodel

Rennwölfe

Eisjachten

sowie deren Ausrüstungsstücke.

Lager von 500 Paar Skier, sowie Bindungen aller Systeme, stehen den Mitgliedern der Sekt. Mark Brandenburg zur gefl. Auswahl zur Verfügung. Mitgliedern des D. u. Ö. A.-V. 5% Rabatt.



Im Felde vermisst

man

PHOTO-APPARATE (Taschenformat)

Prismen-Feldstecher u. Compasse.

In diesen Artikeln hält

grosses Lager, auch viele Gelegenheitskäufe,

das

Photohaus Leisegang Berlin

Taurentzienstr. 12 u. Schlossplatz 4.

Grösstes Special-Geschäft.

Marke „Pfeilring“



Schon die Haut!

Die Cigarrengroßhandlung Hermann Jahn

Berlin 34, Memelerstr. 45,

die der vorliegenden Nummer unserer Mitteilungen einen Auszug ihrer Preisliste beifügt, bewilligt den Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg, trotz äußerster Engrospreise 5%, für Sendungen, die direkt ins Feld gehen, 10% Rabatt.

Man lasse sich die große illustrierte Preisliste senden.

E. Rid & Sohn, Hofschuhmacherei, München

Fürstenstr. 7, Laden und Comtoire. Werkstätten: Barerstr. 23. Tel. 4260.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit, alle Arten Militär-, Berg-, Jagd-, Reit-, Ski- und Fischerei - Stiefel.

— Illustrierter Katalog gratis. —

Als Maass dient alter passender Strassenstiefel, oder Angabe der bisherigen Schuhnummer. — Militärgamaschen in allen Preislagen, in schwarz, grau und braun. — Wehrkraftstiefel immer lagernd. Spezialität in wasserdichten Feldstiefeln. — Gegr. 1873.



Touristen-Buch- und Kunsthandlung H. Mues

Berlin W., Charlottenstr. 34 (zw. Französ. und Behren-Str.). Tel.: Zentrum 412.

Erstes Geschäft Berlins

in Reisebüchern — Landkarten — Ansichten — Ansichtskarten etc. von den **ALPEN** ganz Europa, dem Orient, Amerika etc.

Reise-Erinnerungen.

Stereoskop-Ansichten und Apparate, Eingerahmte Bilder.

Photographie-Albums zum Einkleben und Einstecken Photographie-Mappen u. Postkarten-Albums.

Annahmestelle für Abonnements auf die vorzüglich illustrierte „Deutsche Alpenzeitung“ (München).

Stets vorrätig: Die Alpenvereins-Karten und -Bücher, die Karten von Freytag und Ravenstein, die Wege- und Distanzkarten von Thöni, die Alpinen Gipfführer, Wimmers Fahrplan der Ostalpen u. a.

Neuheiten

- Spemann's Alpen-(Abreiss-)Kalend. 1915 M. 2.—
- Bayern-(Abreiss-)Kalender 1915 2.—
- Tiroler Landschafts-(Abreiss-)Kalender . 3.—
- Mayers histor. geogr.(Abreiss-)Kalend. 1915, 1.85
- Hartmann, in Zauber des Hochgebirges. Alpine Stimmungsbilder, 2. u. 3. verb. u. verm. Aufl. mit 84 Abb. u. Kartengeb. M. 26 —
- Die Tiroler Stadt. 170 Abb. m. Text v. Dr. Luchner Kart. M. 1.80, geb. M. 2.—
- Land u. Leute 29. Schwabenland. Jll. . 4 —
- Nansen, Sibirien, ein Land d. Zukunft geb. . 10.—
- Trinius. Thüringer Wanderbuch. Neue Ausg. in 6 Bdn. geb. ie M. 6 —
- Wirth. Der Balkan. Seine Länder u. Völker. Illustr. geb. M. 10.—

Kriegsliteratur

- Bloem. Das Verlorene Vaterland geb. M. 6.—
- Engel, G. Der Fahnenjunker Kriegsrom. geb. M. 5.—
- Eiserne Kreuz Kriegs-Kalender 1915. M. 1.—
- Feldzugsbüchlein 1914 Schilderung a. d. Felde M. 1.—
- Krieg 1914 I. Wort u. Bild in 60 Heften zu je 30 Pf.
- Oppermann. Die europ. Kriegsschauplätze 1914. M. 2.40
- Taschenbuch d. fremd. Kriegss. M. 4.50
- d. Luftflotten geb. M. 5.—
- Die grosse Zeit, illustr. Kriegsgesch. In Heften zu 30 Pf.

Landkarten

der einzelnen Kriegsschauplätze in grosser Auswahl!
Ebenso Kriegs- u. Weihnachts Postkarten!

Die „Sektions-Mitteilungen“ erscheinen mit Ausnahme der Monate August und September anfangs jeden Monats Herausgegeben vom Vorstand der Sektion Mark Brandenburg des Deutschen und Osterreichischen Alpenvereins für die Schriftleitung verantwortlich: Ch. Marofke, Berlin W. 15, Bregenzstr. 13.

Schluss der Redaktion am 20. jeden Monats für die nächste Nummer.

für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

Druck von Carl Schulz, Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 41.

Militär-Ausrüstungen



Winter-Militär-Kleidung

Feldgraue Litewken und Reithosen, wasserdichte Regenmäntel und Reitumhänge

Offizier-Unterzieh-Pelze

Pelzwesten Pelzhandschuhe Pelzfußsäcke

Uniformwesten aus Sämischleder

mit wasserdichtem Bezug oder ohne Bezug,
ferner Uniformwesten aus Seide, Kamelhaar und Wolle. Sämischleder-Unterhosen

Wasserdichte Schlafsäcke

_____ Gewicht nur 1½ bis 3 kg _____

Quartier-Schlafdecken, Wäschesäcke, zusammenlegbare Gummi-Waschbecken

Sämtliche Bedarfsartikel für den Winterfeldzug

Wasserdichte Stiefel, Pelzeinlegesohlen, Lederöl, Militär-Socken, Unterkleidung,
Knie- und Kopfschützer, Brust- und Lungenwärmer, Leibbinden, Ohren- und
Pulswärmer, Brustbeutel und Halsbinden

Feldhosenträger nach Prof. Esmarch

Eßbestecke, Feldkocher, Feld-u. Thermosflaschen, Militärmesser, Signalpfeifen, Laternen,
Kompassse, Kartentaschen u. Feldstecher, Fuß-
schoner sowie Gamaschen u. Rucksäcke jeder Art

Schneeschuhe :: Taschen-Feldapotheke :: Schneereifen

Mitgliedern der Sektion Mark Brandenburg des D. u. Ö. A. V. gewähre 5% Rabatt

J.C. MATZ BERLIN C

BRÜDERSTR. 13

Gegründet 1829 Telegr.-Adresse: Lodenmatz, Berlin Fernsprecher Nr. 720 u. 3823